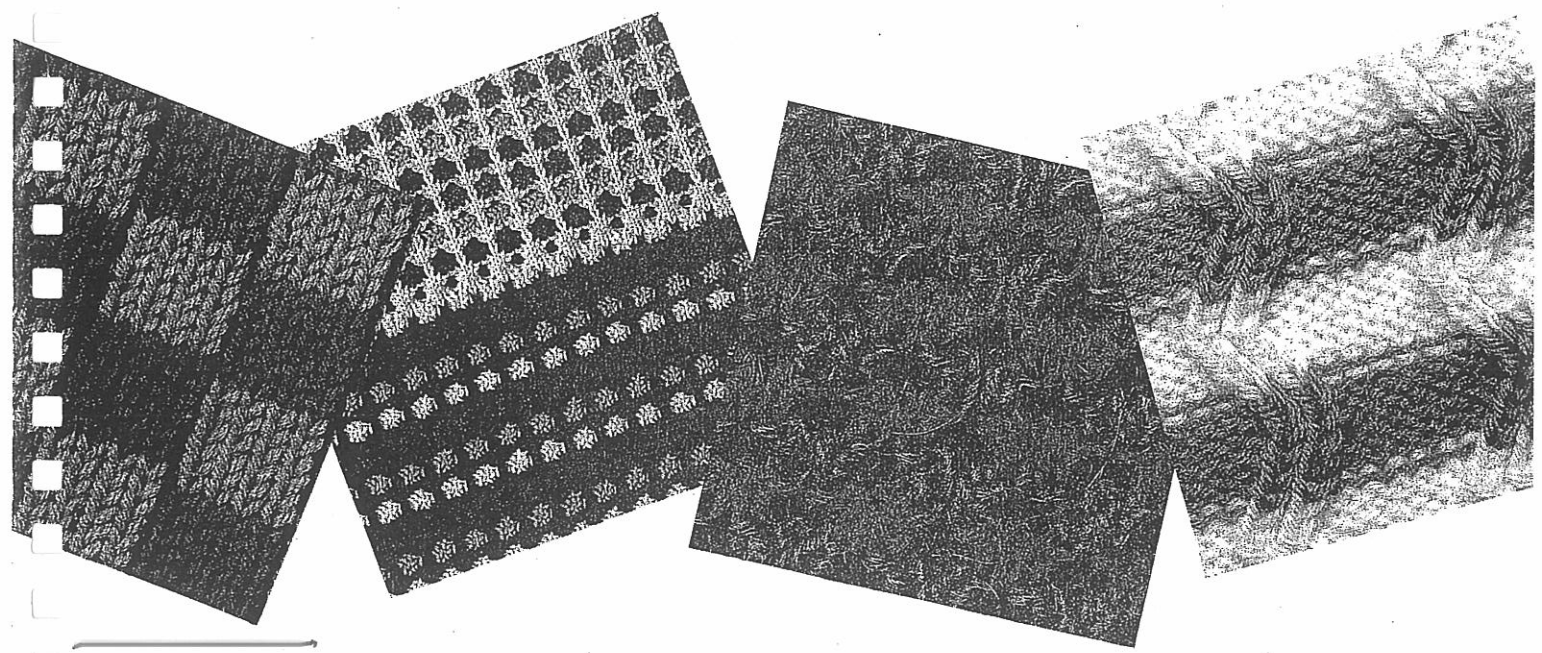
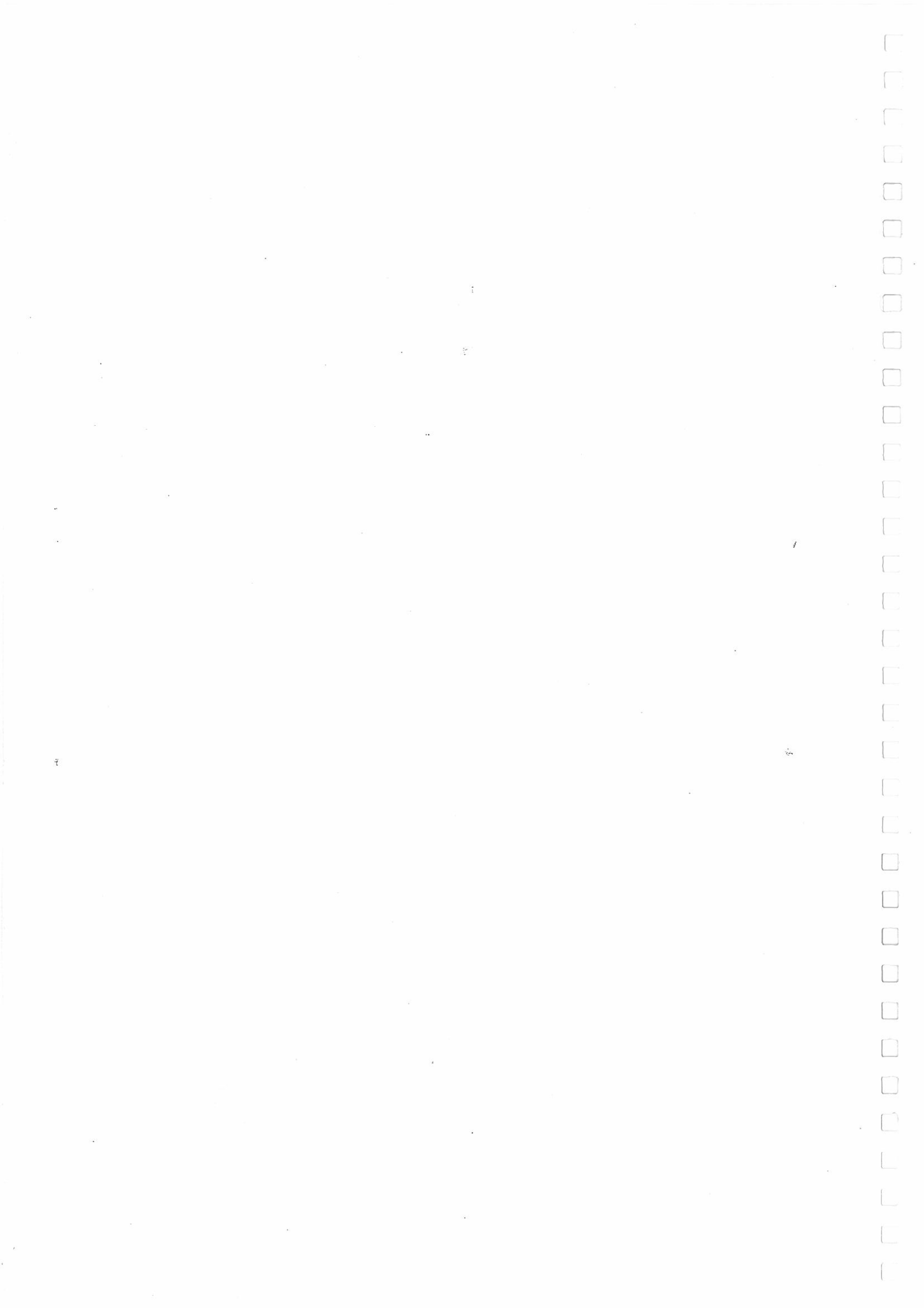


deutsch

PASSAP[®] duomatic 80





Die Bedienungsanleitung

duomatic 80

besteht aus zwei Teilen:

I. Handhabung des Apparates

In diesem Teil finden Sie die Erklärungen aller Arbeitsvorgänge, die beim Stricken notwendig werden können. Um Ihnen das Auffinden der Erklärungen zu erleichtern, haben die Seiten oben einen schwarzen Balken mit den entsprechenden Stichwörtern.

II. Kurzlehrgang

Wenn Sie den Angaben unseres Kurzlehrganges genau folgen, haben Sie im Handumdrehen einige nützliche Kleinigkeiten gestrickt sowie eine komplette Ausstattung für ein etwa dreijähriges Mädchen. Dabei lernen Sie schnell und sicher alles, was Sie wissen müssen, um Ihre ersten Modelle zu stricken.

Kennenlernen des Apparates

- 4 **Der Apparat**
- 8 **Das Schloss**
- 12 **Die Nadeln und Stösser**
- 14 **Einfädeln**

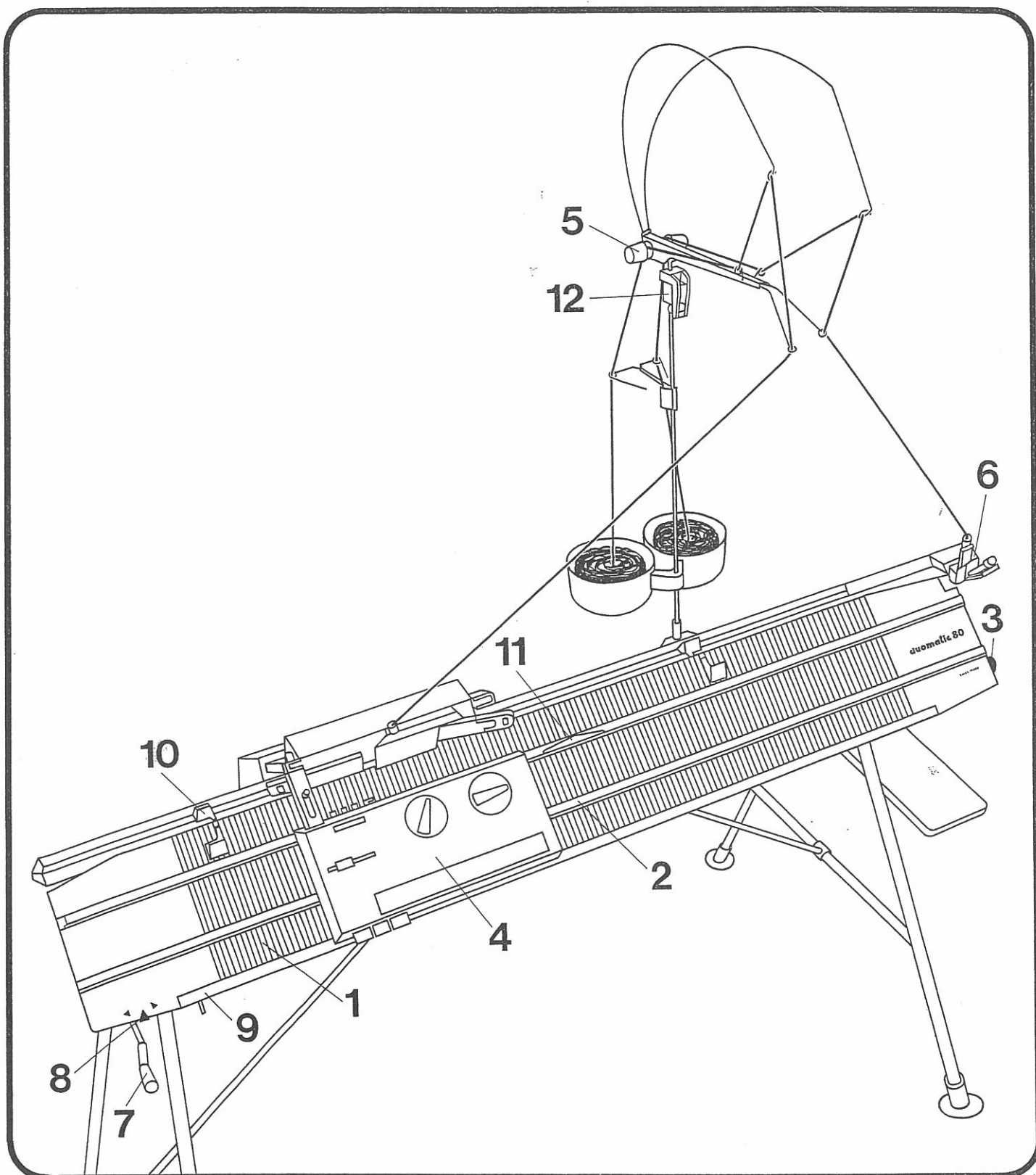
Kurzlehrgang

- 18 **1. Übungsstück: Grundstrickarten doppelbettig, auf- und abnehmen**
= Topflappen
Ein Tip = Hüttenschuhe
- 25 **2. Übungsstück: Bündchen stricken, Glatt stricken, auf- und abnehmen**
= Rücken für Kinderpullover
- 28 **3. Übungsstück: Runder Ausschnitt in glattem Gestrick**
= Vorderteil für Kinderpullover
- 30 **4. Übungsstück: Verkürzte Reihen**
= Rock für Kleinkind
- 32 **5. Übungsstück: Rund und Halbrund stricken**
= Mützchen für Kleinkind
- 33 **6. Musterstricken**
= Tasche

Handhabung des Apparates

- 37 Grundstrickarten**
Glatt, Rechts/Rechts, 1:1, 2:2, Patent, Halbpateht, Rund, Halbrund, Lange Masche.
- 40 Umhängen von Maschen**
Eine Masche auf die Nachbarnadel, doppelbettig auf Glatt, mit Deckerkamm.
- 42 Anschlagen**
Doppelbettig: Versatzanschlag, Schlauchanschlag für R/R, Schlauchanschlag für 1:1, Schlauchanschlag für 2:2.
Einbettig: einfacher Anschlag, Anschlag mit Stössern, Rund geschlossen, Rund offen, Halbrund.
- 47 Abketten**
Doppelbettig: abketten mit Umhängen, abketten ohne Umhängen.
Einbettig: abketten mit Zungennadel, abketten von Hand.
- 50 Aufnehmen**
Eine Masche am Rand, eine Masche mit Dreierdecker, eine Masche in der Mitte des Gestricks, mehrere Maschen doppelbettig, mehrere Maschen einbettig, mehrere Maschen mit fremdem Gestrick.
- 53 Abnehmen**
Eine Masche am Rand, eine Masche mit Dreierdecker, eine Masche in der Mitte des Gestricks, mehrere Maschen einbettig, mehrere Maschen doppelbettig.
- 55 Verkürzte Reihen**
Abnehmen von rechts, abnehmen von links, aufnehmen von links, aufnehmen von rechts, Brustausnäher, diagonaler Farbwechsel, Intarsien.
- 60 Ausschnitte**
Senkrechter Schlitz, spitzer Ausschnitt, runder Ausschnitt.
- 62 Knopfloch**
- 63 Musterstricken**
-
- 74 Socken**
- 75 Pullover**
-
- 80 Konfektionieren**
Nach Mass aufstecken und dämpfen, nähen.
- 82 Modellberechnen**
Strickprobe, berechnen der Maschen und Reihen, berechnen fürs Auf- und Abnehmen.
- 86 Technische Ratschläge**
Schloss blockiert, Laufmaschen, Schlaufen am Rand, zusammengezogener Rand, abgeworfene Randmaschen, Stösser verworfen, auswechseln einer Zungennadel, zerrupfte Wolle.
Reinigen.

Der Apparat



Die wichtigsten Teile des Apparates sind:

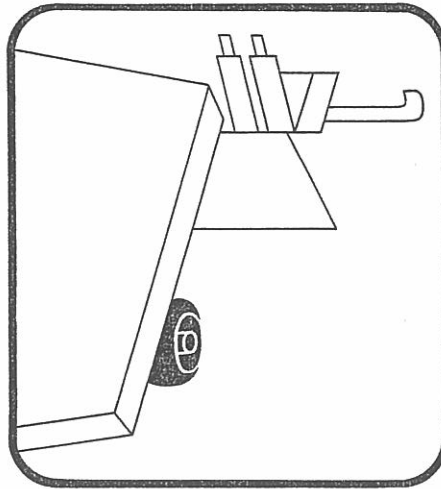
1 Die Nadelbetten

Das vordere und das hintere Nadelbett mit je 179 Zungennadeln.

2 Die Maschenskala

Die Nadelkanäle sind von der Mitte des Bettes aus nummeriert, um das Zählen der Nadeln zu erleichtern.

3 Knopf zum Absenken des Nadelbettes



Er befindet sich rechts unter dem vorderen Nadelbett.

Zum Absenken des vorderen Bettes den Knopf leicht anheben und nach rechts ziehen.

Um das vordere Bett in Normalstellung zu bringen, gleichzeitig das Bett nach oben schieben und den Knopf nach links.

4 Die Schlösser

Sie sind die wichtigsten Teile des Apparates. Ihre Funktion wird auf den Seiten 8–11 erklärt.

5 Die Fadenspannung

Das Einfädeln des Garns und die Einstellung der Fadenspannung wird auf den S. 14 und 15 erklärt.

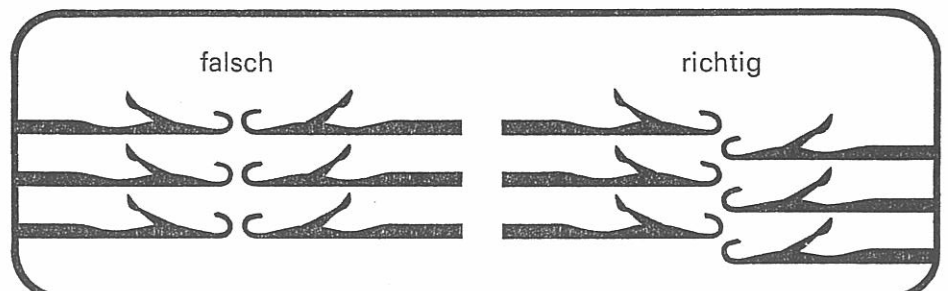
6 Der Zweifarbenwechsler

erlaubt das automatische Wechseln zweier Garne. Seine Funktion wird auf Seite 16 erklärt.

7 Die Versatzkurbel

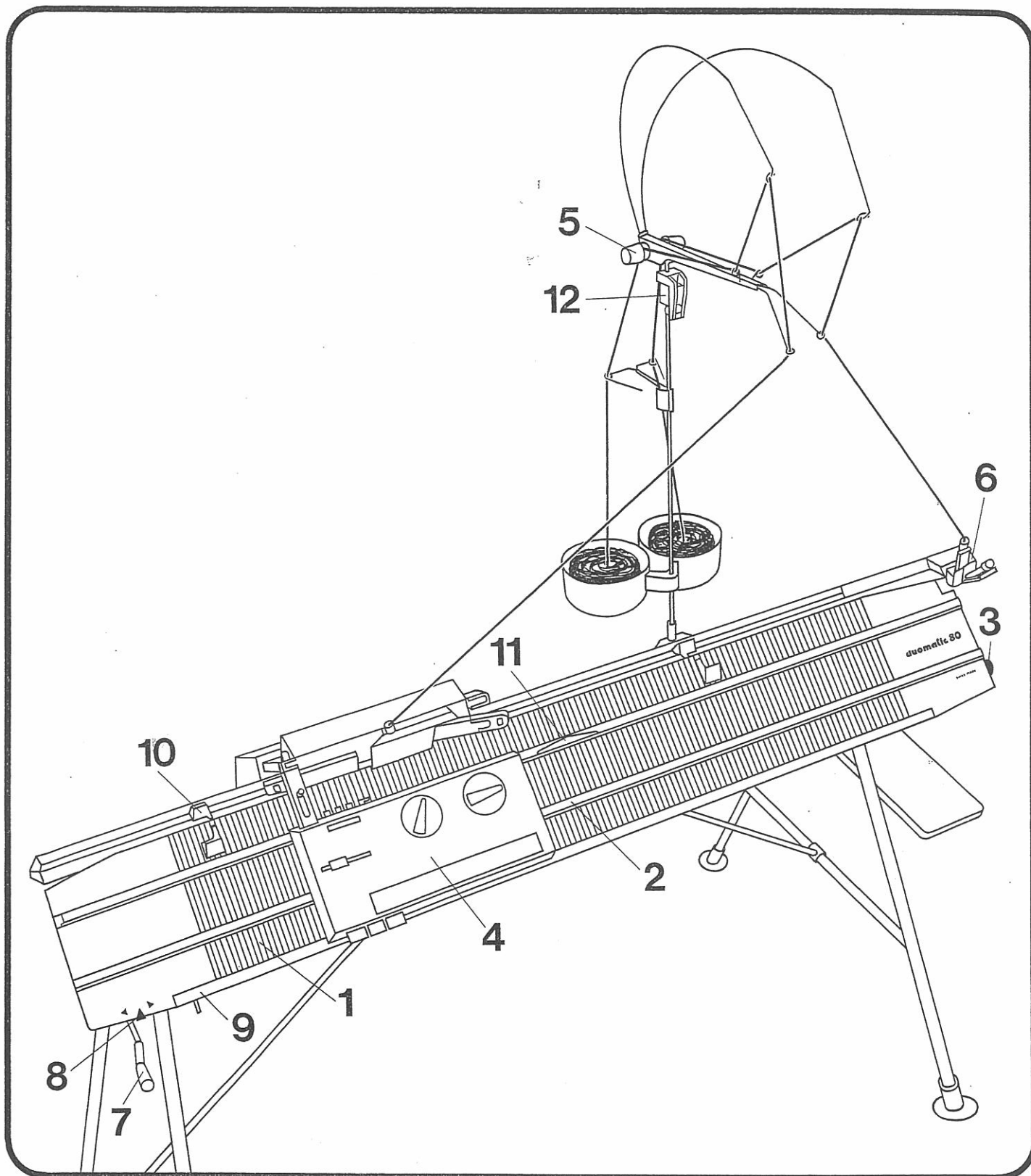
erlaubt, das hintere Bett in beiden Richtungen seitlich zu verschieben.

Die Kurbel kann beim Stricken entweder oben oder unten stehen.

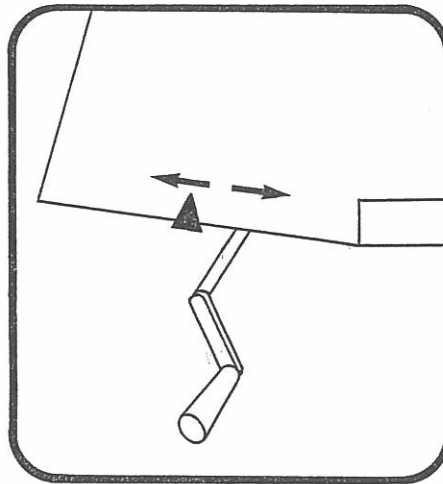


Wichtig: Wenn die Kurbel oben steht, darf nie gleichzeitig mit Nadeln gestrickt werden, die sich gegenüber stehen.

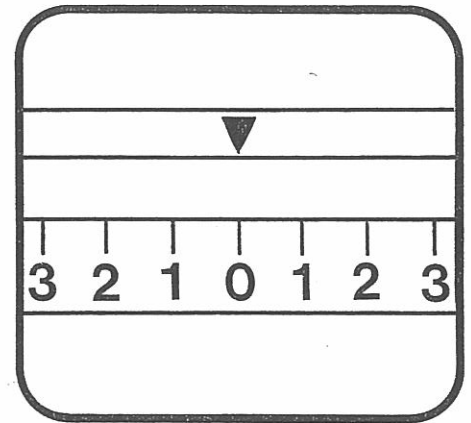
Der Apparat



8 Der Versatz- anzeiger



Links unten am vorderen Bett befindet sich ein Metallzeiger, der anzeigt, in welcher Richtung zuletzt versetzt wurde.

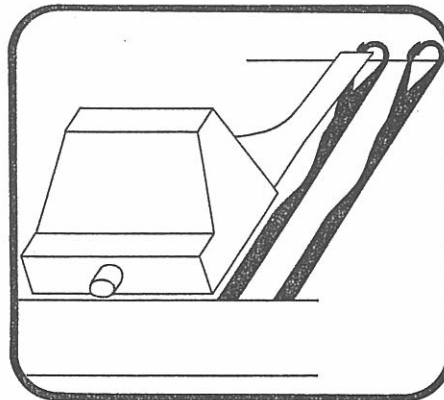


Links oben am vorderen Bett befindet sich eine Skala, die anzeigt, wie oft nach rechts oder links versetzt werden kann. Die Normalstellung ist in der Mitte.

9 Die Riegel- schiene

Ihre Funktion wird auf Seite 13 erklärt.

10 Die 4 Rand- federn



Zwei auf jedem Bett:
Sie müssen beim Stricken immer auf den letzten Nadeln in Arbeit sitzen, und zwar **auf den geschlossenen Zungen**.

Die Randfedern können seitlich verschoben werden, wenn man sie an ihrem Griff vom Bett abhebt.

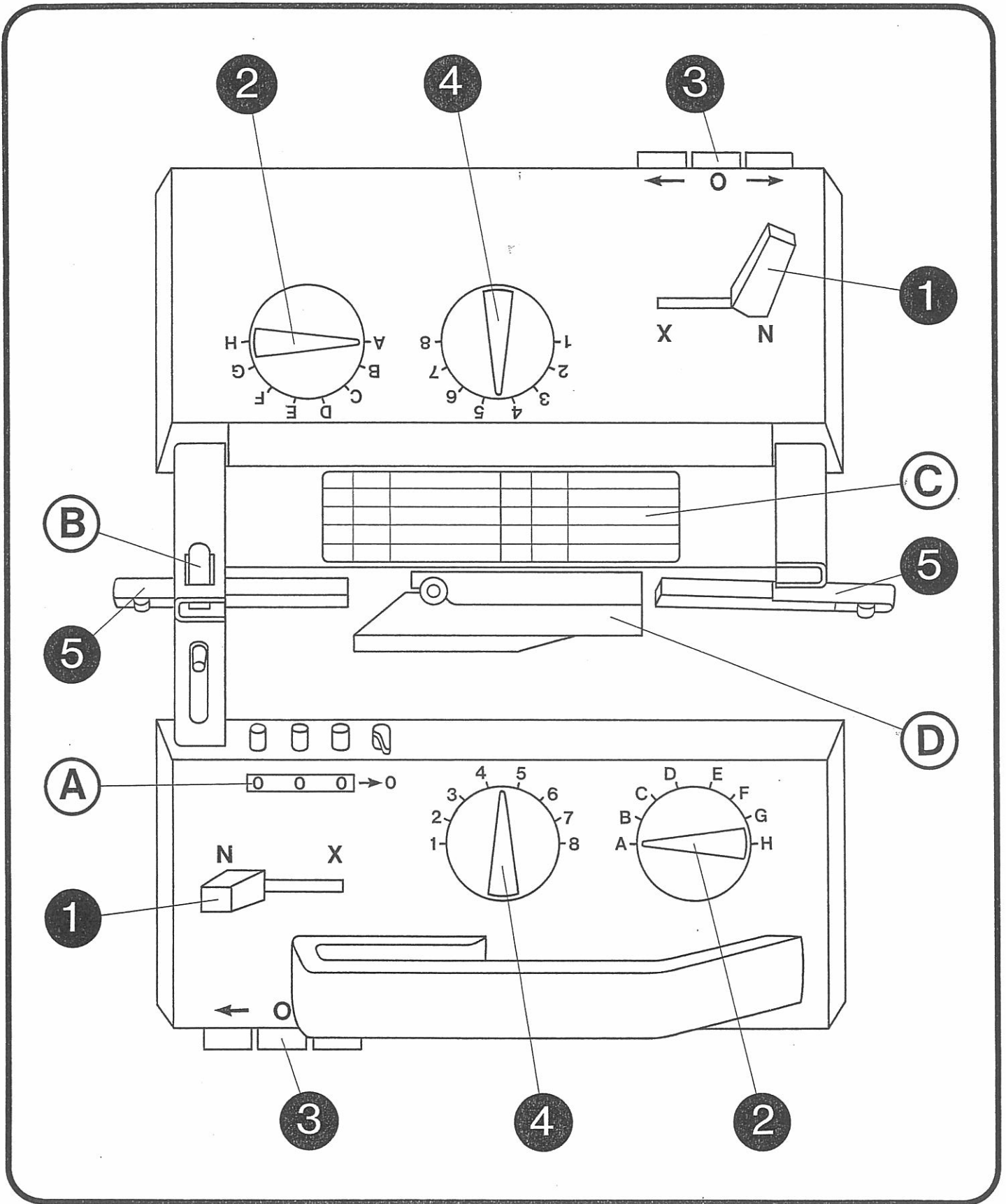
11 Die Zähler- kulisse

betätigt den Reihenzähler jedesmal, wenn das Schloss darüber fährt. Ihre Normalstellung ist in der Mitte des Strickstückes. Sie kann seitlich verschoben werden.

12 Klammer

Hier können Notizen oder eine Bedienungsanleitung befestigt werden, indem man sie von unten hinter die Rolle schiebt. Um sie zu lösen, die Rolle nach oben drücken.

Das Schloss



Die wichtigsten Teile des Schlosses sind:

1 N-X Hebel

Stellung N: Es werden glatte Maschen ohne Muster gestrickt.

Hierbei ist die Musterscheibe ausser Funktion, ihre Stellung hat daher keine Bedeutung.

Stellung X: Stellung, um mit der Musterscheibe zu stricken.

Abkürzung:

Schloss $\frac{N}{N} =$ Hinteres Schloss, N-X Hebel auf N
 $\frac{N}{N} =$ Vorderes Schloss, N-X Hebel auf N

2 Musterscheibe

Mit ihrer Hilfe werden Muster gestrickt.

Sie funktioniert nur, wenn der N-X Hebel auf X steht.

Um die Musterscheibe zu verstellen, muss der N-X Hebel jedoch auf N gestellt werden.

Abkürzung:

Schloss $\frac{CX}{N} =$ Hinteres Schloss, Musterscheibe C
 $\frac{CX}{N} =$ N-X Hebel auf X
 $\frac{N}{N} =$ Vorderes Schloss, N-X Hebel auf N

3 Pfeiltasten

Je nach Angaben die rechte, linke oder beide Pfeiltasten gleichzeitig eindrücken.

Zum Ausschalten der Pfeiltasten auf die Nulltaste drücken.

Abkürzung:

Schloss $\frac{BX \leftrightarrow}{BX \leftarrow} =$ Hinteres Schloss, Musterscheibe B
 $\frac{BX \leftrightarrow}{BX \leftarrow} =$ N-X Hebel auf X rechte und linke Pfeiltaste
 $\frac{BX \leftarrow}{BX \leftarrow} =$ Vorderes Schloss, Musterscheibe B
 $\frac{BX \leftarrow}{BX \leftarrow} =$ N-X Hebel auf X linke Pfeiltaste

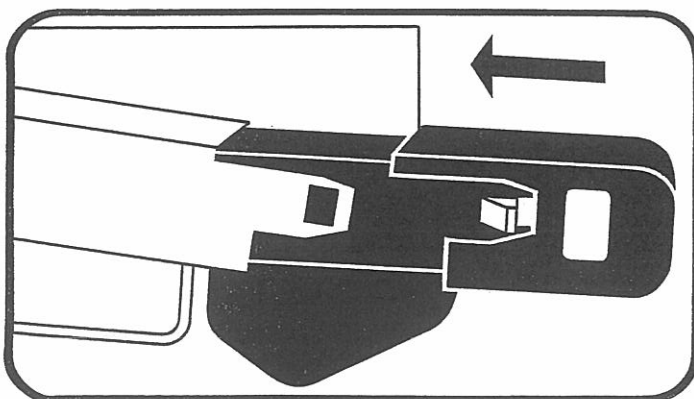
4 Maschengrösse

Die Einstellung der Maschengrösse richtet sich nach Material und Muster.

Folgende Tabelle gibt gewisse Annäherungswerte, die sich nur auf normale, glatte Wolle beziehen, nicht auf Fantasiegarn.

Material	Laufmeter per 100 g	Handstricknadeln	Maschengrösse		
			Glatt	R/R	1:1
Sportwolle	310–320 m	3–4	$5\frac{3}{4}$ – $6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$ – $4\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{2}$ –4
Mittlere Pulloverwolle	430–440 m	$2\frac{1}{2}$ –3	$4\frac{3}{4}$ – $5\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{4}$ – $3\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$ –3
Industriegarn	800 m		$3\frac{3}{4}$ – $4\frac{1}{4}$	$1\frac{3}{4}$ –2	

5 Abstreifer



Beim Stricken müssen immer zwei gleiche Abstreifer in den beiden Haltern sitzen.

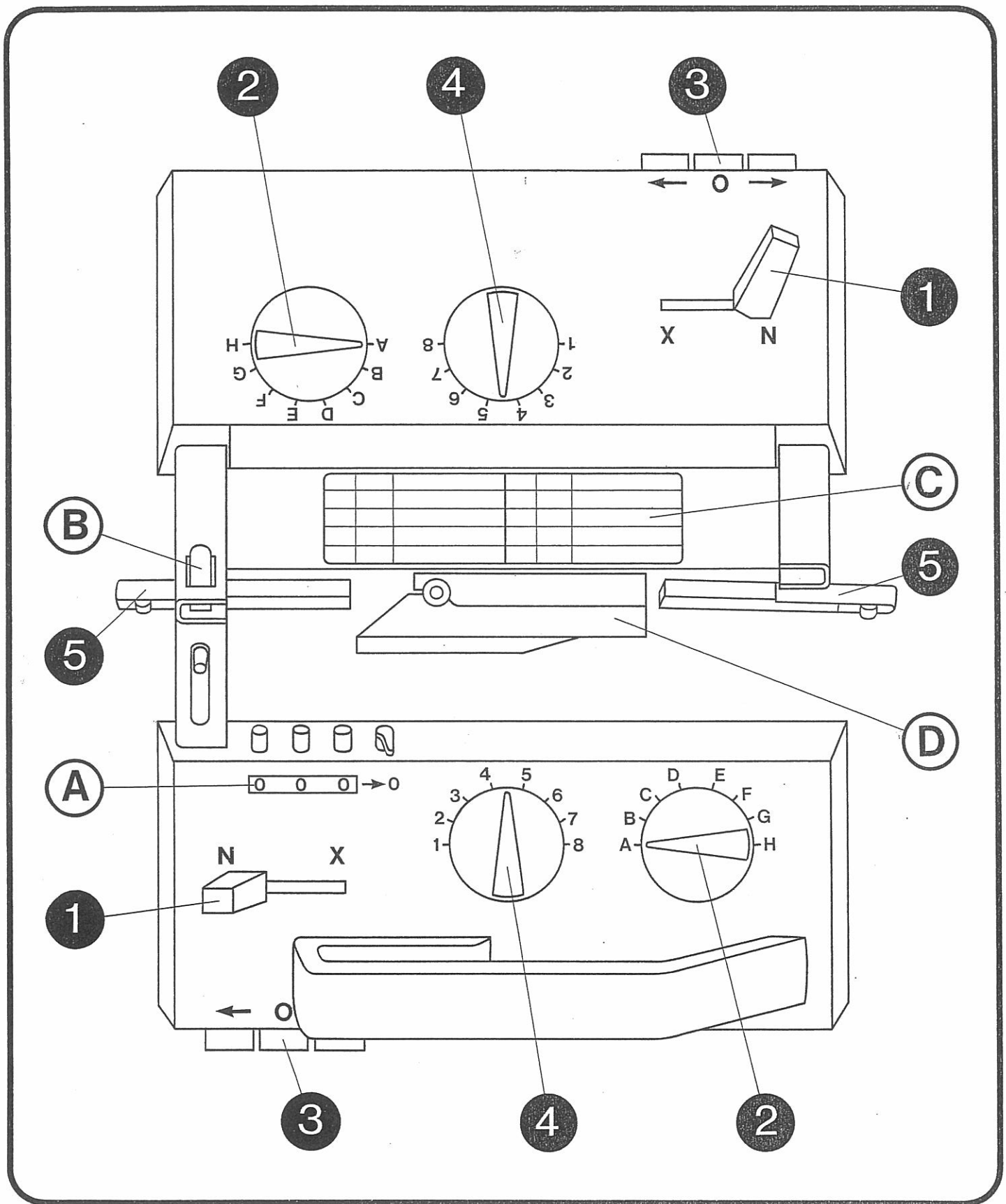
Die Abstreifer werden gegen das Schloss zu in die beiden Halter geschoben, bis die kleine Falle eingerastet ist. Beim Herausziehen auf die Taste drücken.

Orange Abstreifer für doppelbettiges Gestrick.

Schwarze Abstreifer für einbettiges Gestrick, Rund und Halbrund.

Bei speziellen Mustern den Angaben folgen.

Das Schloss



A Der Reihenzähler

Jede Zahl kann einzeln verstellt werden mit dem dazugehörigen kleinen Knopf.

Alle Zahlen können gleichzeitig auf Null gestellt werden, indem man den kleinen Hebel neben den drei Knöpfen nach rechts zieht.

Vergessen Sie nie, am Anfang jedes Strickstücks den Reihenzähler auf Null zu stellen.

B Die Kupplung

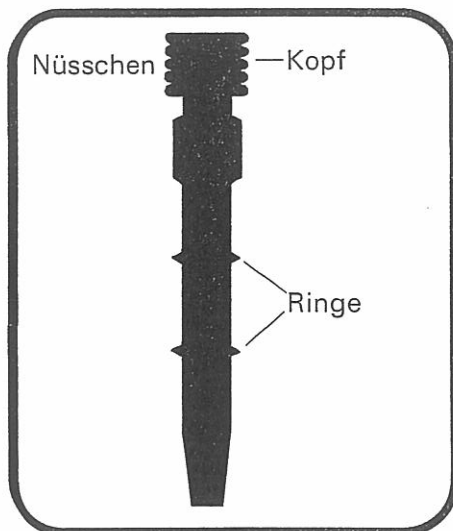
Riegel nach unten schieben, um die beiden Schlösser zu trennen.

Riegel nach oben schieben, um die Schlösser zu verbinden.

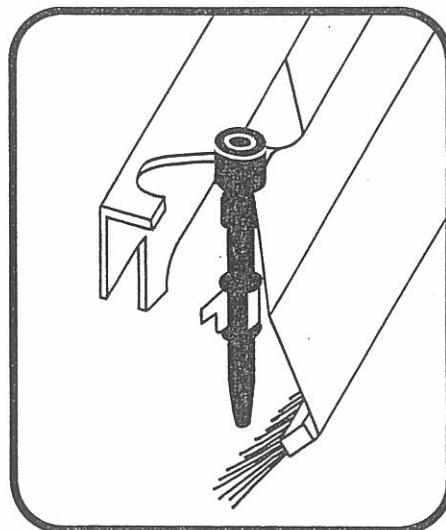
C Das Schemaschild

Hier wird das Schemaschild aufgeklebt, das Ihnen als Gedächtnisstütze dient.

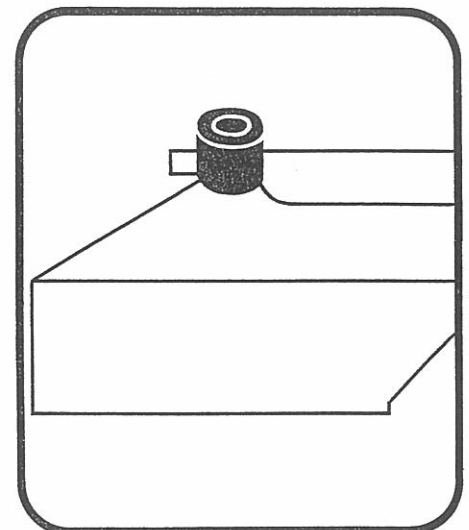
D Die Nüssenschere



Durch den Farbwechsler wird das Nüsschen automatisch in die richtige Stellung gebracht.



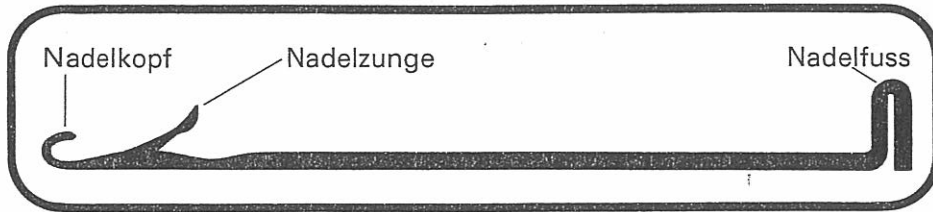
Wenn das Nüsschen von Hand eingesetzt werden muss, die vordere Hälfte der Schere nach vorn ziehen. Das Nüsschen von der Seite so einführen, dass es von der Klammer zwischen den beiden Ringen gehalten wird.



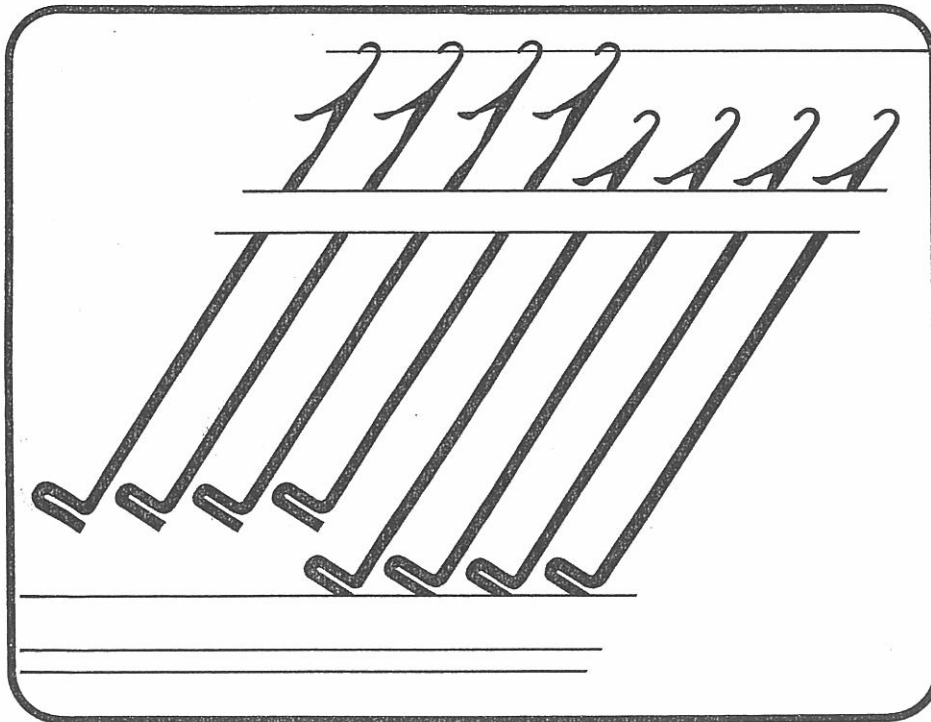
Achtung: Wenn mehr als nur der Kopf aus der geschlossenen Schere herausragt, sitzt das Nüsschen falsch und muss neu eingesetzt werden.

Die Nadeln und Stösser

Stellung der Nadeln



Die Nadeln haben zwei Stellungen

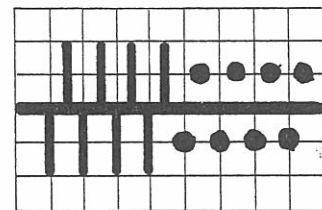


Arbeitsstellung:

Nadelfüsse etwa 1,5 cm von der Nadelschiene entfernt. Köpfe in Linie mit oberer Kante des Nadelbettes.

Ausser Arbeit:

Die Nadelfüsse liegen an der Nadelschiene an.



Schematische Darstellung:

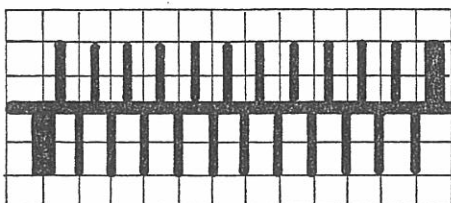
Senkrechte Striche über dem Querstrich = Nadeln in Arbeit auf dem hinteren Bett.

Senkrechte Striche unter dem Querstrich = Nadeln in Arbeit auf dem vorderen Bett.

• = Nadeln ausser Arbeit

Nadelregel:

Bei doppelbettigem Gestrick muss diese Regel befolgt werden, um einen schönen Rand zu gewährleisten:

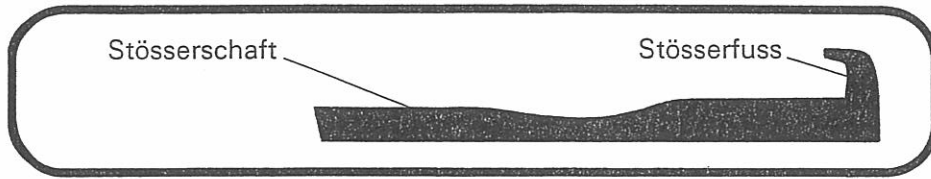


Letzte Nadel rechts =
auf dem hinteren Bett

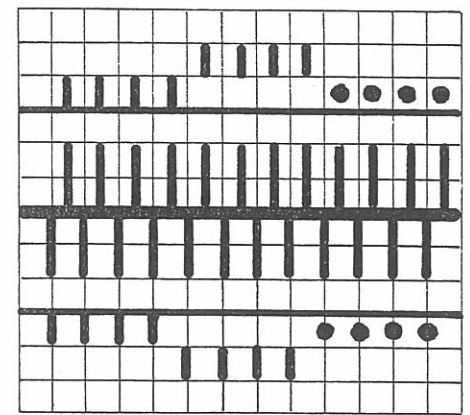
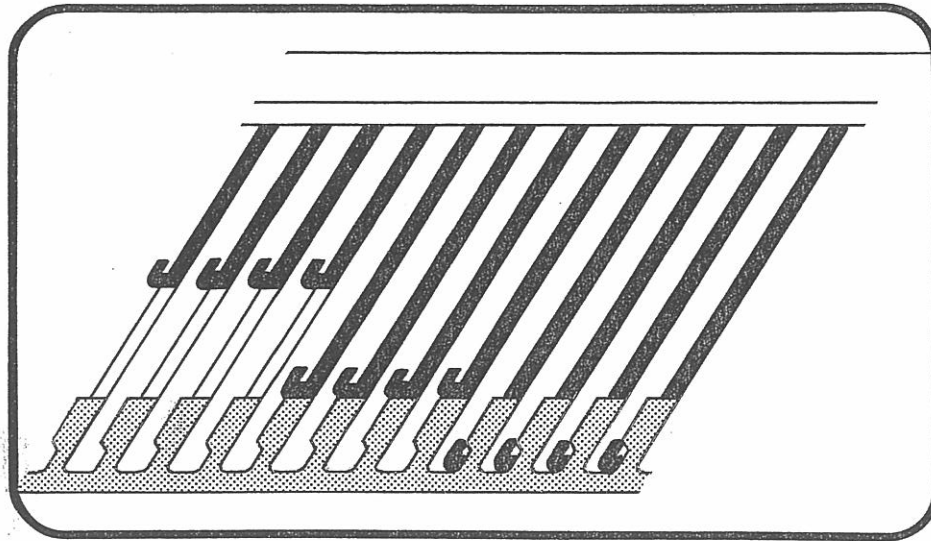
Letzte Nadel links =
auf dem vorderen Bett

Die Nadeln und Stösser

Stellung der Stösser



Die Stösser haben drei Stellungen



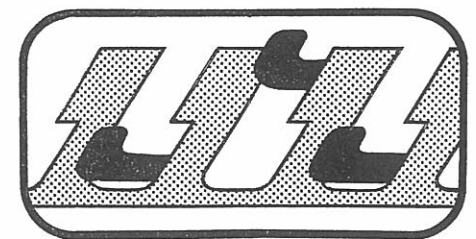
Arbeitsstellung:
Stösserfüsse etwa 1,5 cm von der Riegelschiene entfernt.

Ruhestellung:
Die Stösser sind nicht in der Riegelschiene, sondern stossen direkt daran an.

Ausser Arbeit = in der Riegelschiene:
Die Stösserfüsse werden von der Riegelschiene festgehalten.

Schematische Darstellung:
Wenn mit Stössern gearbeitet wird, erscheint für das hintere und das vordere Bett je ein weiterer, etwas dünnerer waagrechter Strich im Schema.
Kurzer, senkrechter Strich an den waagrechten Strich anstossend = Stösser in Arbeitsstellung.
Kurzer, senkrechter Strich um ein Karo vom waagrechten Strich entfernt = Stösser in Ruhestellung.
● = Stösser in der Riegelschiene.

Stösser aus der Riegelschiene nehmen oder in sie hineinbringen



Beide Riegelschienen haben an ihrem linken Ende einen Knopf. Die Riegelschiene des vorderen Bettes wird nach rechts gezogen und festgehalten.

Nun können die Stösser hinaus oder hineingeschoben werden. Beim Loslassen schliesst sich die Schiene automatisch wieder. Die Riegelschiene des hinteren Bettes muss nach links gezogen werden.

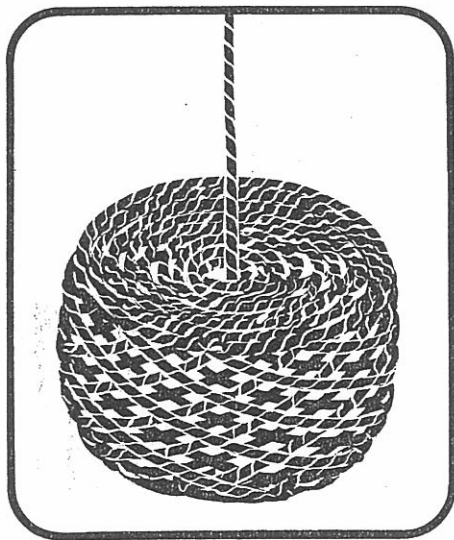
Achtung: Im oberen Teil der Schiene eingeklemmte Stösser können verhindern, dass sie sich korrekt schliesst, was Fehler im Gestrück zur Folge hat.

Garn wachsen und winden

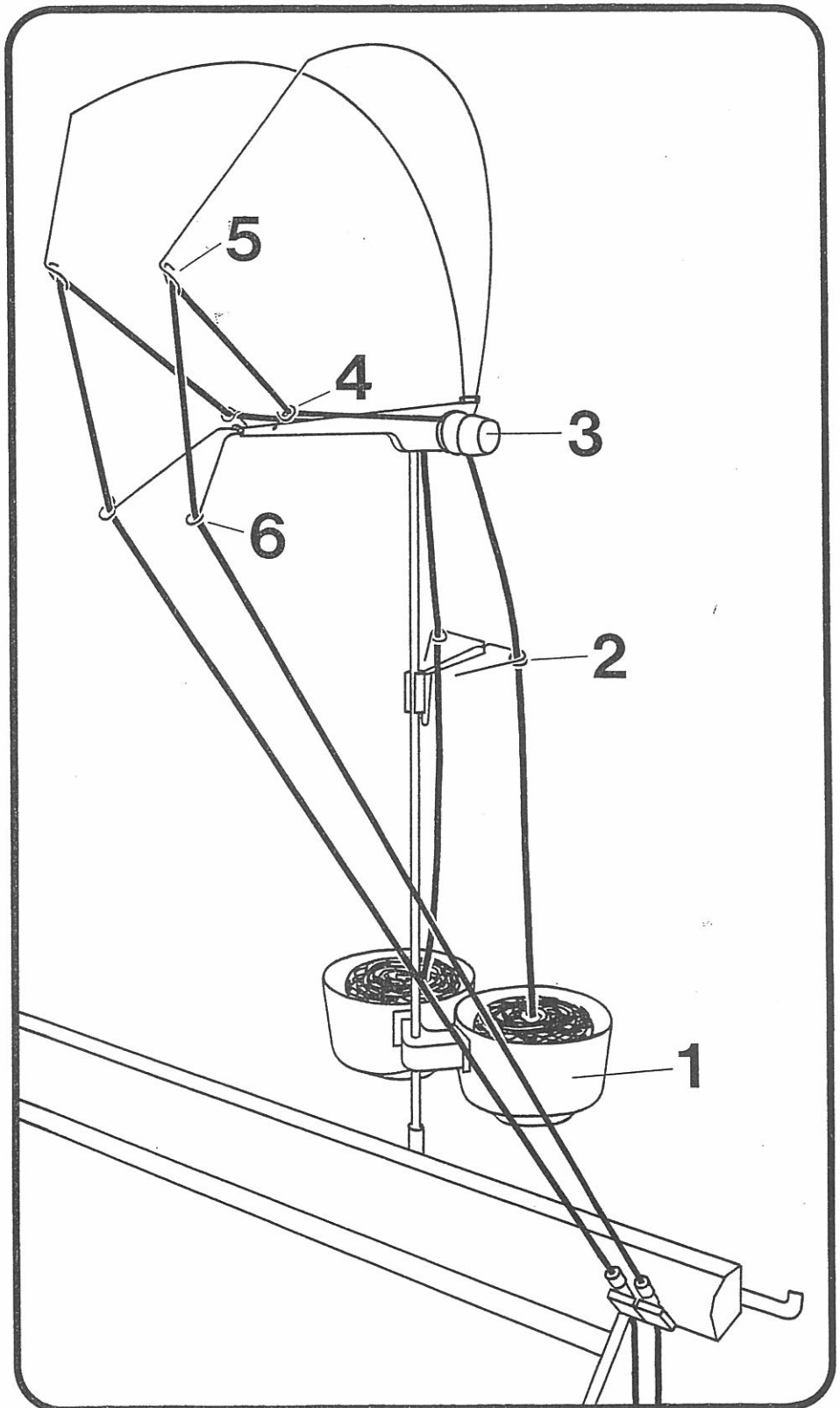
Es ist ausserordentlich wichtig, das Garn richtig zu wachsen und zu winden.

Lassen Sie beim Winden das Garn über das mitgelieferte Stück Parafin laufen.

Achten Sie darauf, dass Sie das Garn dennoch nicht zu straff halten.

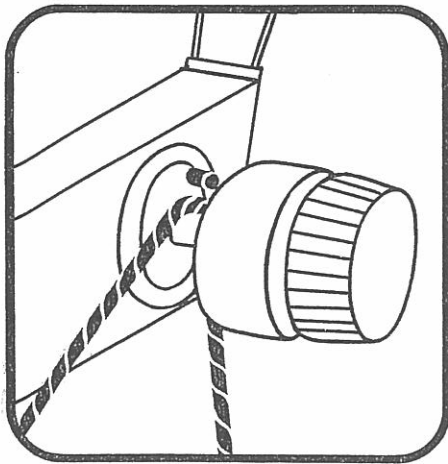


Beim Stricken beginnt man mit dem Ende des Garns, das aus der Mitte des Knäuels kommt. Wenn es nicht **frei** und **völlig ungehindert** abläuft, ist der Knäuel zu straff gewickelt und sollte noch einmal gewickelt werden, da ein zu straff gewickelter Knäuel zu grossen Unannehmlichkeiten führen kann.



Einfädeln in die Fadenspannung

- Legen Sie den Knäuel in die Wollschale 1 und nehmen Sie das Ende des Garns, das aus der Mitte des Knäuels kommt.
- Fädeln Sie es in die Doppeldeckernadel ein.
- Führen Sie das Garn durch die Öse 2.
- Legen Sie es zwischen die beiden Bremssteller 3, indem Sie mit der Hand den einen nach außen ziehen.



Achten Sie darauf, dass das Garn unter den Nocken zu liegen kommt, der dort vorsteht. Dadurch kann das Garn nicht mehr aus der Fadenbremse springen.

- Das Garn durch Öse 4,
- Öse 5,
- Öse 6 führen.

Die Fadenbremse besitzt eine Skala, nach der sie von 1 bis 7 verstellt werden kann. Im Normalfall ist sie auf $3\frac{1}{2}$ eingestellt, das ist für weitaus die meisten Garne die beste Stellung.

Sie sollte nur bei besonders dicken oder dünnen Garnen verstellt werden.

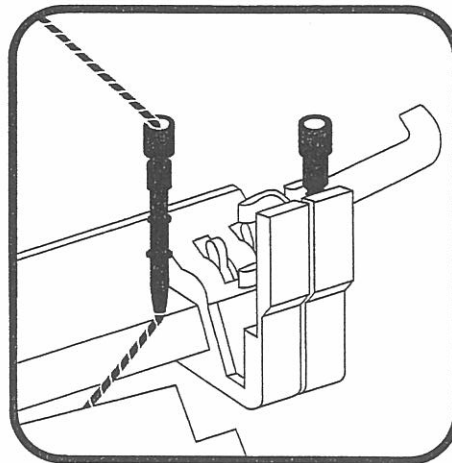
Als Grundregel gilt:

Wenn sich Schlaufen am Rand des Gestricks bilden, muss die Fadenbremse auf einen höheren Wert eingestellt werden.

Wenn sich die Randmaschen zusammenziehen oder sogar abgeworfen werden, obwohl mit Randfedern gestrickt wird, muss die Fadenbremse auf einen niedrigeren Wert eingestellt werden.

Einfädeln in die Nüsschen

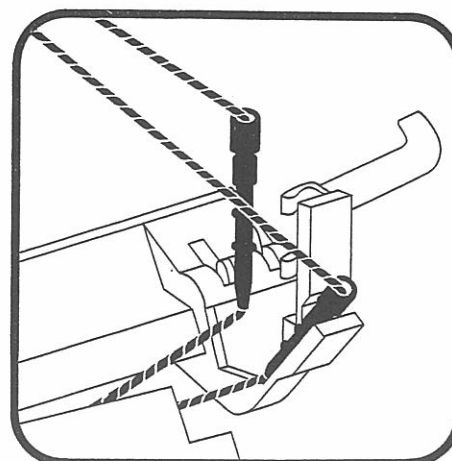
- Achtung: Garn in der rechten Fadenspannung ins rechte Nüsschen.**
Garn in der linken Fadenspannung ins linke Nüsschen.



- Zweimal den Haken des Farbwechslers nach rechts ziehen.
Beide Nüsschen sind oben.
- Das linke Nüsschen herausnehmen, indem Sie es nach links drücken.
- Einfädeln, dabei Fadenende festhalten.
- Das Nüsschen wieder einsetzen.

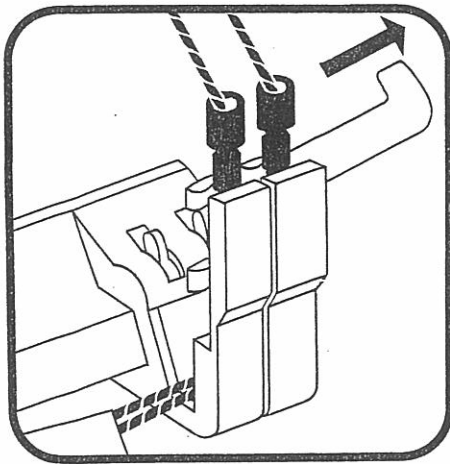
Achtung: Die beiden Ringe des Nüsschens müssen zwischen den Haltern sein.

- Das Ende der Wolle zwischen den beiden Betten hindurch führen und in die Wollklemme rechts unten an der vorderen Seitenplatte klemmen.
- Das linke Nüsschen nach unten drücken.

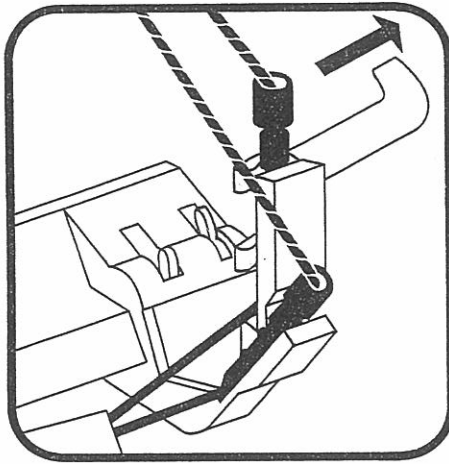


Nun kann das rechte Nüsschen in der gleichen Weise eingefädelt werden.

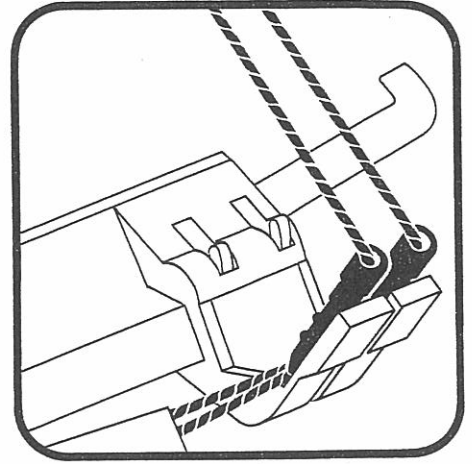
Nüsschen vom Farbwechsler ins Schloss bringen



– Ziehen Sie zweimal den Haken des Farbwechslers nach rechts. Beide Nüsschen sind oben.



– Drücken Sie das Nüsschen, mit dem Sie zuerst stricken wollen, nach unten.
– Ziehen Sie einmal den Haken nach rechts.



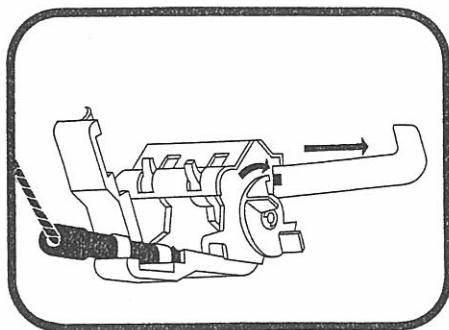
– Drücken Sie das zweite Nüsschen nach unten.

Nun können Sie mit dem Schloss in den Farbwechsler fahren, bis der Haken betätigt wird, das gewünschte Nüsschen wird automatisch ins Schloss gebracht.

Farbwechsel vollautomatisch

Fahren Sie mit dem Schloss in den Farbwechsler nach rechts, bis der Haken betätigt wird. Wenn Sie die Farbe nicht wechseln wollen, wenden Sie das Schloss früher, ehe der Haken betätigt wird.

Achtung: Nie mit dem Schloss in den Farbwechsler fahren, wenn ein Nüsschenhalter mit Nüsschen oder beide Nüsschenhalter oben sind. In diesem Fall beide Nüsschen von Hand in den Farbwechsler bringen und neu beginnen wie oben.



Ausschalten des Farbwechslers

Wenn Sie mit dem Schloss ganz nach rechts fahren wollen, ohne den Farbwechsler zu betätigen:

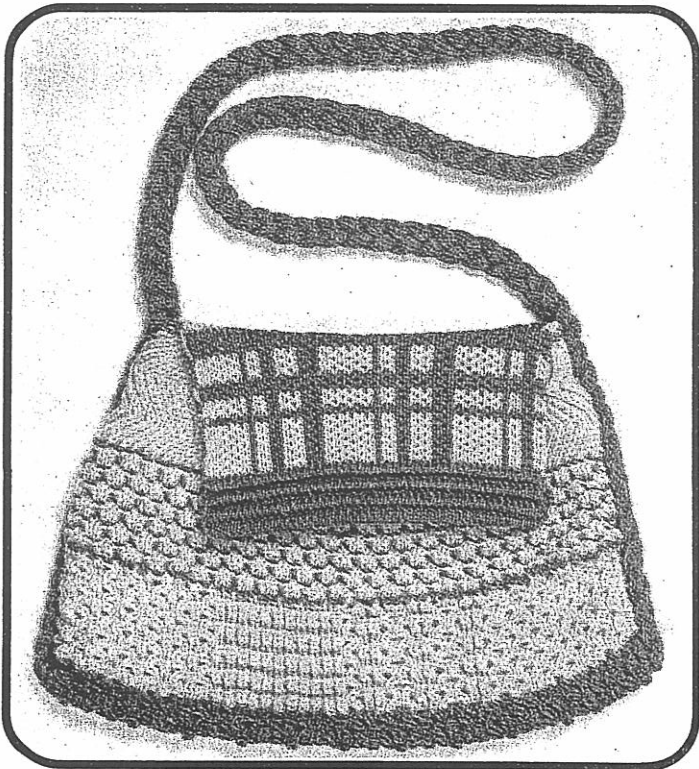
- Das Nüsschen, mit dem Sie stricken wollen, ins Schloss bringen.
- Den Haken nach rechts ziehen.
- Den Schalter des Farbwechslers nach links drehen, bis er im Loch des Hakens einrastet.
- Jetzt kann man das Schloss ganz nach rechts führen, ohne dass die Farbe gewechselt wird.

Leeres Schloss zum Abwerfen der Maschen

Fahren Sie mit dem Schloss nach rechts, bis der Haken des Farbwechslers betätigt wird. Halten Sie an. Drücken Sie von Hand das bereits heraufgeschneelte zweite Nüsschen nach unten. Fahren Sie nach links aus dem Farbwechsler heraus und über die Nadeln in Arbeit.



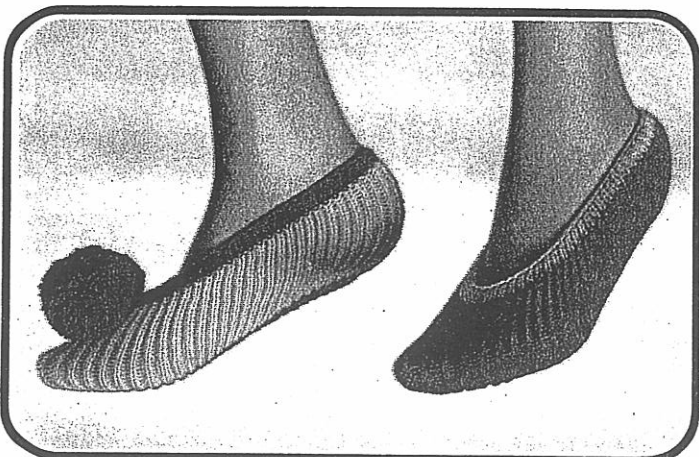
Kurz- lehr- gang



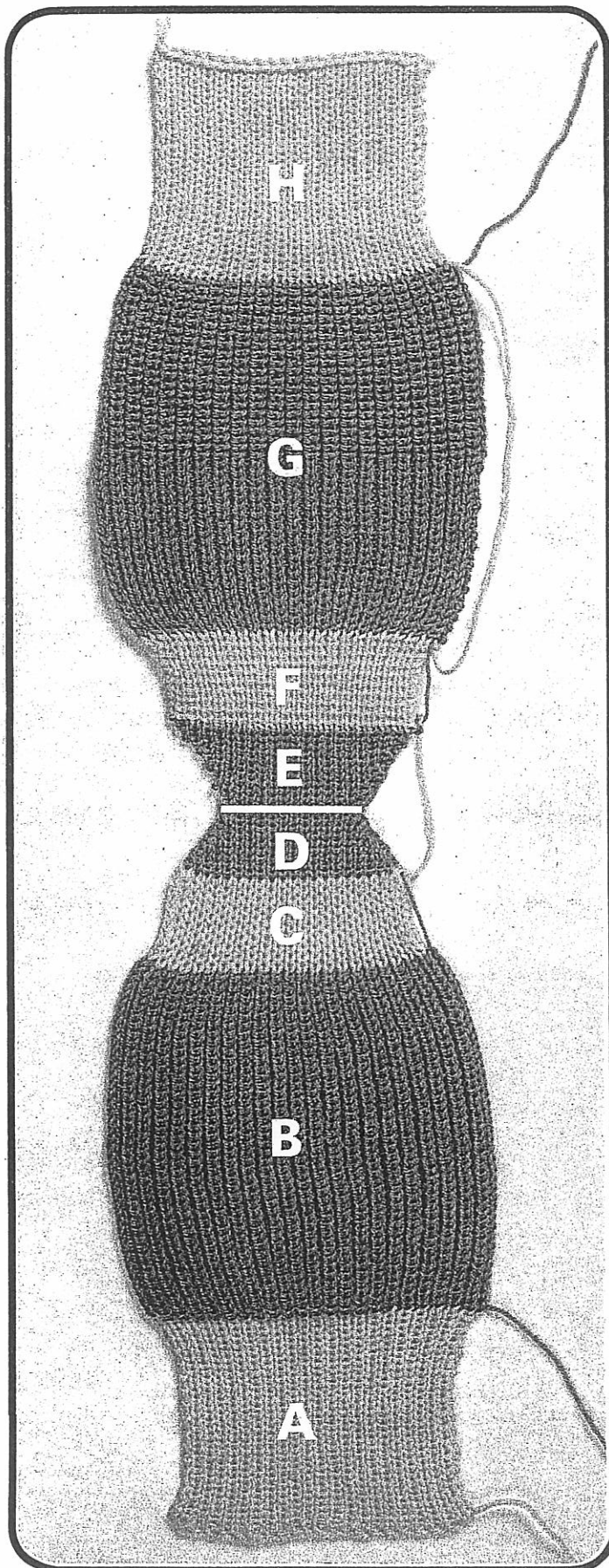
Stricken Sie die hier abgebildeten Strickstücke, indem Sie unseren Erklärungen folgen. Dabei lernen Sie spielend alle wichtigen Arbeitsvorgänge, die Sie kennen müssen, um Ihre ersten eigenen Modelle zu verwirklichen.

Unsere Angaben beziehen sich auf eine mittlere Pulloverwolle, die man oft auch unter der Bezeichnung Sockenwolle findet.

(Lauflänge per 100 g = 430 m)



1. Übungsstück: Grundstrickarten doppelbettig, auf- und abnehmen



Wenn Sie die empfohlene Wolle gebrauchen und unseren Angaben genau folgen, können Sie Ihr Übungsstück als nützlichen Topflappen verwenden.

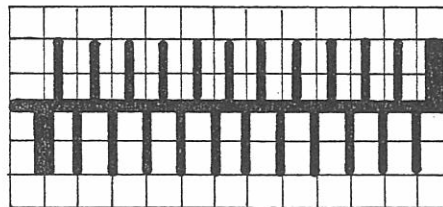
Vorbereiten des Apparates:

– Hinten und vorn 22 Nadeln in Arbeitsstellung (S. 12)

Benützen Sie die orange Musterschiene.

Gehen Sie von der Mitte des Bettes aus (11 Maschen rechts der Mitte, 11 Maschen links der Mitte). Orientieren Sie sich dabei an der Maschenskala.

Denken Sie an die Nadelregel:



Letzte Nadel rechts = auf dem hinteren Bett

Letzte Nadel links = auf dem vorderen Bett

– Randfedern setzen (S. 7)

Auf die letzten Nadeln in Arbeit vorn und hinten rechts und links Randfedern immer auf die **geschlossene Nadelzunge** setzen.

– Versatzkurbel unten (S. 5)

– Orange Abstreifer (S. 9)

Schlosseinstellung:

Bei Beginn der Arbeit und bei jeder weiteren Änderung der Einstellung steht das Schloss immer am rechten Ende der Nadelbetten.

– Schloss $\frac{N}{N}$

Auf hinterem und vorderem Schloss N-X Hebel auf N schalten.

– MG $3\frac{3}{4}$

Maschengröße hinten und vorn $3\frac{3}{4}$.

– Reihenzähler auf Null

Den kleinen Hebel nach rechts ziehen.

– Nüsschen ins Schloss bringen (S. 16)

Jetzt ist das Schloss richtig eingestellt, um mit Stricken zu beginnen:

Als erstes muss angeschlagen werden, und zwar mit einer der einfachsten Methoden:

Der Versatzanschlag

- **Versatzkurbel eine Umdrehung nach links**
- **Eine Reihe stricken**, indem Sie das Schloss einmal von rechts nach links über die Nadeln in Arbeit führen.
- **Versatzkurbel eine Umdrehung nach rechts**
- **Eine Reihe stricken**, indem Sie das Schloss von links nach rechts über die Nadeln in Arbeit führen.

Damit ist der Anschlag fertig, und Sie beginnen mit stricken.

Abschnitt A = Rechts / Rechts = R / R

- **Schloss rechts**
- **Schlosseinstellung unverändert**
- **Reihenzähler auf Null**
Fahren Sie mit dem Schloss in möglichst gleichmäßigen Bewegungen über die Nadeln in Arbeit. Fahren Sie jeweils nicht mehr als 5 cm über den Rand des Gestricks hinaus.
- **30 Reihen stricken**, d. h. bis der Reihenzähler 30 zeigt.

Abschnitt B = Patent

- **Schloss rechts**
- **Schloss $\frac{EX}{EX}$**
d. h. hinten und vorn Musterscheibe auf E und N-X Hebel auf X
- **Farbe wechseln**
= mit dem Schloss in den Farbwechsler fahren, bis der Haken betätigt wird.
- **Reihenzähler auf Null**
- **80 Reihen stricken**

Abschnitt C = Lange Masche

- **Schloss rechts**
- **Schloss $\frac{N}{CX}$**
Hinten N-X Hebel auf N
Vorne N-X Hebel auf N, Musterscheibe auf C,
N-X Hebel wieder auf X.
- **Farbe wechseln**
- **Reihenzähler auf Null**
- **30 Reihen stricken**

Abschnitt D = Abnehmen einzelner Maschen im Rechts / Rechts Gestrick

– Schloss $\frac{N}{N}$

d. h. vorne und hinten N-X Hebel auf N

– Farbe wechseln

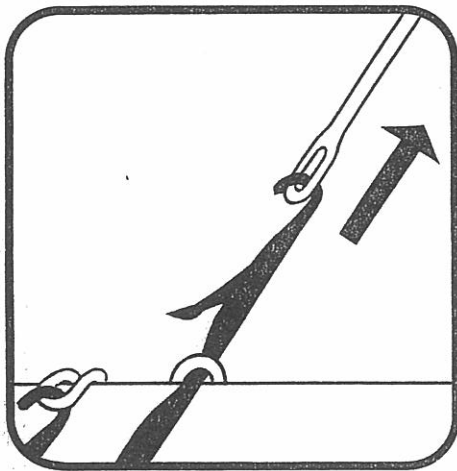
– Reihenzähler auf Null

– Beidseitig – 5 × 2 • 2. R

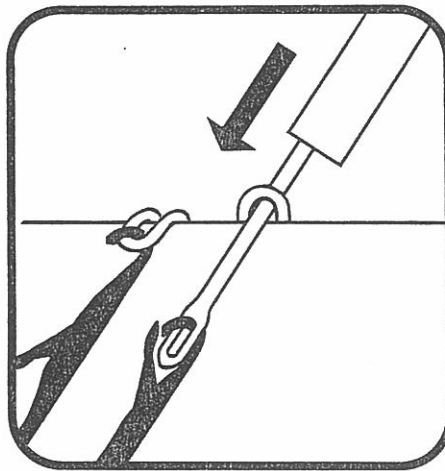
d. h. auf beiden Seiten fünfmal 2 Maschen abnehmen und 2 Reihen stricken.

Da bei doppelbettigem Gestrick die Maschen auf beiden Betten zählen, heisst 2 Maschen abnehmen: eine auf dem hintern und eine auf dem vorderen Bett.

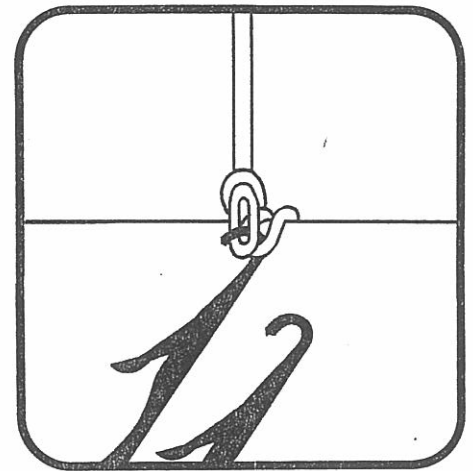
– Abnehmen der ersten Masche rechts vorne



Mit der Öse der orangenen Nadel den Nadelkopf fassen, auf dem die erste Masche rechts vorn sitzt. Nadel nach oben ziehen, bis die Masche hinter der offenen Zunge liegt.



Nadel nach unten stossen, bis die Masche über die geschlossene Zunge auf den Schaft der orangenen Nadel gegliedert ist.



Die orange Nadel aushängen und damit den Nadelkopf der Nachbar-nadel fassen. Orange Nadel nach vorn kippen, dabei gleitet die Masche in den neuen Nadelkopf. Es erweist sich meist als günstig, dabei etwas von unten am Gestrick zu ziehen. Leere Nadel ausser Arbeit = nach unten schieben, bis sie an der Nadelschiene ansteht.

– Ebenso vorgehen bei der letzten Masche rechts hinten und links hinten und vorn

Damit sind auf beiden Seiten 2 Maschen abgenommen worden.

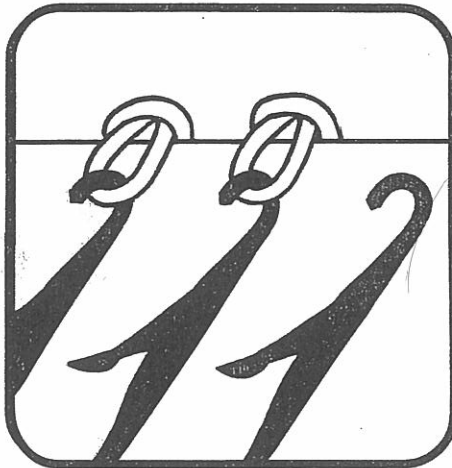
– 2 Reihen stricken

– Das Umhängen im Ganzen noch 4mal wiederholen, dazwischen jeweils 2 Reihen stricken.

Am Schluss zeigt der Reihenzähler 10.

Abschnitt E = Aufnehmen einzelner Maschen im Rechts/Rechts Gestrick

- Schloss unverändert
- Reihenzähler auf Null
Farbe nicht wechseln
- Beidseitig $+5 \times 2 \bullet 2 \cdot R$
d. h. auf beiden Seiten fünfmal 2 Maschen aufnehmen und 2 Reihen stricken.
- Aufnehmen der ersten Masche rechts vorn und hinten
Das Schloss ist rechts vom Gestrick



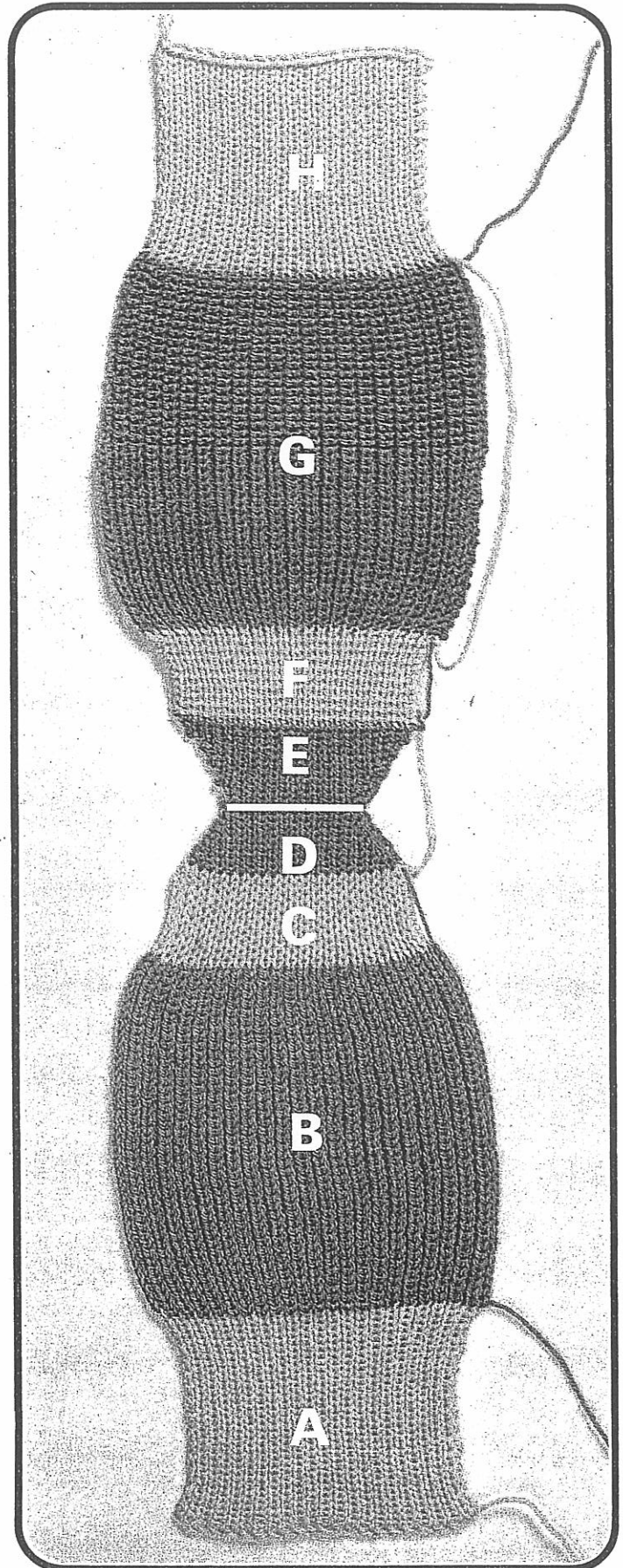
Rechts am Rand des Gestricks eine leere Nadel in Arbeitsstellung schieben, so dass ihr Fuss in Linie ist mit den Nadelfüssen der Nadeln, die stricken.

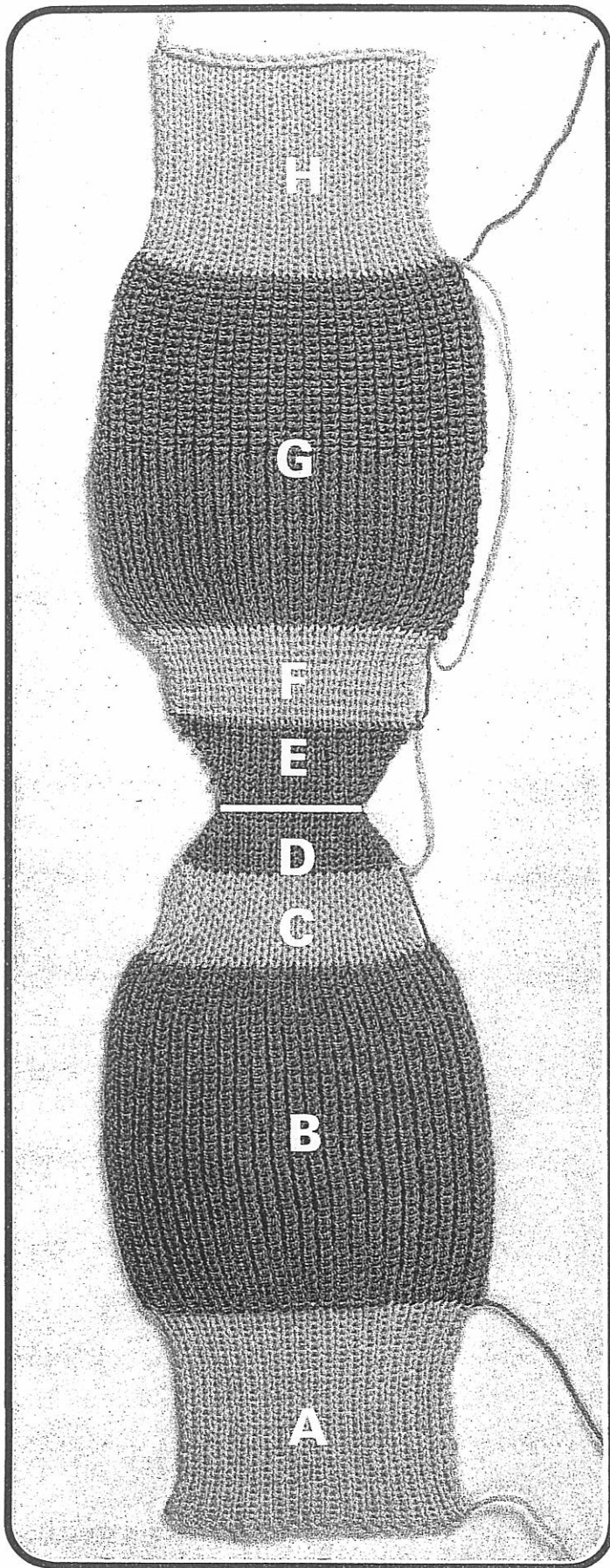
Dasselbe auf dem hinteren Bett.

- 1 Reihe stricken
 - Am linken Rand je eine Nadel hinten und vorn in Arbeitsstellung
 - 1 Reihe stricken
- Das Aufnehmen im Ganzen noch 4mal wiederholen.
Am Schluss zeigt der Reihenzähler 10

Abschnitt F = Lange Masche

- Schloss $\frac{CX}{N}$
- Farbe wechseln
- Reihenzähler auf Null
- 30 Reihen stricken





Abschnitt G = Halbpatent

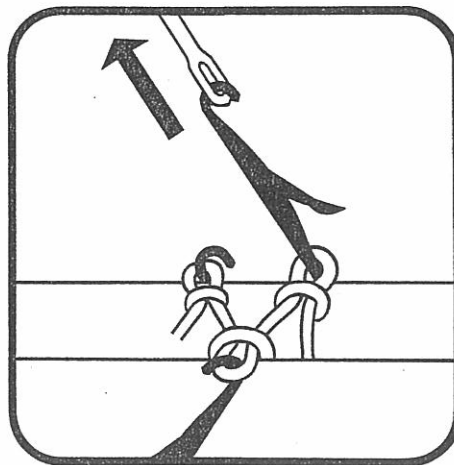
- Schloss $\frac{EX}{N}$
- Farbe wechseln
- Reihenzähler auf Null
- 40 Reihen stricken
Schlosseinstellung ändern
- Schloss $\frac{N}{EX}$
- 40 Reihen stricken
= der Reihenzähler zeigt nun 80

Abschnitt H = Rechts / Rechts = R / R

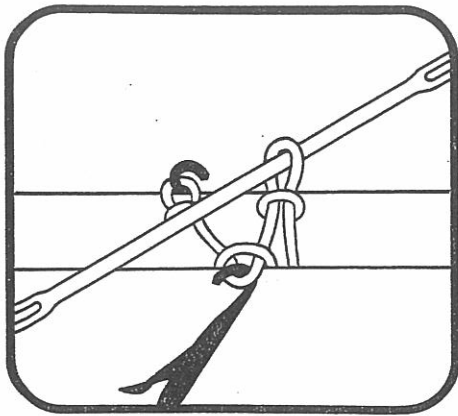
- Schloss $\frac{N}{N}$
- Farbe wechseln
- Reihenzähler auf Null
- 30 Reihen stricken

Abketten

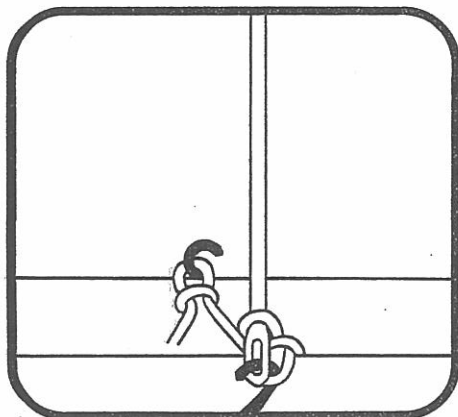
- Alle Maschen vom hinteren Bett auf das vordere Bett hängen



Mit einer Öse der Doppeldeckernadel in die erste Nadel in Arbeit rechts hinten fahren. Die Nadel nach oben ziehen, bis die Masche hinter die Zunge geglitten ist.



Die Nadel wieder nach unten stossen, bis die Masche über die geschlossene Zunge auf die Deckernadel geglitten ist.
Die Deckernadel aushängen und durch die Masche ziehen, bis diese kurz hinter der zweiten Öse hängt.



Mit dieser Öse in den gegenüberliegenden Nadelkopf fahren. Die Nadel nach vorne kippen; dabei gleitet die Masche in den Nadelkopf.
Leere Nadel hinten in Arbeit lassen.

Diesen Vorgang wiederholen, bis alle Maschen vom hinteren auf das vordere Bett umgehängt sind.
– **Hinten die Maschengrösse um 1 Einheit erhöhen.**

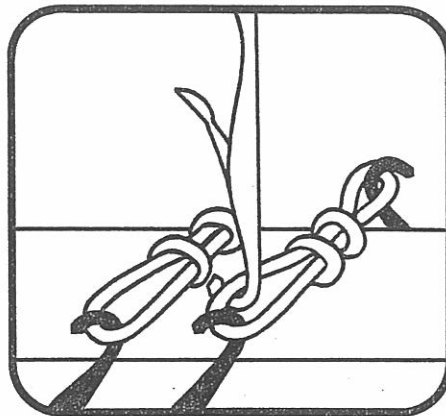
– **1 Reihe stricken** (Schloss steht jetzt links)

– **Vorderes Bett absenken**

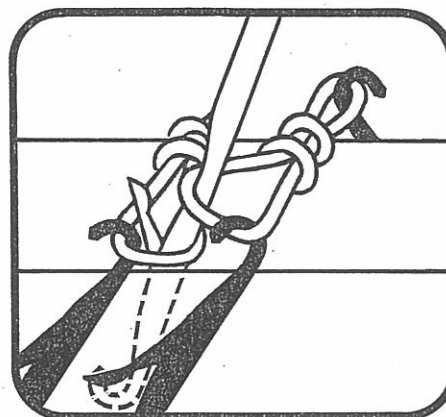
d.h. den Knopf rechts unter dem vorderen Bett nach rechts ziehen.

Nun das Gestrick mit der orangen Hilfsnadel gegen das hintere Bett zu schieben, damit die Maschen auf den Nadeln des vorderen Bettes möglichst in die Länge gezogen werden.

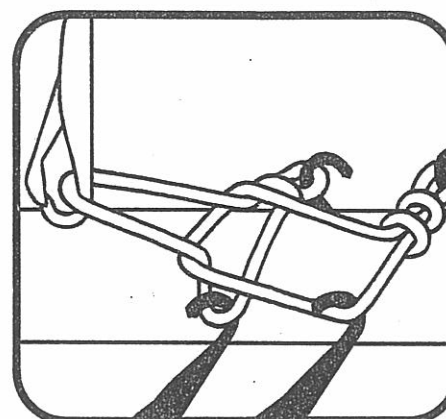
– **Mit der gelben Zungennadel die Maschen, die auf den vorderen Nadeln hängen, abhäkeln.**



Mit der offenen Zungennadel die erste Masche rechts fassen.



Dann von oben in die zweite Masche hineinstechen und nach unten fahren, bis die erste Masche hinter die Zunge geglitten ist. Achtung, die zweite Masche darf auf keinen Fall hinter die Zunge zu liegen kommen.

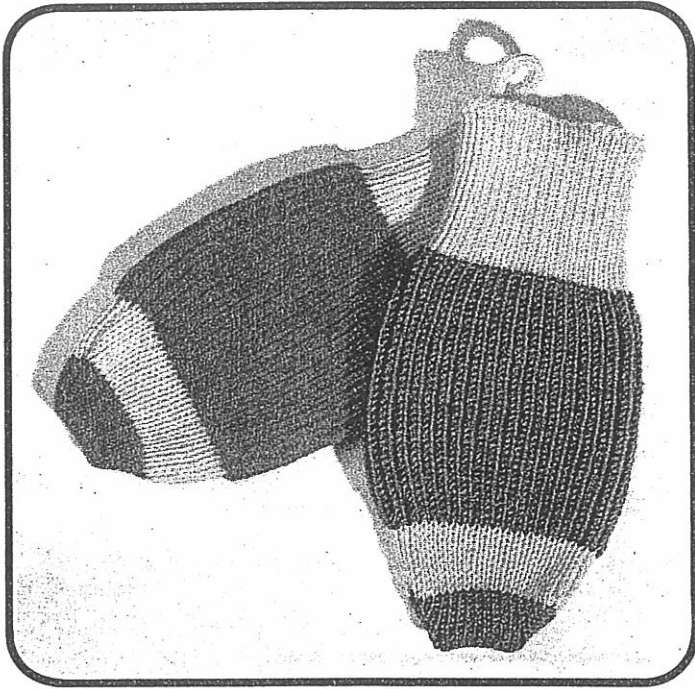


Nun die Nadel nach oben ziehen, bis die erste Masche die Zungennadel schliesst und über die zweite Masche gleitet.

Sie haben wieder nur eine Masche in der Zungennadel.

Fahren Sie weiter wie beschrieben, indem Sie in die nächste Masche stechen usw.

Am Schluss ziehen Sie den abgebrochenen Faden durch die letzte Masche.

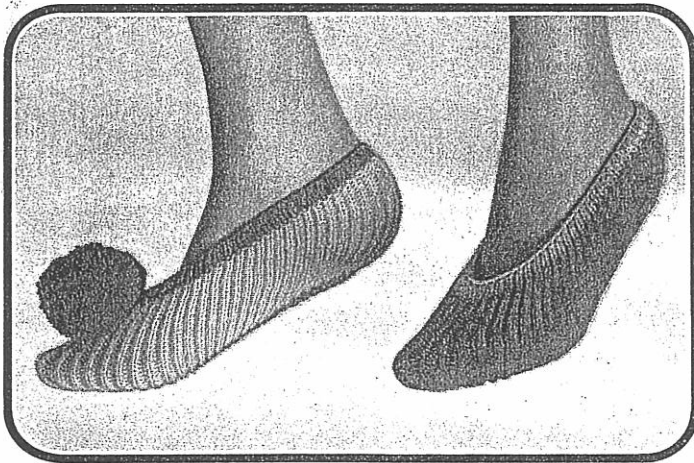


– **Das Gestrick vom Apparat nehmen**, indem Sie die Nadeln des hinteren Bettes ganz nach oben schieben, so dass alle Schlaufen hinter den Zungen liegen.

Ziehen Sie die Nadeln an ihren Füßen wieder nach unten, bis sie an der Schiene anstehen, damit haben Sie das Gestrick vom hinteren Bett gelöst.

Sie können es nun zwischen den Betten nach oben und nach vorne ziehen, um es auch von den Nadeln des vorderen Bettes zu lösen.

Nun haben Sie Ihr erstes Strickstück in Händen, wenn Sie es zusammenfalten und an beiden Seiten zusammennähen, können Sie es als Topflappen verwenden.



Ein Tip

Wenn Sie das bis hierher gelernte schon anwenden wollen, stricken Sie sich im Handumdrehen ein Paar Hüttenschuhe für sich oder als Mitbringsel für Ihre Freunde:

Hüttenschuhe:

Versatzanschlag für 120 Maschen (60 Maschen vorn, 60 Maschen hinten), (S. 19)

– **Schloss** $\frac{N}{N}$ **Maschengröße** $3\frac{3}{4}$, **Farbe 1**

6 Reihen stricken

– **Schloss** $\frac{EX}{EX}$ **Farbe 2**

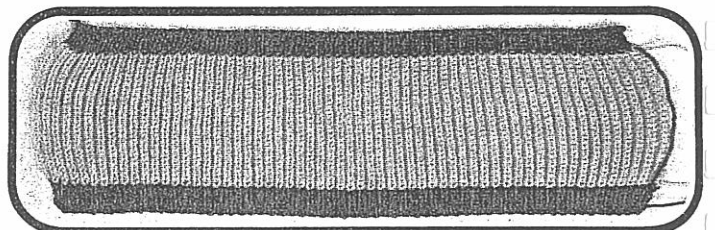
56 Reihen stricken

– **Schloss** $\frac{N}{N}$ **Farbe 1**

6 Reihen stricken

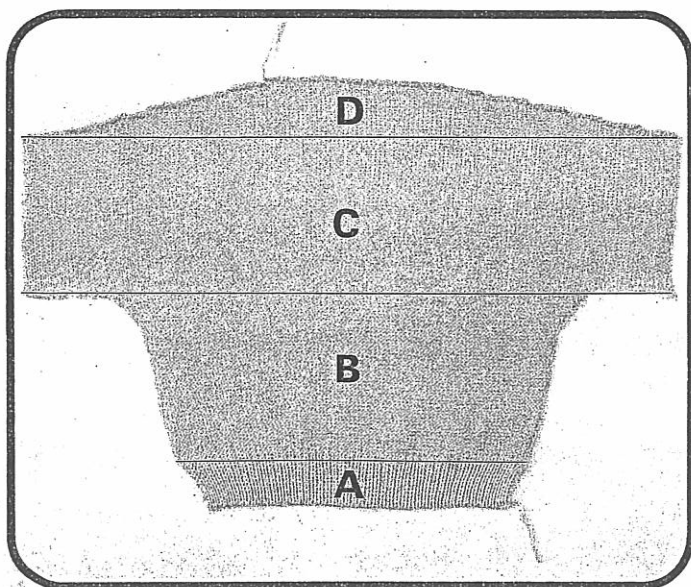
– **Abketten**, (S. 22, 23)

Schliessen Sie das Strickstück zum Kreis, nähen Sie den Anschlag zusammen, und schon ist ein Hüttenschuh fertig.



2. Übungsstück: Bündchen stricken, Glatt stricken, auf- und abnehmen

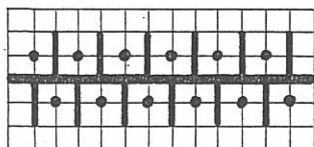
Wenn Sie die empfohlene Wolle verwenden und unseren Angaben genau folgen, haben Sie am Schluss nicht nur die wichtigsten Arbeitsvorgänge gelernt für



einen einfachen Pullover, sondern Sie können Ihr Übungsstück auch als Rücken für den Pullover eines etwa 3 Jahre alten Mädchens (Körpergröße 98 cm) verwenden.

Vorbereitung des Apparates:

- **94 Nadeln in 1:1 Teilung in Arbeitsstellung**
d.h. vorne jede 2. Nadel in Arbeitsstellung,
total 47
hinten jede 2. Nadel in Arbeitsstellung,
total 47



- **Kurbel oben**
Nun müssen die Nadeln so eingeteilt sein, dass gegenüber jeder Nadel in Arbeit, eine Nadel ausser Arbeit ist, gemäss Schema.
Nadelregel beachten.
- **Randfedern auf die letzten Nadeln setzen**
bei geschlossener Zunge
- **Orange Abstreifer**
- **Reihenzähler auf Null**
- **Erstes Nüsschen ins Schloss bringen**

Schlauchanschlag

Dieser Anschlag wird meistens gebraucht, wenn Bündchen gestrickt werden.

- **Schloss $\frac{N}{N}$**
- **Maschengröße $1\frac{1}{2}$**
Eine Reihe stricken
- **Schloss $\frac{CX}{CX}$**
- **Maschengröße $2\frac{3}{4}$**
Zwei Reihen stricken
- **Schloss $\frac{N}{N}$**
- **Maschengröße $3\frac{3}{4}$**
Eine Reihe stricken.

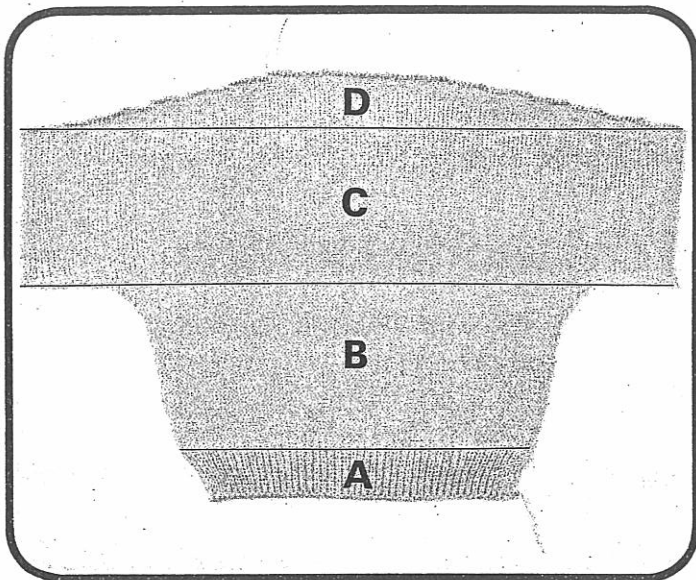
Damit ist der Anschlag fertig, und Sie beginnen nun mit dem Stricken von Abschnitt A, dem Bündchen.

Abschnitt A

- Bündchen in 1:1
- **Schloss unverändert**
- **Reihenzähler auf Null**
- **12 Reihen stricken**

Umhängen der Maschen für Glatt

Vorne leere Nadeln in Arbeitsstellung bringen, so dass gegenüber jeder Masche auf dem hinteren Bett vorne eine leere Nadel in Arbeitsstellung ist.
Maschen von hinten auf die leeren Nadeln vorn hängen wie bei Übungsstück 1 beschrieben (S. 22, 23).
Wenn keine Maschen mehr auf dem hinteren Bett hängen, noch einmal nachsehen, ob alle leeren Nadeln ausser Arbeit sind.

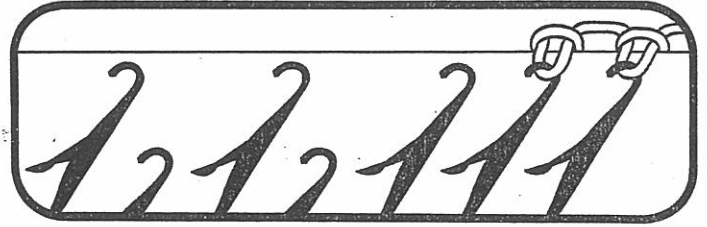


Abschnitt B = Einzelne Maschen aufnehmen im glatten Gestrück

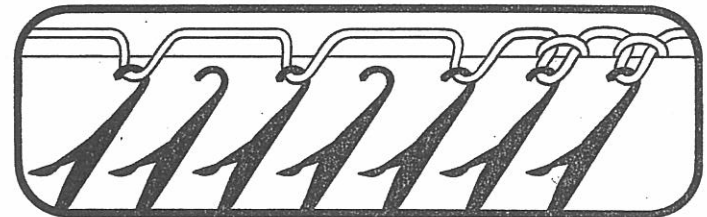
- Schwarze Abstreifer
- Schloss $\frac{GX}{N}$
- Maschengröße $5\frac{3}{4}$
- Reihenzähler auf Null
- **Beidseitig + 3 × 1 • 10. R**
d. h. auf beiden Seiten dreimal eine Masche jede zehnte Reihe aufnehmen wie folgt:
- **10 Reihen stricken**
Schloss rechts
- **Rechts am Rand eine leere Nadel in Arbeitsstellung**
- **1 Reihe stricken**
- **Links am Rand eine leere Nadel in Arbeitsstellung**
Weiterstricken
Aufnehmen wiederholen, wenn der Reihenzähler 20 und 30 zeigt.
Im Total 36 Reihen stricken
- Dann Aufnehmen wie folgt:
- **Beidseitig + 6 × 1 • 2. R**
d. h. auf beiden Seiten sechsmal eine Masche jede zweite Reihe aufnehmen.
Am Schluss zeigt der Reihenzähler 48.

Abschnitt C = Mehrere Maschen gleichzeitig aufnehmen

- **Reihenzähler auf Null**
Schloss rechts
- **Beidseitig + 18** wie folgt:



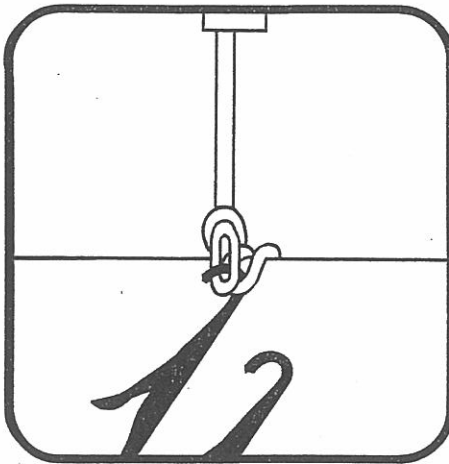
- **Links 9 Nadeln in 1:1-Teilung in Arbeitsstellung**
d. h. links die erste leere Nadel nach dem Rand des Gestrücks in Arbeitsstellung.
Von da ausgehend jede zweite Nadel in Arbeitsstellung.
- **1 Reihe stricken**
Schloss links
- **Rechts 9 Nadeln in 1:1-Teilung in Arbeitsstellung** wie oben für links beschrieben.
- **Links den Faden straff ziehen**



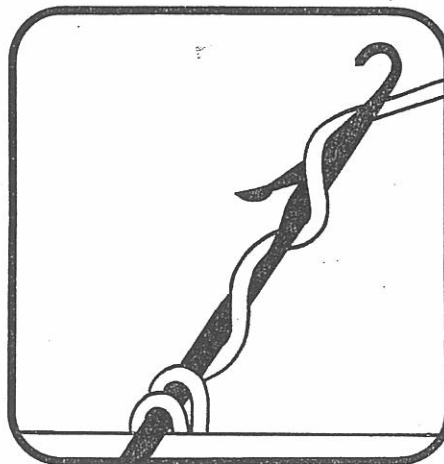
- **Links zweite Hälfte der Nadeln in Arbeitsstellung bringen** (9 Nadeln), so dass die letzte Nadel links leer ist.
- Achtung: Beim Aufnehmen mehrerer Maschen muss immer die letzte leere Nadel auf Schlossseite in Arbeit gebracht werden.**
- **1 Reihe stricken**
- **Rechts Faden straff ziehen und 9 weitere Nadeln in Arbeitsstellung bringen** wie oben für links beschrieben.
Kontrollieren Sie, ob links auf jeder Nadel eine Masche hängt. Wenn mehrere Nadeln ohne Maschen sind, schieben Sie jede zweite Nadel wieder ausser Arbeit, und schieben Sie sie erst wieder hoch, wenn Sie die nächste Reihe gestrickt haben.
- **1 Reihe stricken**
Noch einmal kontrollieren, ob rechts auf jeder Nadel eine Masche hängt, sonst so vorgehen, wie oben für links beschrieben.
Jetzt haben Sie auf beiden Seiten je 18 Maschen aufgenommen.
- **48 Reihen stricken**

Abschnitt D = Abnehmen mehrerer Maschen auf beiden Seiten = Schulterschrägung

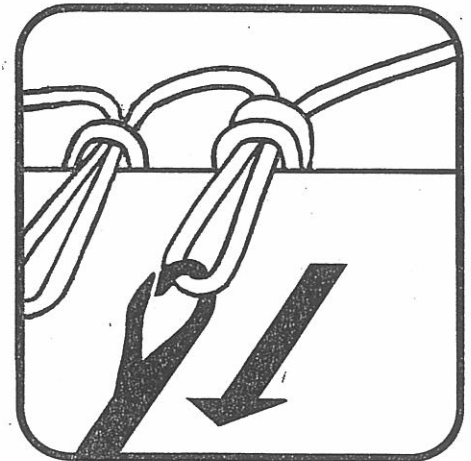
- **Reihenzähler auf Null**
Schloss rechts
- **Beidseitig –6×9•2. R**
- **Rechts 9 Maschen abnehmen wie folgt:**



Erste Masche rechts auf die zweite Nadel hängen.



Diese Nadel nach oben ziehen, bis die zwei Maschen hinter der offenen Zunge sind.
Den Faden, mit dem gestrickt wurde, zweimal um die Nadel winden, so dass er einmal hinter und einmal vor der Zunge liegt.



Die Nadel nach unten ziehen, bis die beiden Maschen über die geschlossene Nadelzunge gegliedert sind und sich eine neue Masche gebildet hat. Die neue Masche ausziehen, bis sie länger ist als die Nachbarmasche, damit das Abketten locker genug wird.

Nun die neue Masche auf die Nachbarnadel hängen und gleich weiterfahren.

- **9 Maschen abketten**
Die letzte der 9 Maschen auf die Nachbarnadel hängen.
- **Alle leeren Nadeln ausser Arbeit**
- **1 Reihe stricken**
- **Auf der linken Seite genau so vorgehen**
- **1 Reihe stricken**
Das Abnehmen rechts und links noch fünfmal wiederholen.
Am Schluss zeigt der Reihenzähler 12.
Es wurden auf beiden Seiten sechsmal 9 Maschen abgenommen.
Es verbleiben noch 40 Maschen auf den Nadeln.

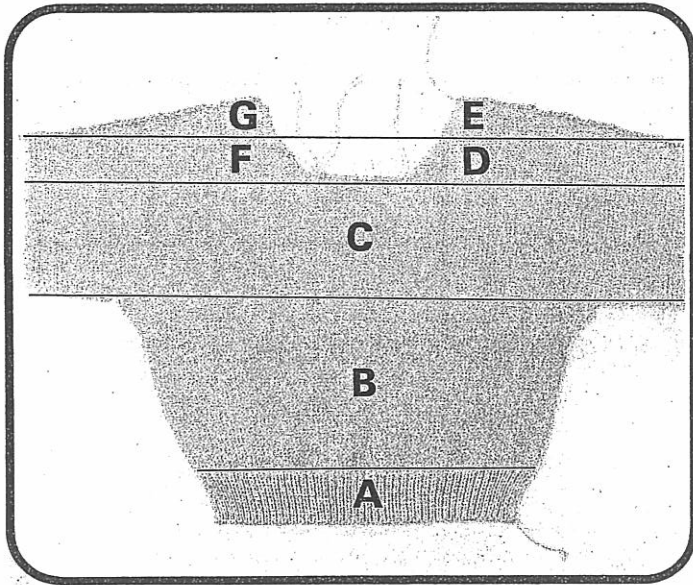
Abketten

Vorgehen wie beim Abketten von 9 Maschen, jedoch alle Maschen abketten. Den abgebrochenen Faden durch die letzte Masche ziehen.

Das Garn im Nüsschen eingefädelt lassen, zwischen den beiden Betten hindurchführen und an der Fadenklemme befestigen.

3. Übungsstück: Runder Ausschnitt im glatten Gestrick

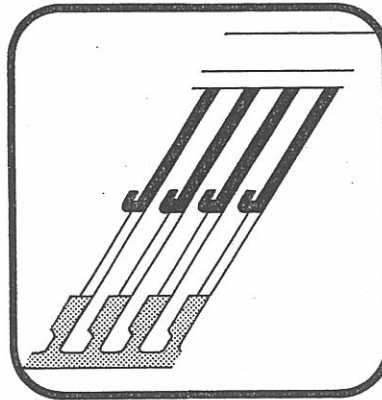
Wenn Sie dieses Übungsstück als Vorderteil zusammen mit dem Rücken, den Sie eben gestrickt haben, verwenden wollen, so stricken Sie das Übungsstück 2 noch einmal bis zum Abschnitt C.



Nachdem Sie auf beiden Seiten 18 Maschen aufgenommen haben, stricken Sie jedoch nur noch 36 Reihen von Abschnitt C.

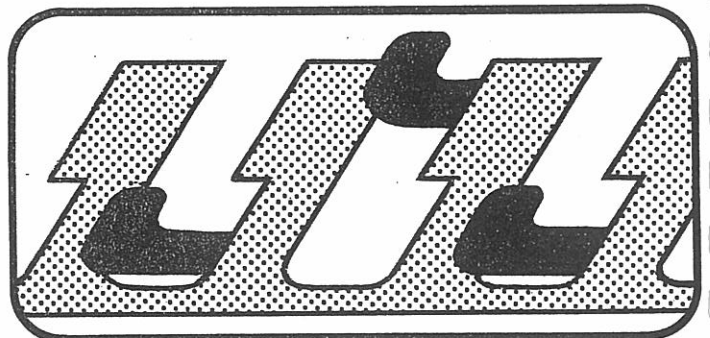
Abschnitt D = Teilen der Arbeit für Halsausschnitt

In der Mitte des Bettes 18 Maschen abketten für Mitte des Halsausschnittes, d. h. die 9. Masche rechts der Mitte auf ihre linke Nachbarnadel hängen. Etwa 30 cm von dem Garn, mit dem gestrickt wird, nehmen und damit abketten wie beschrieben bei Abnehmen von mehreren Maschen auf Seite 27. Am Schluss beide Fadenenden nach unten ziehen. Leere Nadeln ausser Arbeit.



– Rechts der Mitte für jede Nadel in Arbeit einen Stösser in Arbeit

Stösserschiene an ihrem Knopf links unten nach rechts ziehen und festhalten. Mit der andern Hand die benötigten Stösser nach oben stossen, bis sie in Arbeitsstellung sind.



Achtung: Es darf kein Stösser im oberen Teil der Stösserschiene eingeklemmt sein, da diese sich sonst nicht richtig schliesst.

– **Schloss BX**

Jetzt stricken nur die Nadeln, deren zugehörige Stösser in Arbeitsstellung sind.

– **Reihenzähler auf Null**

– **Links –6 × 1 • 2. R**

2 Reihen stricken

Links die erste Masche der rechten Hälfte auf ihre rechte Nachbarnadel hängen.

Leere Nadel und dazugehöriger Stösser ausser Arbeit.

Fünfmal wiederholen.

Am Schluss zeigt der Reihenzähler 12.

Abschnitt E = Schultersträgung

Im Prinzip kann hier vorgegangen werden wie bei Übungsstück 2. Da jedoch die Stösser schon in Arbeit sind, kann die Schultersträgung auch mit Hilfe von verkürzten Reihen gestrickt werden. Gleichzeitig muss auf der linken Seite weiter für den Halsausschnitt abgenommen werden.

– **Reihenzähler auf Null**

Schloss unverändert

– **Links –5 × 1 • 2. R**

– **Rechts ▲–6 × 9 • 2. R ▲**

Das Zeichen ▲ zeigt, dass mit Hilfe von verkürzten Reihen sechsmal neun Maschen jede zweite Reihe abgenommen werden.

– **Schloss rechts**

– **Links eine Masche abnehmen**

Leere Nadel und zugehöriger Stösser ausser Arbeit

– **1 Reihe stricken = Schloss links**

– **Rechts 9 Stösser in Ruhestellung**

– **1 Reihe stricken**

In dieser Art weiterfahren, d. h.

Schloss rechts = links 1 Masche abnehmen

Schloss links = rechts 9 Stösser in Ruhestellung

– **Dabei 9 Reihen stricken = Schloss links**

Rechts alle Stösser, die zu Nadeln gehören, auf denen sich Maschen befinden, in Arbeitsstellung.

– **1 Reihe stricken**

– **Abketten**, wie bei Übungsstück 2 beschrieben.

Am Schluss Faden abbrechen, wieder zwischen beiden Betten durchführen und in der Fadenklemme befestigen.

Abschnitt F = Zweite Schulter

– **Schloss N**

– **Reihenzähler auf Null**

– **1 Reihe stricken**

– **Rechts 1 Masche abnehmen**

– **11 Reihen stricken**, dabei jede 2. Reihe rechts eine Masche abnehmen.

Abschnitt G = Schultersträgung

Um so vorzugehen wie bei der rechten Schulter, für jede Nadel in Arbeit einen Stösser in Arbeit.

– **Schloss BX**

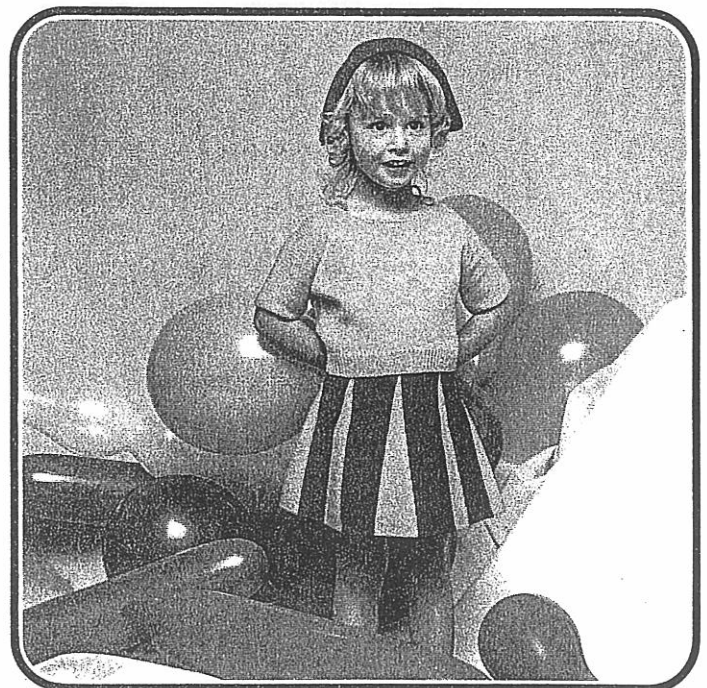
– **Schloss rechts = links 9 Stösser in Ruhestellung**

– **Schloss links = rechts 1 Masche abnehmen**

– **Dabei total 12 Reihen stricken**

– **Maschen abketten**

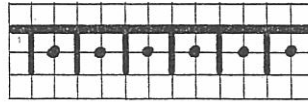
Nun ist auch ein Vorderteil mit einem Halsausschnitt gestrickt. Wenn Sie Ihre Übungsstücke für einen Pull-over verwenden wollen, dämpfen Sie sie zuerst (Seite 80), dann nähen Sie die Seiten- und Schulternähte zusammen, wobei jedoch auf den Schultern rechts und links etwa 4 cm offen gelassen werden sollten. Häkeln Sie eine Reihe fester Maschen um den Ausschnitt, und häkeln Sie an beiden Enden eine Kette Luftmaschen, um den Pullover auf der Schulter zuzubinden.



4. Übungsstück = Verkürzte Reihen

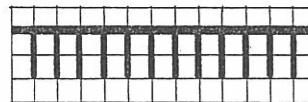
Dieses Übungsstück ergibt einen Rock für ein etwa dreijähriges Mädchen (Körpergröße 98 cm). Wenn der Anfang des Gestricks später an ein anderes Teil genäht werden soll, so ergibt sich eine schönere Naht, wenn man das Strickstück mit einigen Reihen fremdem Garn anfängt, die später wieder aufgelöst werden.

Anschlag mit fremdem Garn für glattes Gestrick

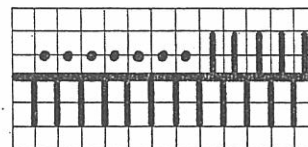


Auf vorderem Bett über eine Breite von 90 Nadeln jede 2. Nadel in Arbeit, d. h. total 45 Nadeln

- Schloss $\frac{GX}{N}$
- Schwarze Abstreifer
- Maschengröße 1
- 1 Reihe stricken

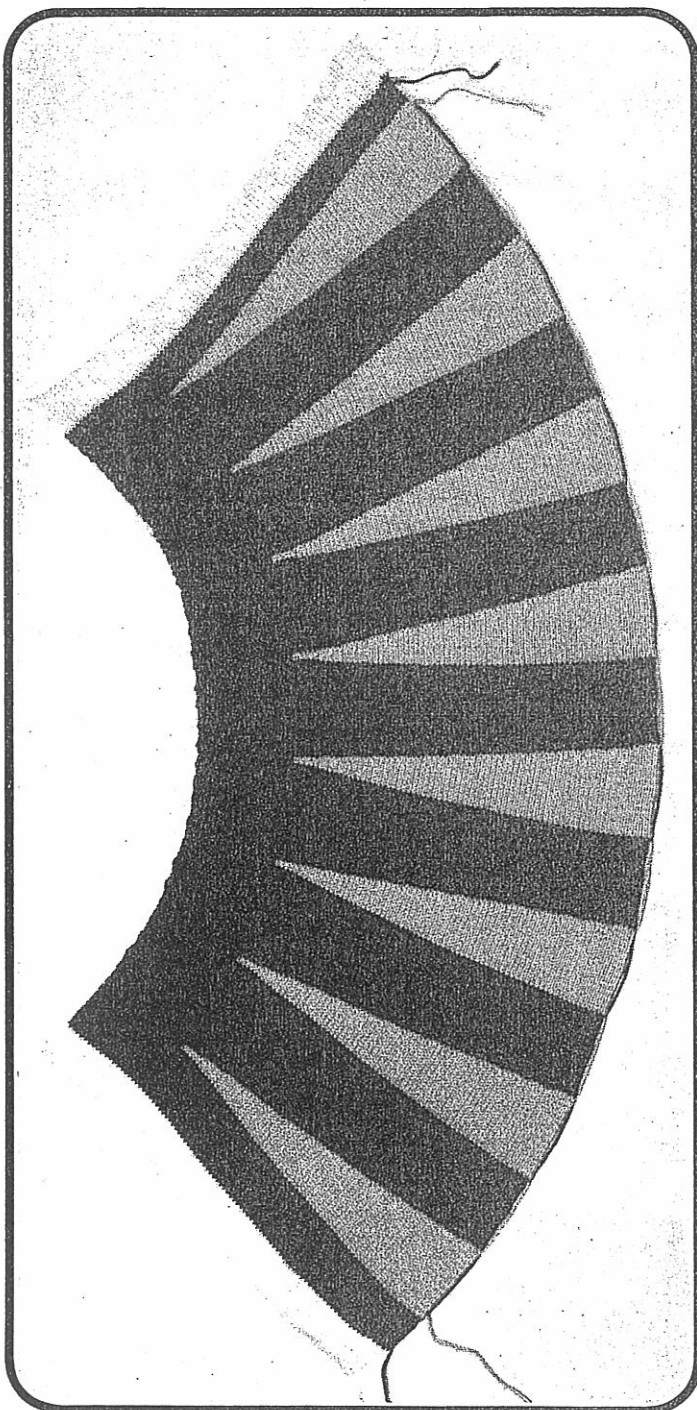


- Zweite Hälfte der Nadeln in Arbeitsstellung
 - Maschengröße $5\frac{3}{4}$
 - 1 Reihe stricken
- Damit ist der Anschlag beendet.



Auf hinterem Bett 5 Nadeln in Arbeitsstellung gegenüber den letzten 5 Nadeln in Arbeit vorne rechts.

- Schloss hinten CX
 - Kurbel unten
 - Maschengröße hinten $3\frac{3}{4}$
- Die Einstellung des hinteren Schlosses wird beim Stricken des Rockes nicht verändert.
- Auf diese Art wird automatisch ein Saum für den Rock gestrickt.
- Nach etwa 10 Reihen zum Originalgarn wechseln.
- Reihenzähler auf Null
 - 10 Reihen stricken



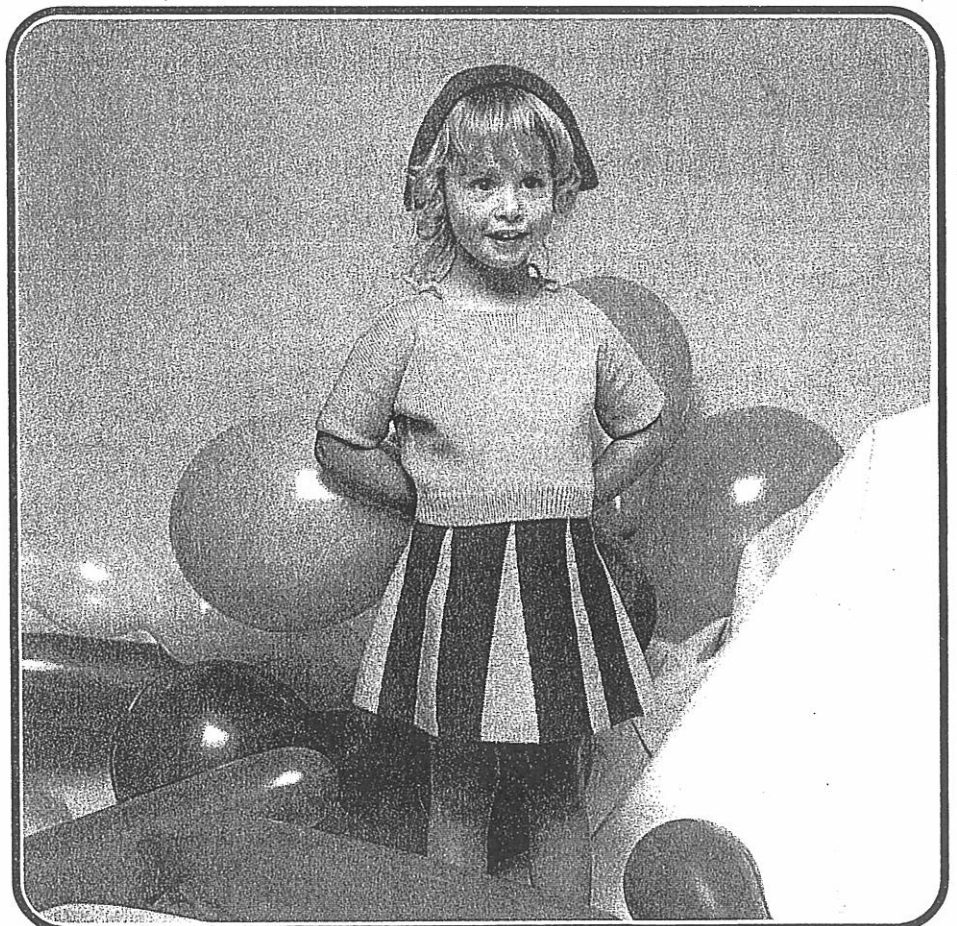
Verkürzte Reihen

- Reihenzähler auf Null
 - Farbe wechseln
 - Schloss vorne BX
 - Für jede Nadel in Arbeit auf vorderem Bett einen Stösser in Arbeitsstellung
 - Links die ersten 20 Stösser in Ruhestellung
 - Von links ▲ –13×5•2. R ▲ wie folgt:
 - 2 Reihen stricken
 - Links 5 Stösser in Ruhestellung
- Total 28 Reihen stricken, dabei jedesmal, wenn das Schloss rechts ist, d.h. alle 2 Reihen, links 5 Stösser in Ruhestellung.

Glatt stricken

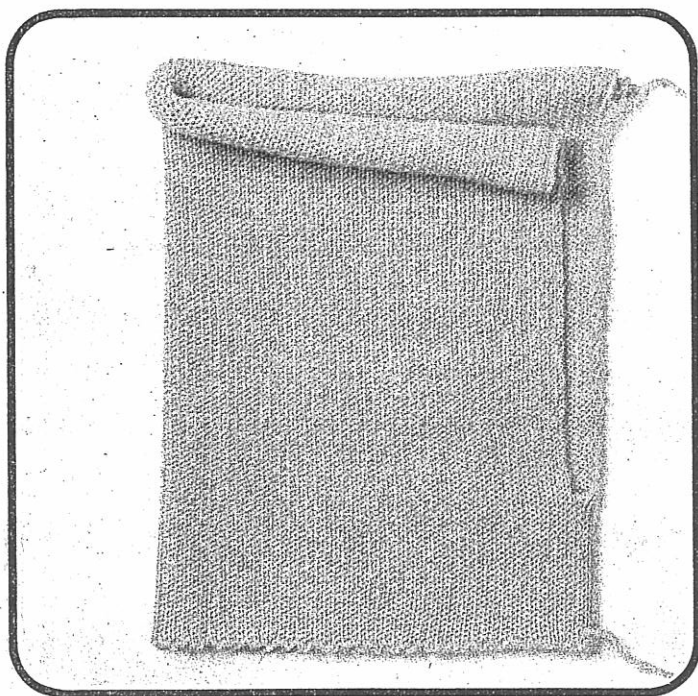
- Farbe wechseln
- Reihenzähler auf Null
- Schloss vorne N
- Alle Stösser in Ruhestellung
- 26 Reihen stricken

Wenn Sie Ihr Übungsstück als Kinderrock verwenden wollen, die verkürzten Reihen und die 26 Reihen Glatt noch siebenmal wiederholen, beim letzten Mal stricken Sie jedoch nur noch 16 Reihen Glatt. Wechseln Sie dann die Farbe, und stricken Sie noch 10 Reihen mit der Kontrastfarbe. Diese Reihen werden beim Nähen aufgelöst. Am Schluss alle Maschen abwerfen, d.h. beide Nüsschen in den Farbwechsler (S. 16). Mit dem leeren Schloss über die Nadeln in Arbeit fahren. Dämpfen und zusammennähen mit Maschenstich (Seiten 80, 81).

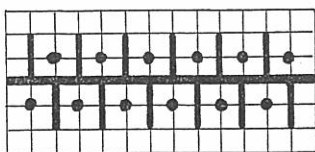


5. Übungsstück = Rund und Halbrund stricken

Mit diesem Übungsstück können Sie Ihre Kinder-
garderobe vervollständigen, da es sich als lustiges
Mützchen verwenden lässt.



Anschlag für Rund unten offen



Auf beiden Betten jeweils über eine Breite von 50 Na-
deln nur jede 2. Nadel in Arbeitsstellung bringen, so
dass gegenüber jeder Nadel in Arbeit eine Nadel aus-
ser Arbeit ist.

**Achtung: Entgegen der Nadelregel vorgehen,
d.h. letzte Nadel links = hinten
letzte Nadel rechts = vorn**

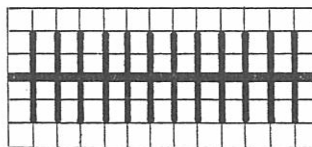
– Kurbel oben

– Schwarze Abstreifer

– Schloss $\frac{CX}{CX}$

– Maschengröße 1

– 2 Reihen stricken



– Vorn und hinten die 2. Hälfte der Nadeln in
Arbeitsstellung bringen.

– Maschengröße $5\frac{3}{4}$

Langsam und etwas vorsichtig zwei Reihen stricken.

Stricken bis Reihenzähler 50 zeigt.

Weil Sie Rund stricken, d.h. von rechts nach links
nur auf dem vorderen Bett und von links nach
rechts nur auf dem hinteren Bett, haben Sie im
Strickstück nur 25 Reihen gestrickt.

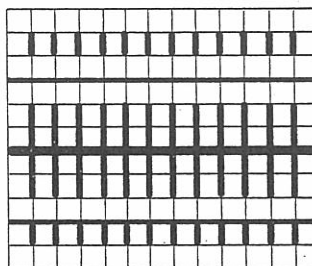
Um Missverständnisse zu vermeiden, wird in einem
solchen Fall gesagt: **RZ 50 stricken** (RZ = Reihenzähler)

Halbrund

– Reihenzähler auf Null

– Schloss $\frac{BX \rightarrow}{BX \rightarrow}$

Auf beiden Schössern die Taste eindrücken, deren
Pfeil nach rechts zeigt.



– Hinten und vorn für jede Nadel in Arbeit den
dazugehörigen Stösser aus der Riegelschiene
nehmen.

Stösser auf dem vorderen Bett in Arbeitsstellung,
auf dem hinteren Bett in Ruhestellung.

– RZ 200 stricken

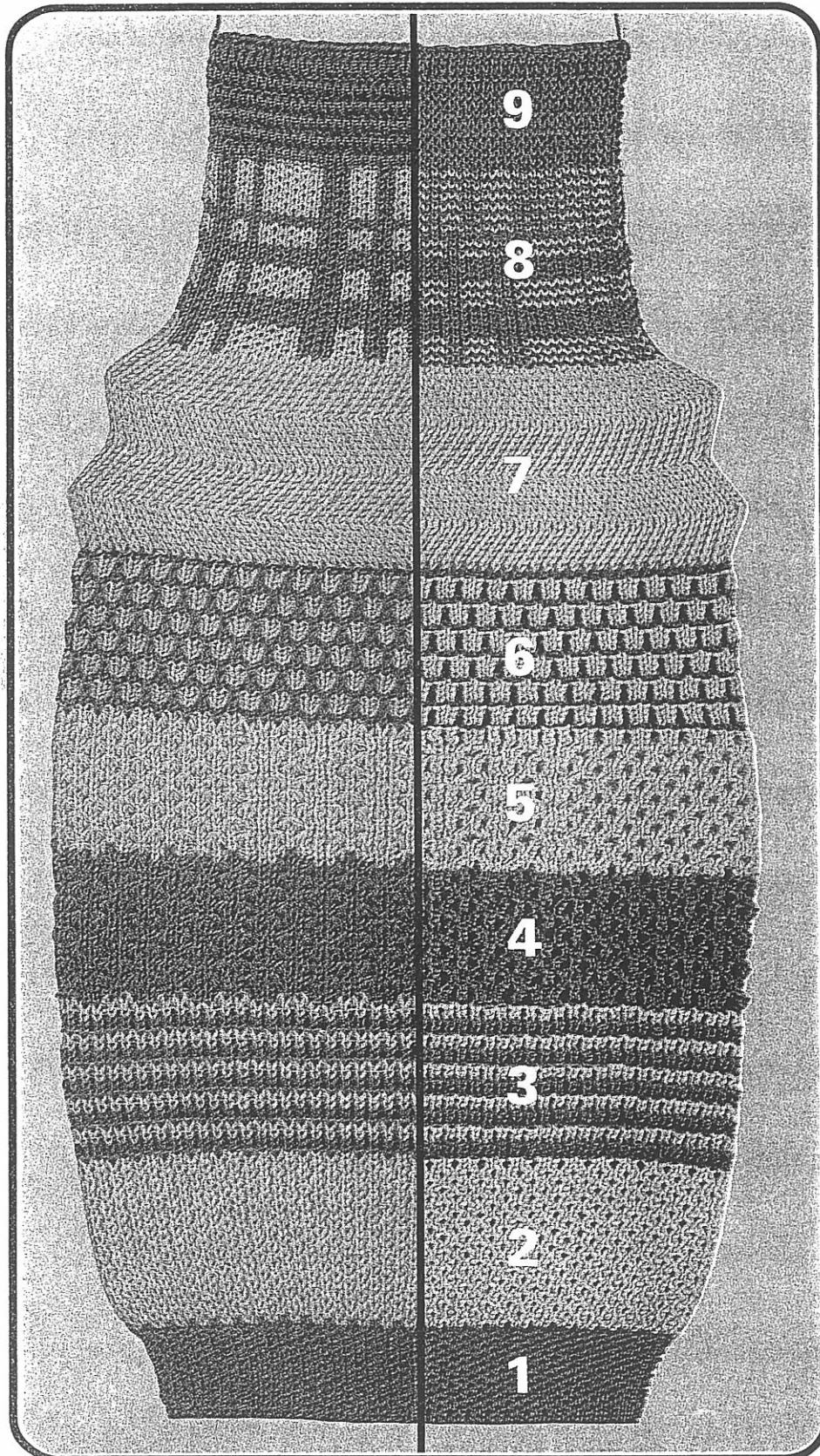
Der Schlauch ist nun nur noch an der linken Seite
geschlossen, an der rechten Seite ist er offen.
Mit dieser Methode können Sie Glatt doppelt so
breite Stücke stricken wie auf einem Bett allein.

Abketten wie auf Seite 27 beschrieben.

Jetzt brauchen Sie nur noch den Faden vom An-
schlag vorsichtig zusammenzuziehen, damit er nicht
bricht. Vernähen Sie ihn und schon haben Sie ein
Kindermützchen.

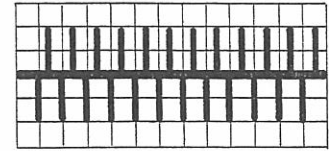
6. Übungsstück = Musterstricken

Um die Musterautomatik des DUOMATIC 80 besser kennen zu lernen, schlagen wir Ihnen ein Musterstück vor, bei dem Sie einige der attraktivsten Muster stricken. Es handelt sich nur um eine kleine Auswahl, weitere Muster finden Sie hinten auf Seite 64 und in unseren Strickmusterheften.



Schlauch- anschlag

mit allen Nadeln



– 100 Nadeln in Arbeitsstellung
(50 hinten, 50 vorn)

Nadelregel beachten

– Kurbel unten

– Orange Abstreifer

– 1 Reihe Maschengröße 1,

Schloss $\frac{N}{N}$

– 2 Reihen Maschengröße 3½,

Schloss $\frac{CX}{CX}$

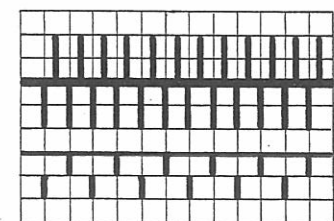
– 1 Reihe Maschengröße 4½,

Schloss $\frac{N}{N}$

1. Tricotstoff

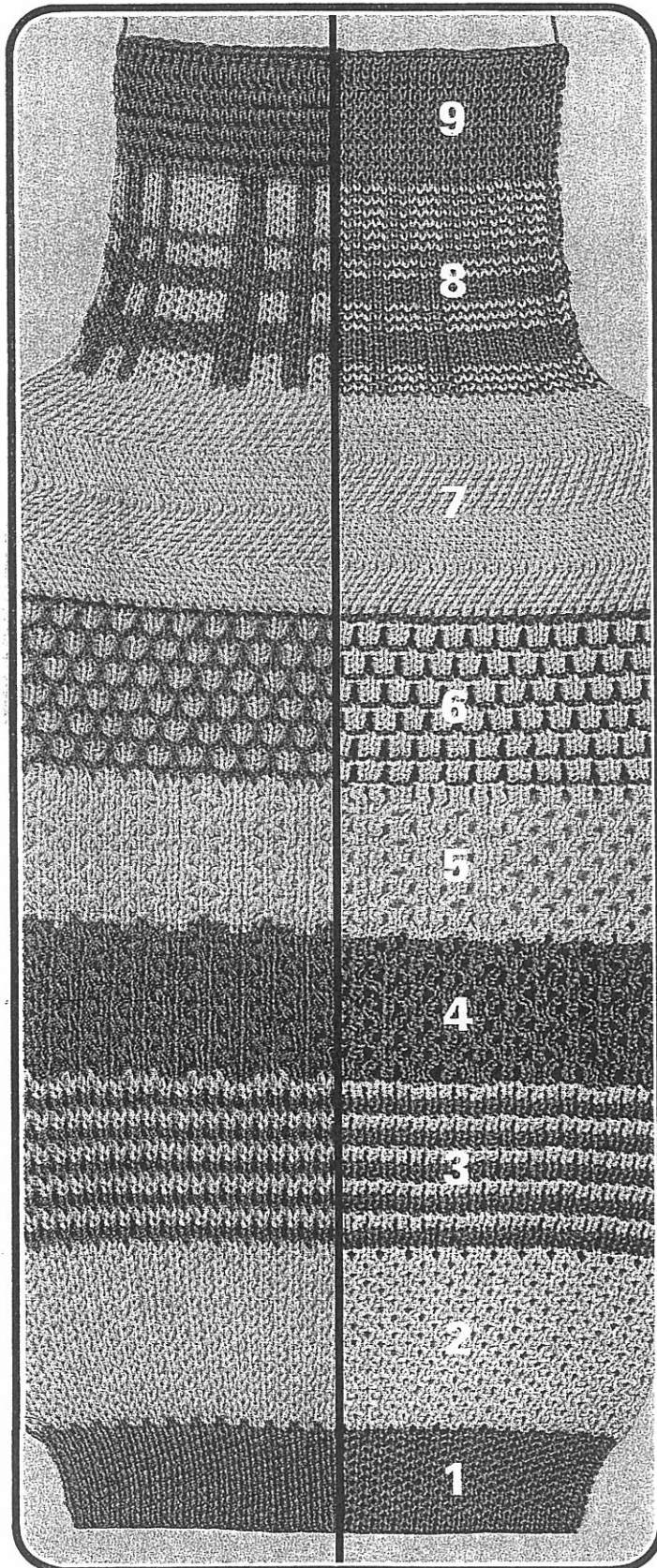
Stoffartiges Gestrick, das mit Vorteil für Kleidungsstücke verwendet wird, die ihre Form gut halten müssen, wie Röcke und Hosen.

Kurbel unten, orange Abstreifer



Nadel- und Stössereinteilung gemäss Schema.

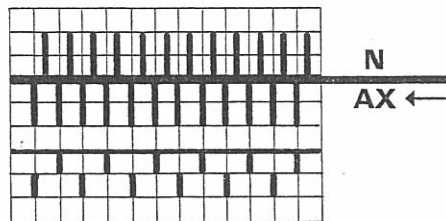
40 Reihen stricken



2. Vollautomatisches AX-Muster

Dieses Gestrick wird viel breiter und weicher als das vorherige und ist daher gut geeignet für Winterpullover.

Kurbel unten, orange Abstreifer

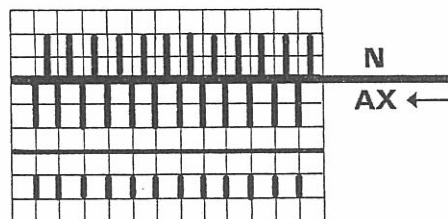


Stösser- und Nadelstellung bleibt gleich.
Farbe wechseln.

40 Reihen stricken

3. Vollautomatisches AX-Muster

Kurbel unten, orange Abstreifer

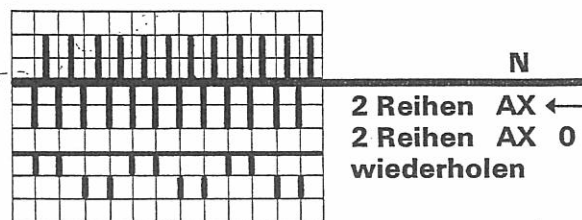


Stösserstellung gemäss Schema

**Alle 4 Reihen die Farbe wechseln,
42 Reihen stricken.**

4. AX-Muster

Kurbel unten, orange Abstreifer



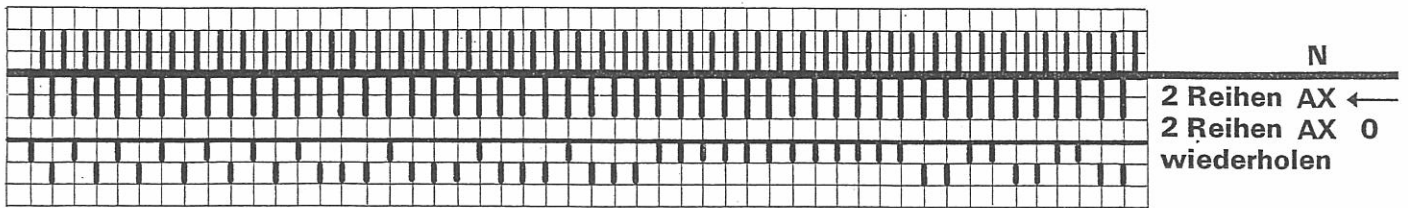
2 Reihen stricken, vorne linke Pfeiltaste
2 Reihen stricken, vorne Nulltaste

Total 40 Reihen stricken

5. Verschiedene AX-Muster in einer Reihe

Mit derselben Arbeitsweise wie bei Muster 4 können verschiedene Muster gleichzeitig in derselben Reihe gestrickt werden.

Kurbel unten, orange Abstreifer



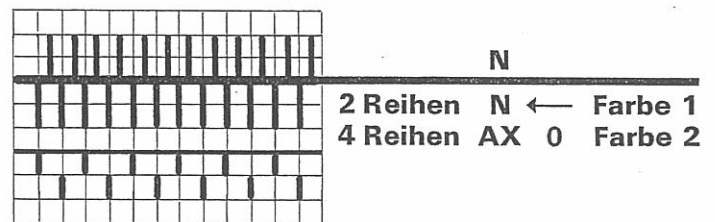
Stösserstellung gemäss Schema
Farbe wechseln

40 Reihen stricken

6. Zweifarbiges Reliefmuster

Dieses Muster lässt sich beidseitig verwenden, wobei das Aussehen jedoch verschieden ist.

Kurbel unten, orange Abstreifer



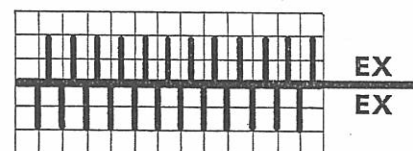
Die ersten 6 Reihen wiederholen

Total 38 Reihen stricken

7. Versatzmuster

Dieses Muster ist ein Beispiel für die Effekte, die sich mit Hilfe der Versatzkurbel erzielen lassen.

Kurbel unten, orange Abstreifer



Stösser in Ruhestellung

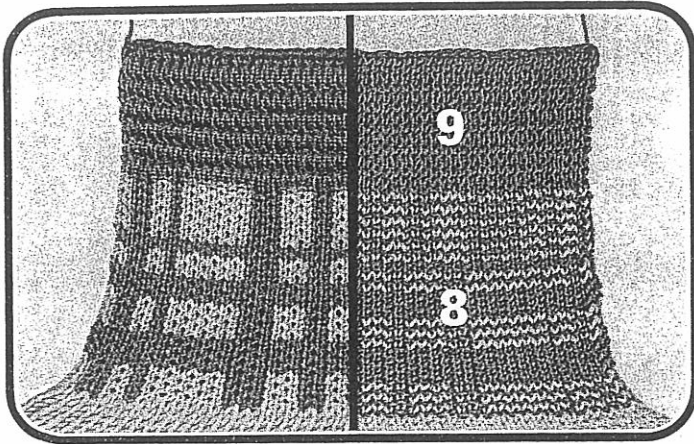
Versatz eine volle Umdrehung nach links
1 Reihe stricken

Versatz eine volle Umdrehung nach rechts
1 Reihe stricken

Die ersten 2 Reihen 6mal wiederholen = 14 Reihen

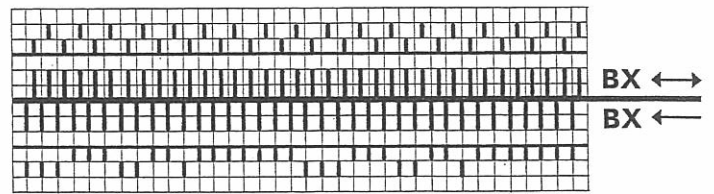
1 Reihe stricken ohne Versatz

Die ersten 15 Reihen noch dreimal wiederholen



8. Jacquard mit eingestrickten Spannfäden

Kurbel unten, orange Abstreifer



Stösser gemäss Schema hinten und vorn einteilen.

Farbe gemäss Tabelle wechseln

- 3× { 2 Reihen grün
2 Reihen gelb
12 Reihen grün
- 3× { 2 Reihen grün
2 Reihen gelb
8 Reihen grün
- 2× { 2 Reihen grün
2 Reihen gelb
4 Reihen grün
- 6× { 2 Reihen grün
2 Reihen gelb

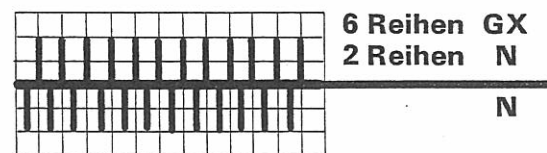
Im Total RZ 80 stricken

Auch beim Jacquardstricken spricht man von RZ, da bei vier Reihen, die der Reihenzähler zählt, nur 2 Reihen im Gestrick erscheinen, weil zunächst nur mit der einen Farbe und dann mit der andern Farbe gestrickt wird.

9. Biesen

Biesen sind ganz einfach zu stricken, und sie ergeben oft einen lustigen Abschluss, zum Beispiel als Manschetten usw.

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



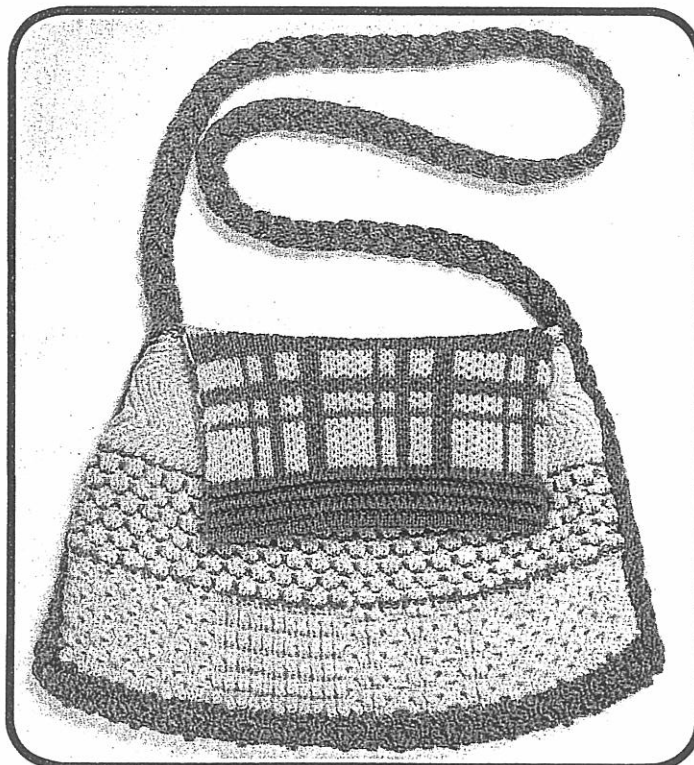
Schwarze Abstreifer einsetzen

Die ersten 8 Reihen fünfmal wiederholen

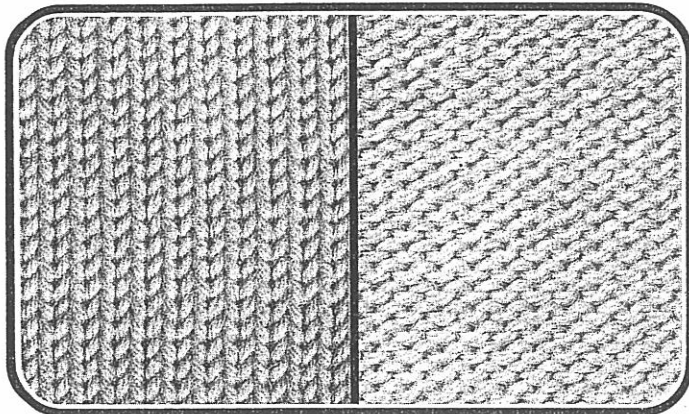
Total 48 Reihen stricken

Abketten wie bei erstem Übungsstück beschrieben (S. 22, 23)

Wenn Sie aus Ihrem Musterstück eine lustige Tasche machen wollen, nähen Sie das Stück auf den Seiten zusammen und stricken Sie drei Kordeln (Rund) mit je drei Maschen vorn und hinten. Machen Sie einen Zopf daraus und nähen Sie ihn an die Tasche.



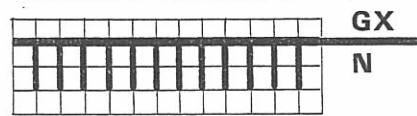
Glatt, Einbettig



Rechte Maschen

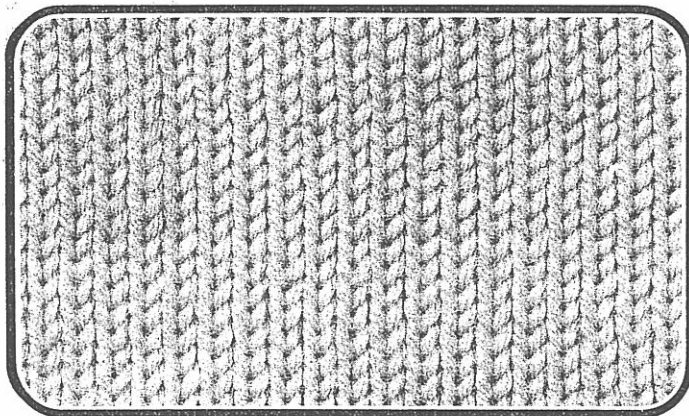
Linke Maschen

Schwarze Abstreifer

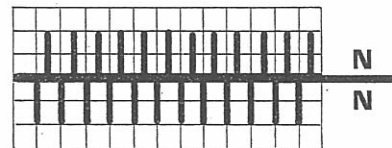


Dieses Gestrück wird mit allen Nadeln auf einem Bett gestrickt.
Glatt hat eine rechtsmaschige und eine linksmaschige Seite.

Rechts/Rechts = R/R, Doppelbettig

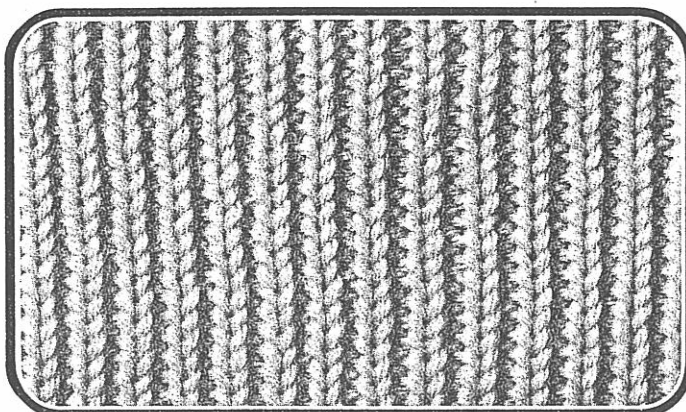


Orange Abstreifer, Kurbel unten

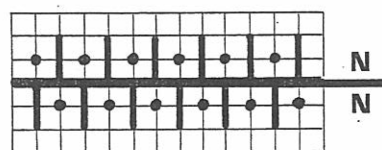


Dieses Gestrück wird mit allen Nadeln auf beiden Betten gestrickt. Es sieht vorne und hinten gleich aus. Nicht geeignet für Bördchen für glattes Gestrück.

1:1, Doppelbettig



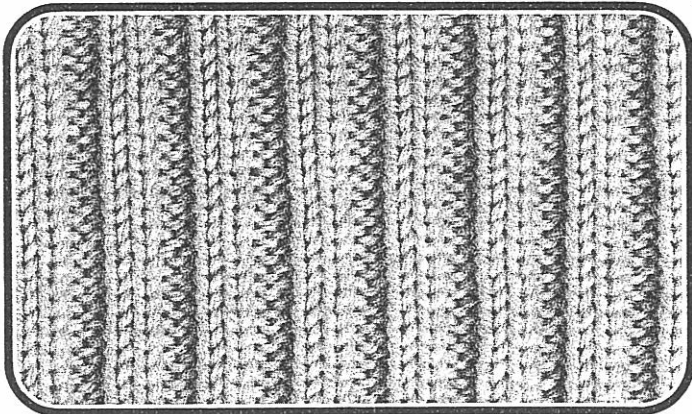
Orange Abstreifer, Kurbel oben



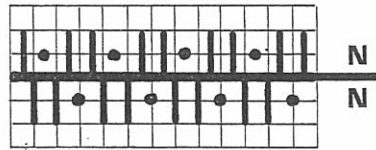
Dieses Gestrück wird mit jeder 2. Nadel auf beiden Betten gestrickt.
Es sieht vorn und hinten gleich aus. Es ist etwas elastischer als R/R und daher besser für Bördchen von Pullovern geeignet.

Grundstrickarten

2:2, Doppelbettig

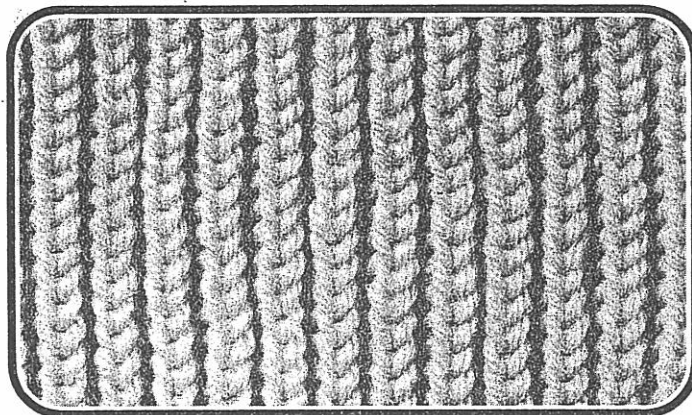


Orange Abstreifer, Kurbel unten

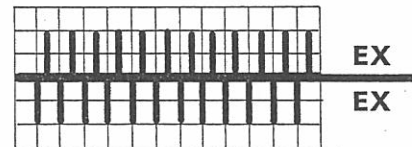


Bei diesem Gestrick bleibt vorne und hinten jede 3. Nadel leer.
Es sieht vorne und hinten gleich aus. Es ist besonders elastisch und daher das typische Gestrick für Bördchen.

Patent, Doppelbettig

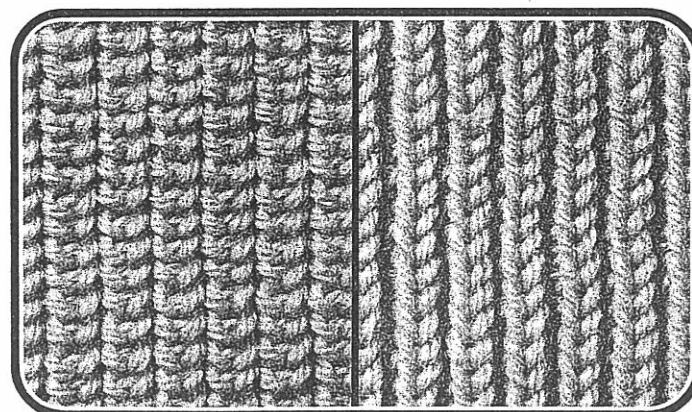


Orange Abstreifer, Kurbel unten

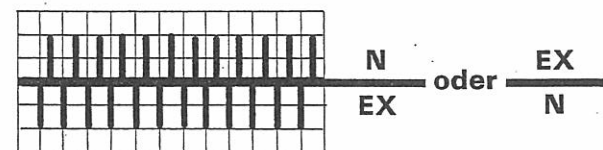


Dieses Gestrick wird mit allen Nadeln auf beiden Betten gestrickt.
Es sieht vorne und hinten gleich aus. Es ist ein sehr dickes aber lockeres Gestrick, das sehr stark dehnbar ist.
Nicht für Bördchen geeignet.

Halbpatent, Doppelbettig

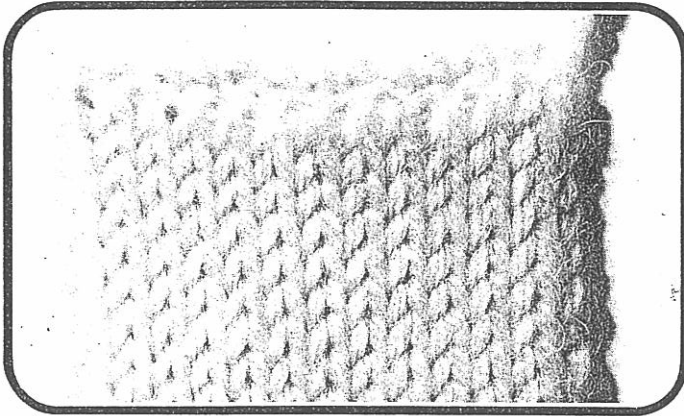


Orange Abstreifer, Kurbel unten

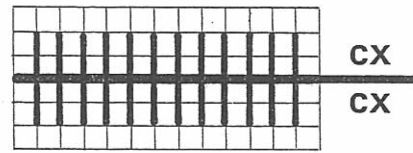


Auf der Seite, auf der das Schloss N geschaltet war, erscheint eine Art Perlmuster. Auf der andern Seite sieht das Gestrick wie Patent aus.

Rund

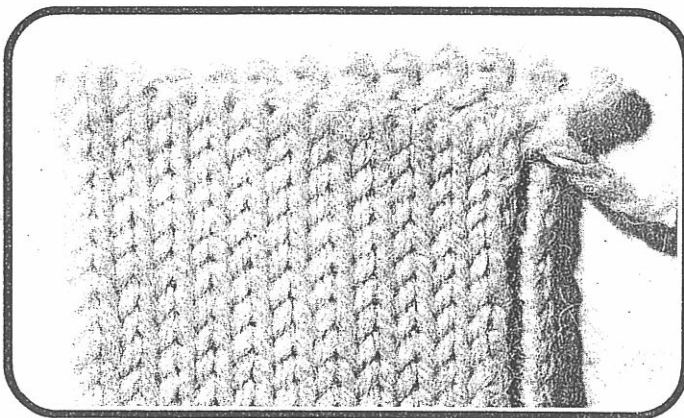


Schwarze Abstreifer, Kurbel oben

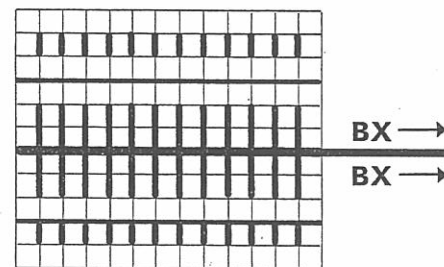


Hierbei wird ein Schlauch in glattem Gestrick gestrickt. Von rechts nach links wird auf dem vorderen Bett gestrickt, von links nach rechts auf dem hinteren Bett.

Halbrund, rechts offen



Schwarze Abstreifer, Kurbel oben

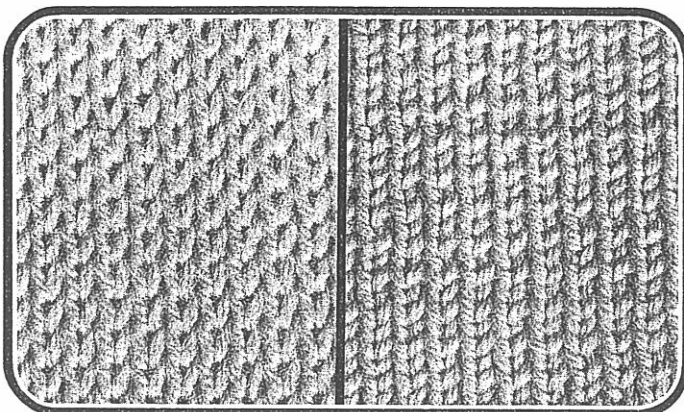


Nadel- und Stössereinteilung gemäss Schema.

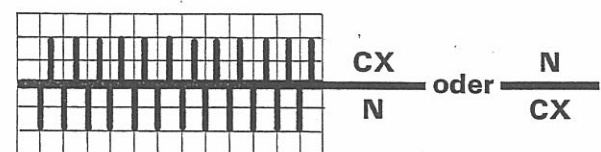
Halbrund ergibt einen Schlauch, der rechts offen ist, d.h. Sie können ihn auseinanderfalten und erhalten so ein glattes Stück, das doppelt so breit ist wie das, was auf einem Bett gestrickt werden kann. Das ist bei Kleidern und Röcken oft sehr nützlich.

Für Halbrund, links offen, müssen die beiden linken Pfeiltasten geschaltet werden. Ansonsten Vorgehen wie oben.

Lange Masche, Doppelbettig



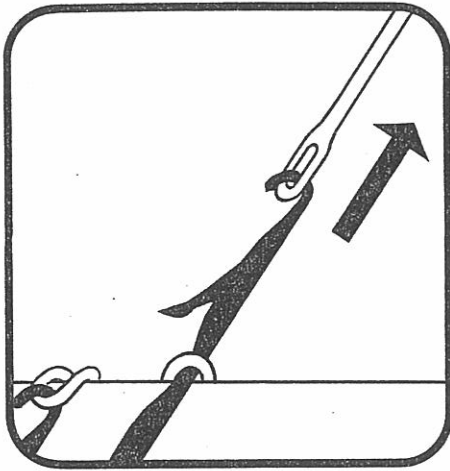
Orange Abstreifer, Kurbel unten



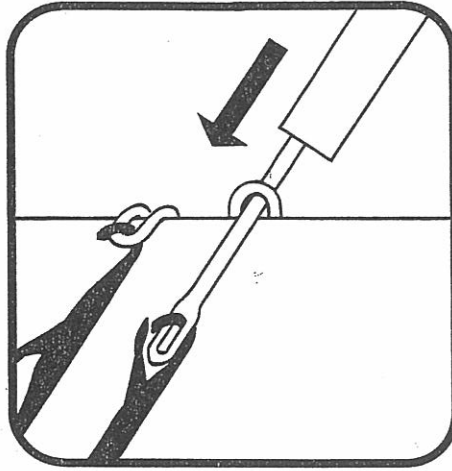
Auf der Seite, auf der das Schloss CX geschaltet war, erscheint eine längere Masche (daher der Name) als auf der Seite, auf der das Schloss N geschaltet war. Dieses Gestrick ist besonders geeignet für Kleidungsstücke, die ihre Form gut halten müssen wie Hosen und Röcke.

Umhängen von Maschen

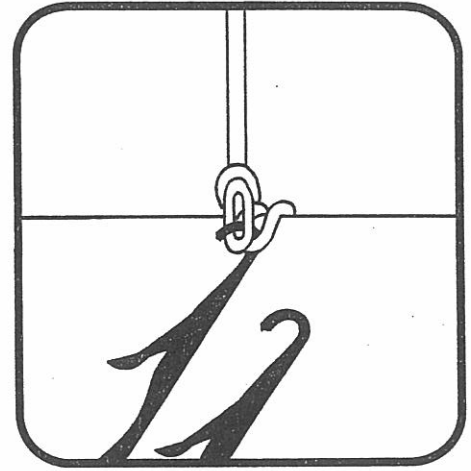
Umhängen einer Masche auf die Nachbarnadel



Mit der Öse der orangenen Nadel den Nadelkopf fassen, auf dem die umzuhängende Masche sitzt. Die Nadel nach oben ziehen, bis die Masche hinter der offenen Zunge ist.

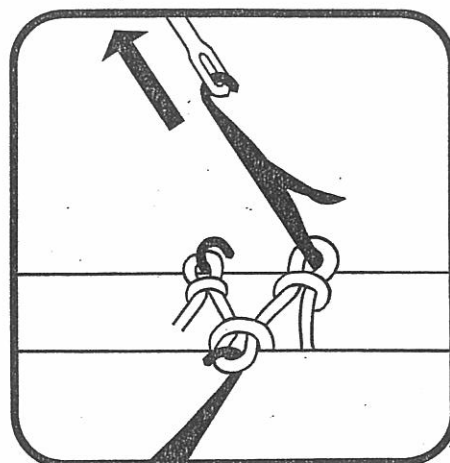


Die Nadel nach unten stossen, bis die Masche über die geschlossene Zunge auf den Schaft der orangenen Nadel geglitten ist.

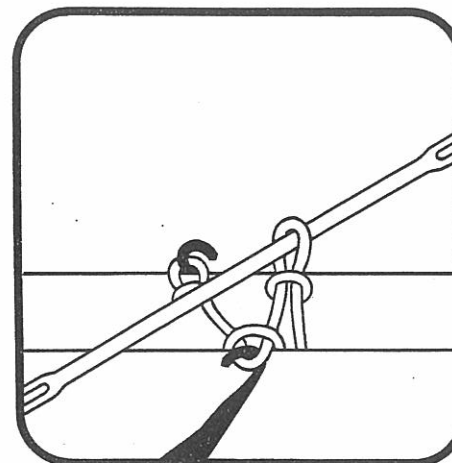


Die orange Nadel aushängen und damit den Nadelkopf der Nachbarnadel fassen. Orange Nadel nach vorn kippen, dabei gleitet die Masche in den neuen Nadelkopf. Leere Nadeln ausser Arbeit.

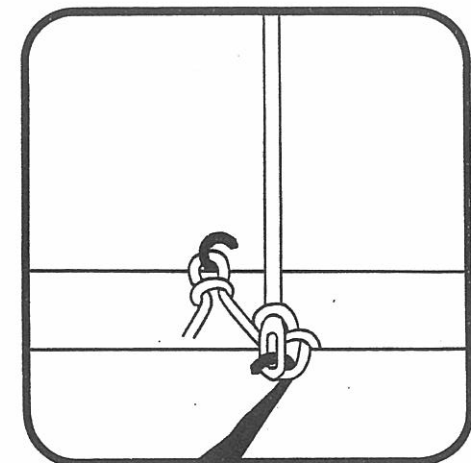
Umhängen von Doppelbettig auf Glatt



Mit der einen Öse der Doppeldekernadel in die erste Nadel in Arbeit rechts hinten fahren. Die Nadel nach oben ziehen, bis die Masche hinter der offenen Zunge ist.



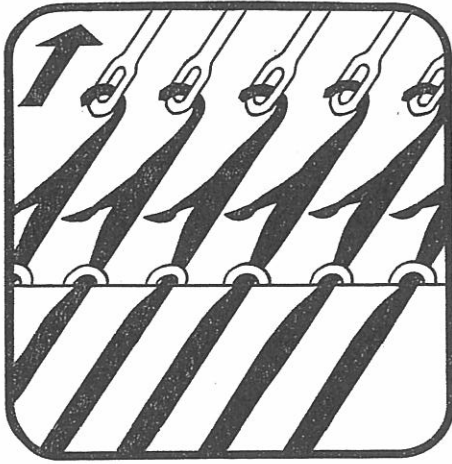
Die Nadel nach unten stossen, bis die Masche über die geschlossene Zunge auf die Deckernadel geglitten ist. Die Deckernadel aushängen und durch die Masche ziehen, bis die Masche kurz hinter der zweiten Öse hängt.



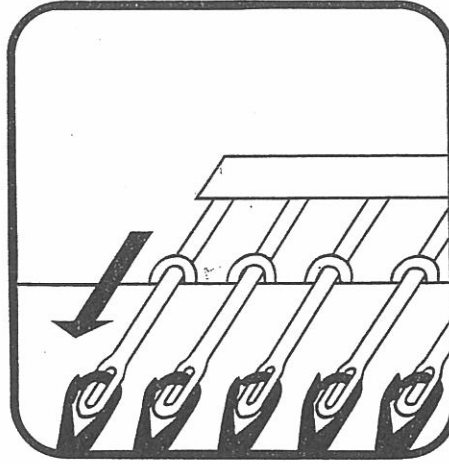
Mit dieser Öse in den gegenüberliegenden Nadelkopf fahren. Die Nadel nach vorne kippen, dabei gleitet die Masche in den Nadelkopf. Leere Nadel hinten ausser Arbeit.

Umhängen von Maschen

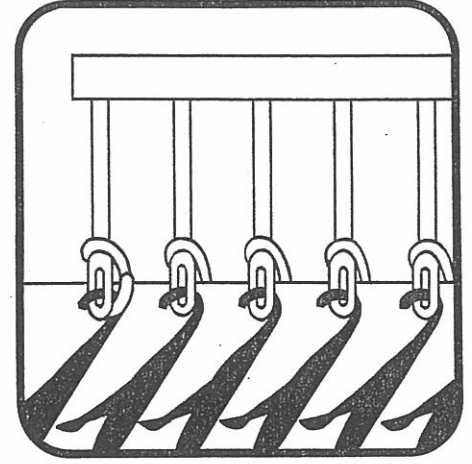
Umhängen mit Deckerkamm



Deckschiene vom Deckerkamm entfernen.
Die Ösen in die gewünschte Anzahl Nadelköpfe einhängen, dabei darauf achten, dass jeder einzelne Nadelkopf gefasst wird.
Die Nadeln nach oben ziehen, bis die Maschen hinter den offenen Zungen sind.



Die Nadeln nach unten stossen, bis die Maschen über die geschlossenen Zungen auf den Deckerkamm geglitten sind.
Ösen aushängen und die Deckschiene über die Ösen streifen, falls die Maschen nicht sogleich wieder eingehängt werden.



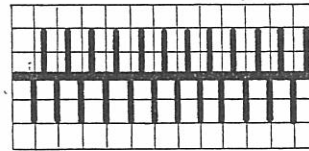
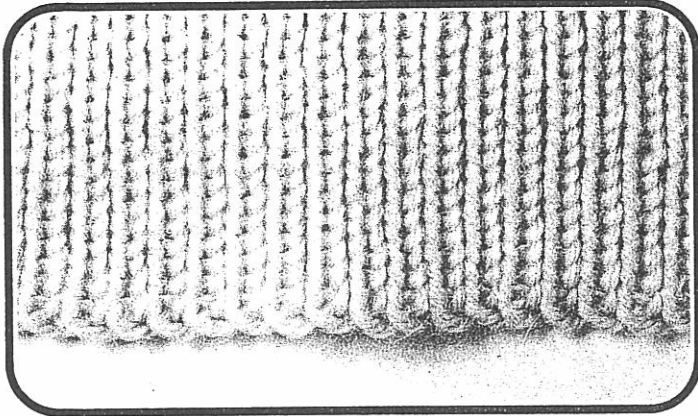
Beim neuen Einhängen darauf achten, dass alle Nadelköpfe gefasst werden. Dann den Kamm nach vorne kippen. Hierbei ist es günstig, wenn man von unten etwas am Gestrick zieht.
Leere Nadeln ausser Arbeit.

Anschlagen

Doppelbettig

Versatzanschlag für R / R

Dies gibt einen lockeren Anschlag, der dort gebraucht wird, wo das Gestrick nicht besonders zusammengezogen werden muss.



– Alle Nadeln in Arbeit
hinten und vorn
Nadelregel beachten

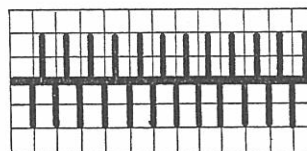
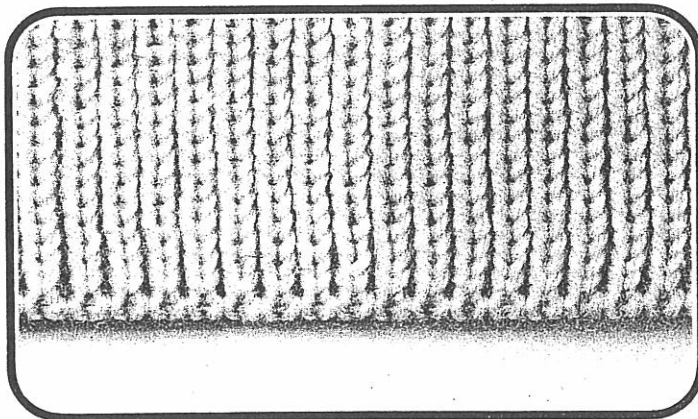
- Kurbel unten
- Orange Abstreifer

– Schloss $\frac{N}{N}$

- Maschengröße definitiv
 - Versatzkurbel 1 Umdrehung nach links
 - 1 Reihe stricken
 - Versatzkurbel 1 Umdrehung nach rechts
 - 1 Reihe stricken
- Weiterstricken.

Schlauchanschlag für R / R

Dies ergibt einen sehr schönen Anschlag, ideal für Ärmel und Taillenbündchen.



– Alle Nadeln in Arbeit
hinten und vorn
Nadelregel beachten

- Kurbel unten
- Orange Abstreifer

– Schloss $\frac{N}{N}$

- Maschengröße $1\frac{1}{2}$
- 1 Reihe stricken

– Schloss $\frac{CX}{CX}$

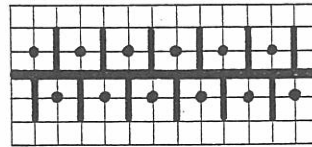
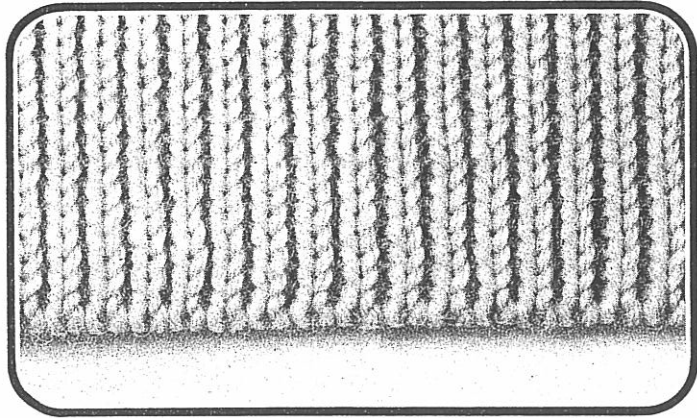
- Maschengröße erhöhen (etwa $\frac{3}{4}$ der definitiven Größe)
- 2 Reihen stricken

– Schloss $\frac{N}{N}$

- Maschengröße definitiv
 - 1 Reihe stricken
- Weiterstricken.

Schlauchanschlag für 1:1

Für 1:1 kann nur der Schlauchanschlag empfohlen werden. Dieses Gestrick eignet sich besonders für elastische Bündchen.



– Nadeln gemäss Schema in Arbeit
Nadelregel beachten

- Kurbel oben
- Orange Abstreifer

– Schloss $\frac{N}{N}$

- Maschengrösse $1\frac{1}{2}$
- 1 Reihe stricken

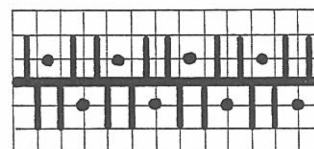
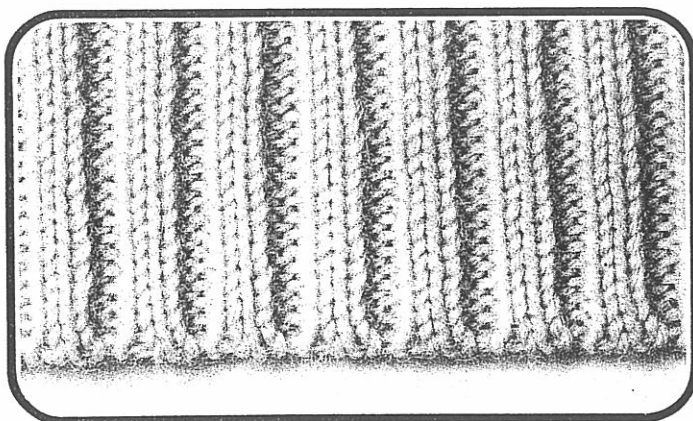
– Schloss $\frac{CX}{CX}$

- Maschengrösse erhöhen (etwa $\frac{3}{4}$ der definitiven Grösse)
- 2 Reihen stricken

– Schloss $\frac{N}{N}$

- Maschengrösse definitiv
- 1 Reihe stricken
Weiterstricken.

Schlauchanschlag für 2:2

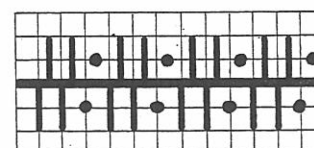


– Nadeln gemäss Schema in Arbeit
Nadelregel beachten

- Kurbel unten
- Orange Abstreifer

– Schloss $\frac{N}{N}$

- Maschengrösse $1\frac{1}{2}$



– Kurbel eine Umdrehung nach links, siehe Schema

- 1 Reihe stricken

– Schloss $\frac{CX}{CX}$

- Maschengrösse definitiv
- 2 Reihen stricken
- Kurbel 1 Umdrehung nach rechts

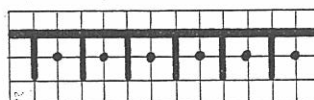
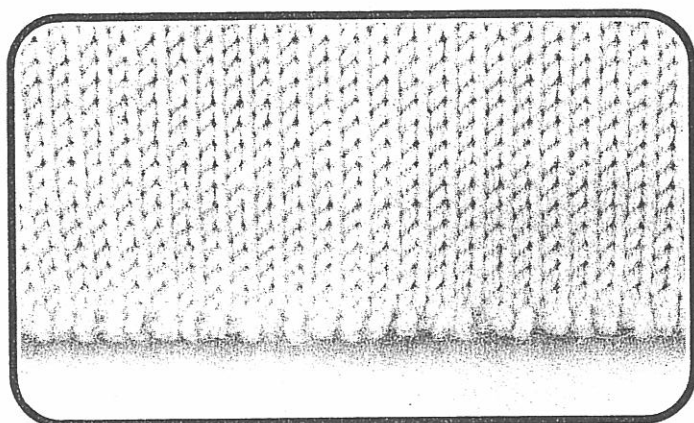
– Schloss $\frac{N}{N}$

- 1 Reihe stricken
Weiterstricken.

Anschlagen

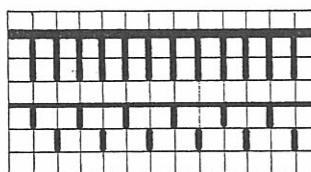
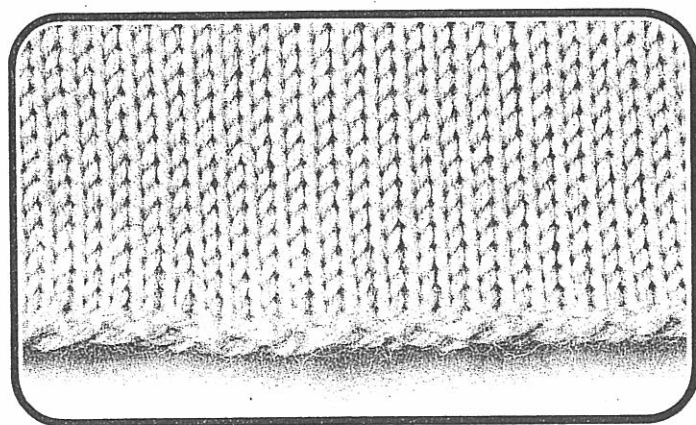
Einbettig

Glatt, einfacher Anschlag



- Nadeln gemäss Schema in Arbeit
 - Schwarze Abstreifer
 - Schloss $\frac{GX}{N}$
 - Maschengrösse 1
 - 1 Reihe stricken
 - 2. Hälfte der Nadeln in Arbeit
 - Maschengrösse definitiv
 - 1 Reihe stricken
- Weiterstricken.

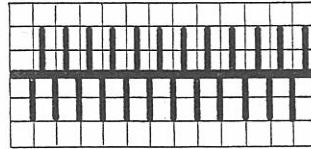
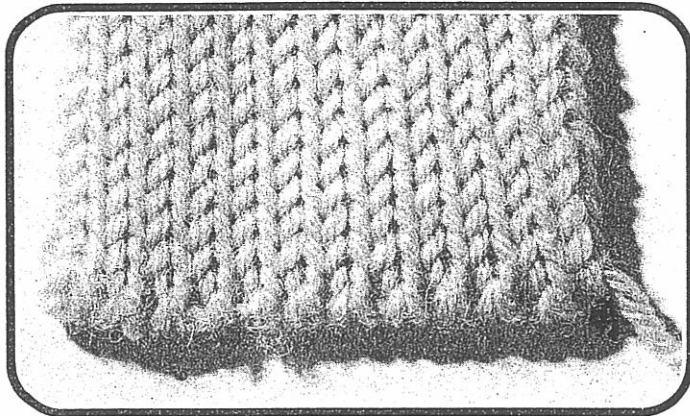
Glatt, Anschlag mit Stössern



- Nadeln und Stösser gemäss Schema in Arbeit
 - Schwarze Abstreifer
 - Schloss $\frac{GX}{BX \leftrightarrow}$
 - Maschengrösse eine Nummer kleiner als definitiv
 - 4 Reihen stricken
 - Maschengrösse definitiv
 - Schloss $\frac{GX}{N}$
- Weiterstricken.

Rund, geschlossener Anschlag

Sie stricken einen Schlauch, der unten geschlossen ist.



- Nadeln gemäss Schema in Arbeit
- Kurbel unten
- Schwarze Abstreifer

– Schloss $\frac{N}{N}$

- Maschengrösse $2\frac{1}{2}$
- 1 Reihe stricken

– Schloss $\frac{CX}{CX}$

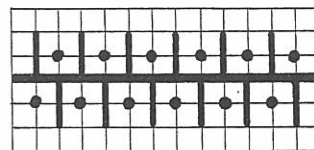
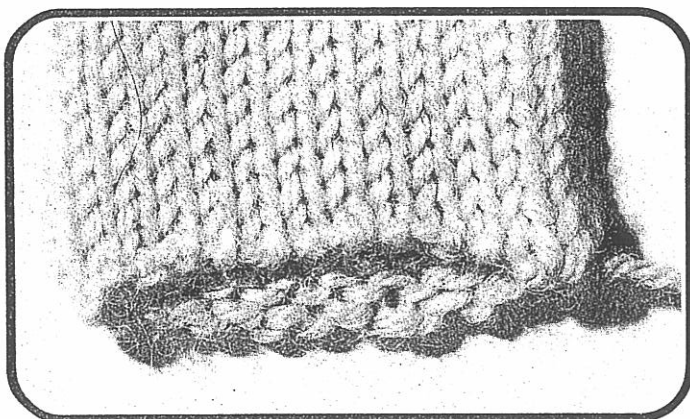
- Maschengrösse erhöhen (etwa $\frac{3}{4}$ der definitiven Grösse)

- 2 Reihen stricken
 - Maschengrösse definitiv
- Weiterstricken Rund.

Falls Sie ein grössere Stück Rund stricken, stellen Sie die Kurbel nach oben.

Rund, offener Anschlag

Sie stricken einen Schlauch, der unten offen ist.

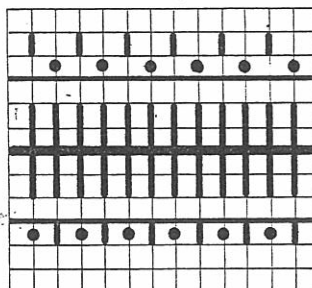
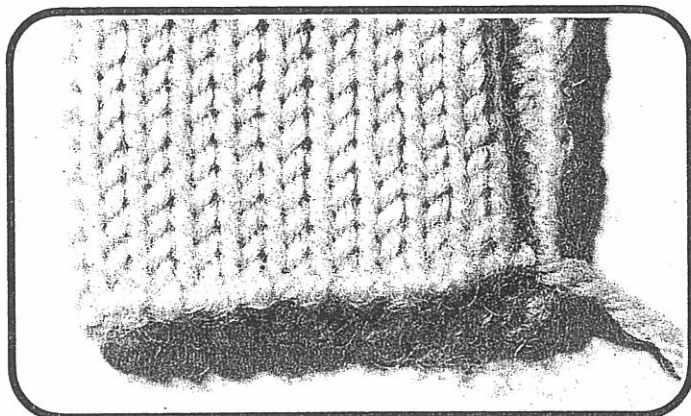


- Nadeln gemäss Schema in Arbeit
- Nadeleinteilung entgegen der Nadelregel
- Kurbel oben
- Schwarze Abstreifer

– Schloss $\frac{CX}{CX}$

- Maschengrösse 1
 - 2 Reihen stricken
 - 2. Hälfte der Nadeln in Arbeit
 - Maschengrösse definitiv
- Weiterstricken.

Halbrund, rechts offen



- Nadeln und Stösser gemäss Schema in Arbeit
- Kurbel oben
- Schwarze Abstreifer

– Schloss $\frac{BX}{BX} \rightarrow$

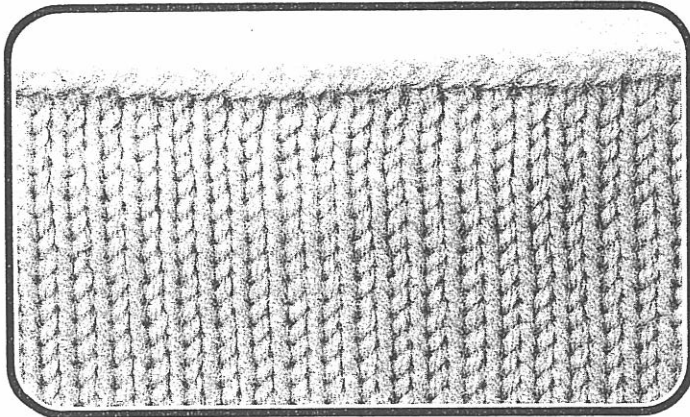
- Maschengrösse 1
- 2 Reihen stricken
- 2. Hälfte der Stösser aus der Riegelschiene nehmen und zu den andern dazuschieben (vorn Ruhestellung, hinten Arbeitsstellung)
- Maschengrösse erhöhen (etwa $\frac{3}{4}$ der definitiven Grösse)
- 2 Reihen stricken
- Maschengrösse definitiv
Weiterstricken.

Halbrund, links offen

Gleiches Vorgehen wie rechts offen, jedoch linke Pfeiltasten.

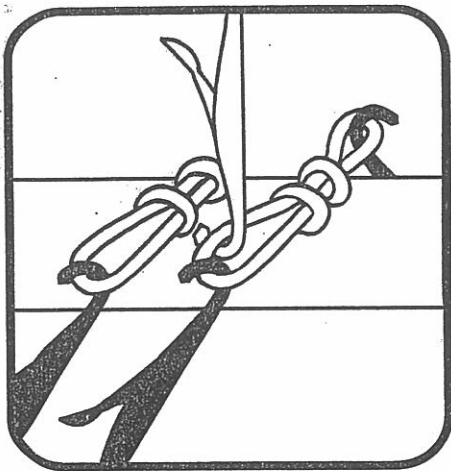
Doppelbettig

Abketten mit Umhängen

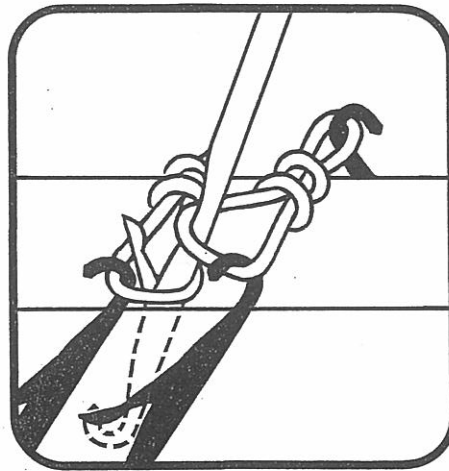


Diese Methode ergibt einen sehr schönen Abschluss. Man kann bei jedem doppelbettigen Gestrick so vorgehen, nicht nur bei R/R.

- **Alle Maschen von hinten nach vorn umhängen.**
Wenn nötig, vorn leere Nadeln zusätzlich in Arbeitsstellung, z. B. bei 1:1 oder 2:2.
- **Hinten Maschengröße um 1 Nummer erhöhen.**
(Falls notwendig, hinten alle Nadeln in Arbeitsstellung.)
- **1 Reihe stricken**
- **Vorderes Bett absenken**
Das Gestrick nach hinten schieben, damit sich die Maschen, die auf den Nadeln des vorderen Bettes hängen, verlängern.
- **Mit der gelben Nadel die Maschen im Zickzack abhäkeln wie folgt:**

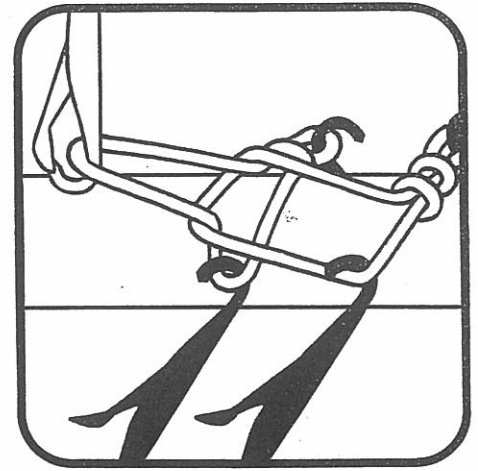


Mit der offenen Zungennadel die erste Masche rechts fassen.



Von oben in die zweite Masche hineinstecken und nach unten fahren, bis die erste Masche hinter die Zunge geglitten ist.

Achtung, die zweite Masche darf auf keinen Fall hinter die Zunge zu liegen kommen.



Nun die Nadel nach oben ziehen, bis die erste Masche die Zungennadel schließt und über die zweite Masche gleitet.

Es bleibt eine Masche in der Zungennadel.

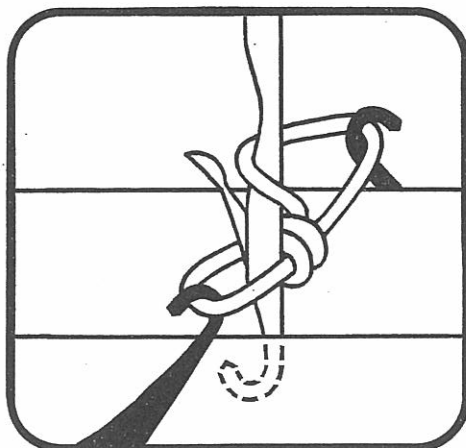
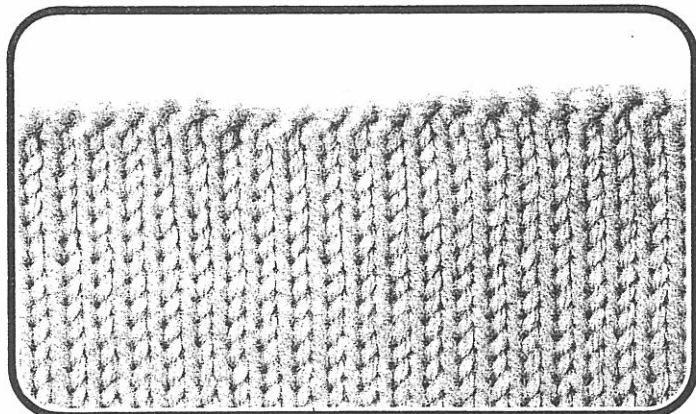
Weiterfahren wie beschrieben, d. h. in die nächste Masche stechen usw.

Am Schluss den abgebrochenen Faden durch die letzte Masche ziehen.

Bei gewissen Materialien, die nicht elastisch sind, wie z. B. Baumwolle oder Kunstseide, oder wenn das Abketten sehr locker sein soll, kann es notwendig sein, die Maschengröße hinten um mehr als 1 Nummer zu erhöhen.

Abketten ohne Umhängen

Dieses Abketten wird etwas lockerer als das oben beschriebene.

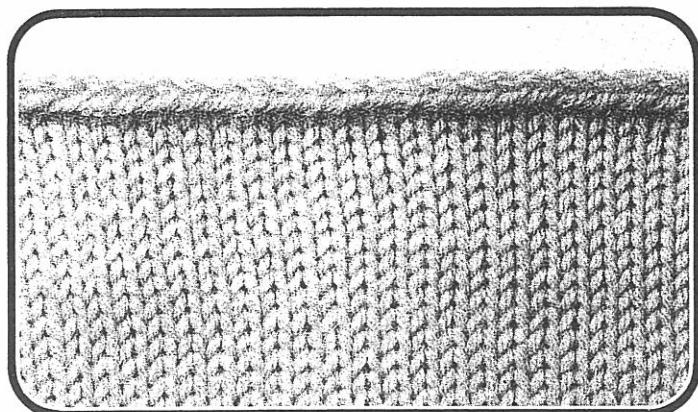


- Maschengröße erhöhen auf annähernd das Doppelte der bisherigen Größe.
- Letzte Reihe stricken
- Vorderes Bett absenken
- Mit der gelben Nadel die Maschen, die auf den vorderen Nadeln hängen, abhäkeln.

Mit der offenen Zungennadel die erste Masche rechts hinten fassen, dann von oben in die erste Masche vorn hineinstecken und nach unten fahren, bis die erste Masche hinter die Zunge geglitten ist. Nun die Nadel nach oben ziehen, bis die erste Masche die Zungennadel schliesst und über die zweite Masche gleitet. Jetzt befindet sich wieder nur eine Masche in der Zungennadel. Wie beschrieben weiterfahren, d. h. mit der Zungennadel in die nächste Masche hinten stechen. Am Schluss den abgebrochenen Faden durch die letzte Masche ziehen.

Einbettig

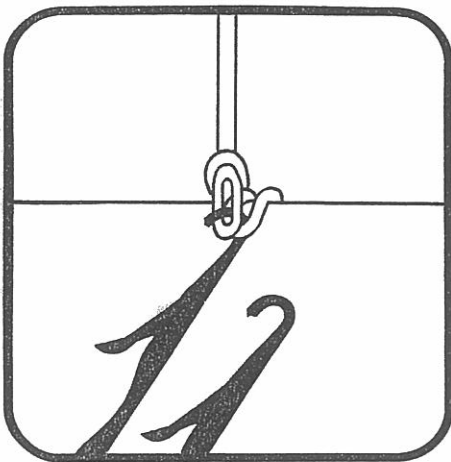
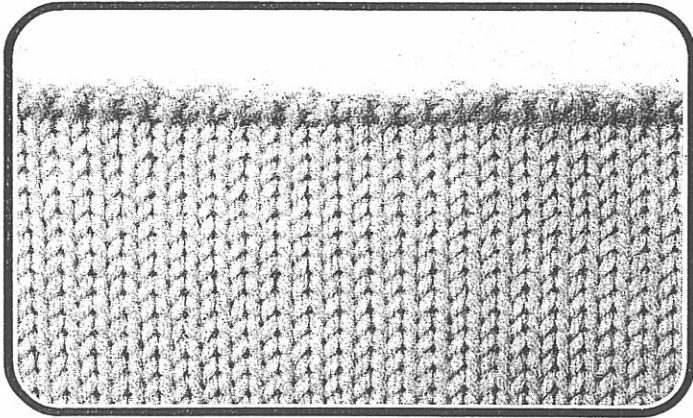
Abketten mit Zungennadel



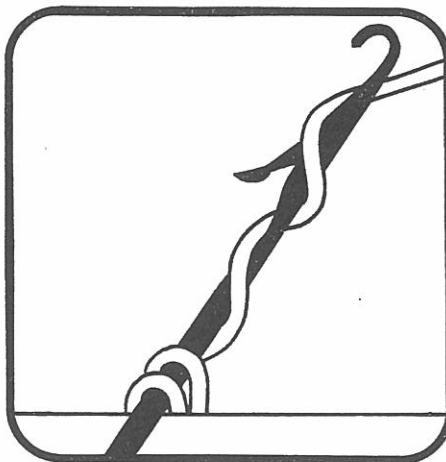
- Für jede Nadel, die auf dem vorderen Bett in Arbeit ist, auf dem hinteren Bett eine Nadel in Arbeit bringen.
- Schloss hinten N
- Maschengröße hinten ca. 4
- Kurbel unten
- 1 Reihe stricken
- Vorderes Bett absenken
- Mit der gelben Nadel die Maschen, die auf den Nadeln des vorderen Bettes hängen, abhäkeln wie beschrieben bei doppelbettig Abketten mit Umhängen (S. 47).

Abketten von Hand

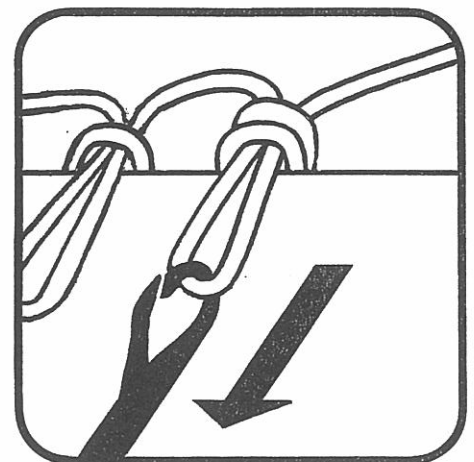
Dies ergibt eine Kante, die etwas straffer ist als die oben beschriebene.



- Erste Masche rechts auf die zweite Nadel hängen.
- Diese Nadel nach oben ziehen, bis die zwei Maschen hinter die Zunge geglitten sind.



- Den Faden, mit dem gestrickt wurde, zweimal um die Nadel winden, so dass er einmal hinter und einmal vor der Zunge liegt.

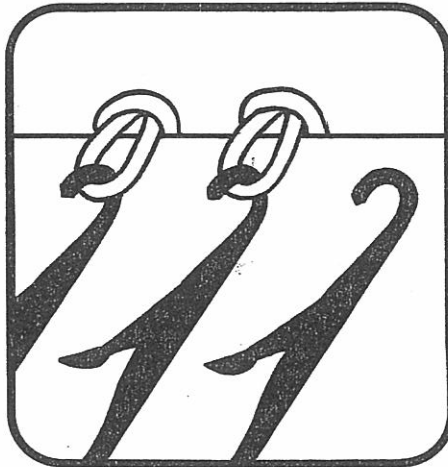
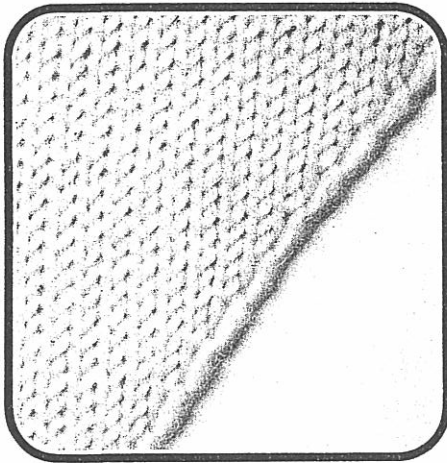


- Die Nadel nach unten ziehen, bis die beiden alten Maschen über die geschlossene Zunge und den Faden geglitten sind, so dass sich eine neue Masche gebildet hat.
- Die Nadel weiter nach unten ziehen, damit die neue Masche etwas grösser wird. Je weiter die neue Masche ausgezogen wird, um so lockerer wird das Abketten.

Die neue Masche auf die Nachbarnadel links hängen und weiterfahren wie beschrieben.

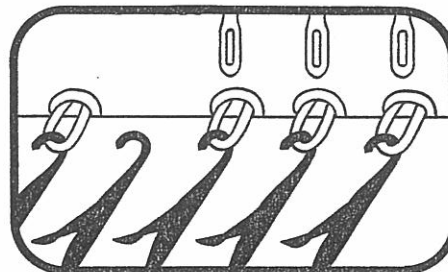
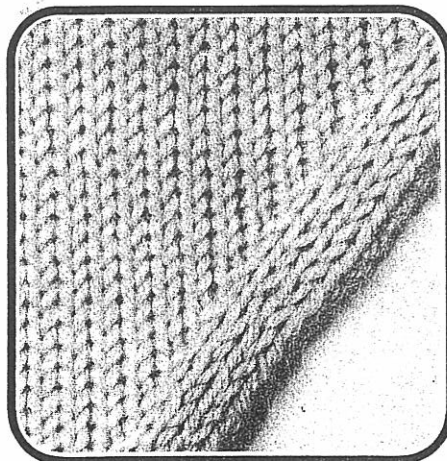
- Die leer gewordenen Nadeln ausser Arbeit.

1 Masche am Rand aufnehmen

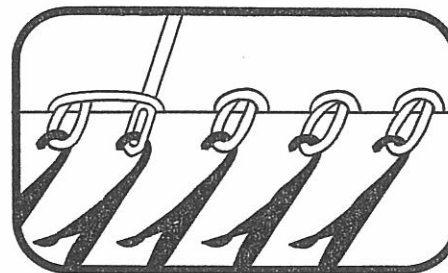


- **Auf Schlossseite eine leere Nadel in Arbeitsstellung bringen.**
Weiterstricken.
(Auf Schlossseite heisst: wenn das Schloss rechts vom Gestrick ist, am rechten Rand des Gestricks, wenn das Schloss links vom Gestrick ist, am linken Rand des Gestricks.)
- **Bei doppelbettig gleich vorgehen,** jedoch vorne und hinten je eine Nadel in Arbeitsstellung bringen, d. h. immer 2 Maschen aufnehmen.

1 Masche aufnehmen mit Dreierdecker

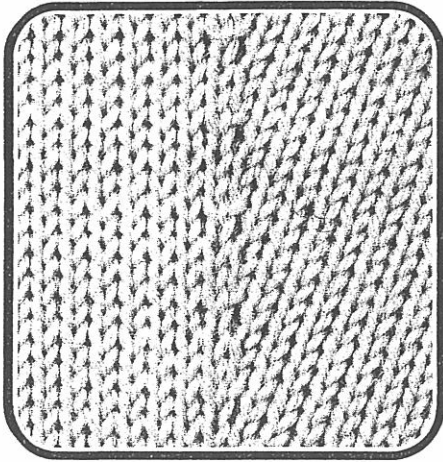


- **Am Rand eine leere Nadel in Arbeitsstellung bringen.**
- **Mit dem Dreierdecker die äussersten drei Maschen um eine Nadel nach aussen hängen.**



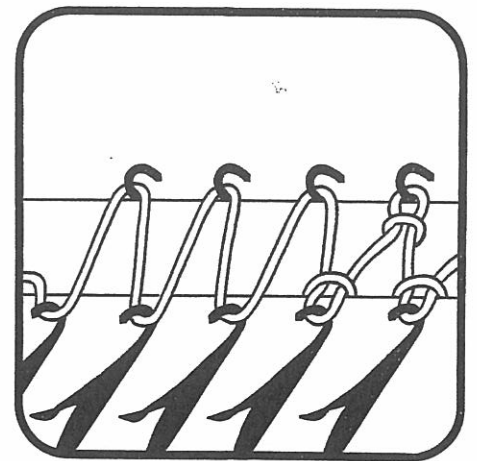
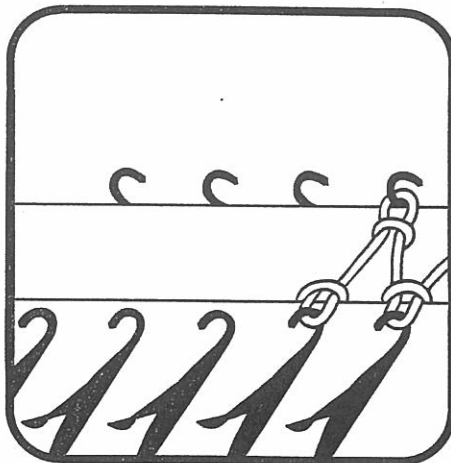
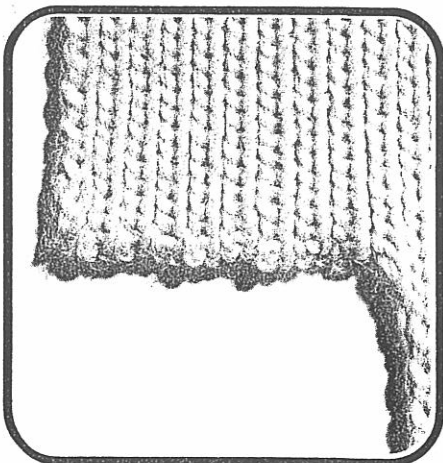
- **Auf die nun leere 4. Nadel den Linksmaschenbogen der Nachbarmasche hängen.**
Weiterstricken.
Dieses Aufnehmen kann sowohl auf Schlossseite wie auf Schlossgegenseite erfolgen.
Der Vorgang bleibt der gleiche, wenn 2 oder mehr Maschen aufs Mal nach aussen gehängt werden.

1 Masche in der Mitte des Gestricks aufnehmen



- **Die Nadel, von der Sie ausgehen, bezeichnen** (z. B. die 20. Nadel vom Rand).
Das Bezeichnen der Nadel geschieht wie folgt:
Wenn Sie ohne Stösser stricken (z. B. Glatt), nehmen Sie dort, wo eine Nadel bezeichnet werden soll, einen Stösser aus der Riegelschiene.
Wenn Sie ein Muster mit Stössern stricken, bezeichnen Sie den Fuss des entsprechenden Stössers mit einem Tupfen Nagellack.
- **Am Rand 1 Nadel in Arbeitsstellung**
- **Alle Maschen zwischen der bezeichneten Nadel und dem Rand auf einen Deckerkamm nehmen** und um 1 Nadel nach aussen hängen.
- **Auf die leer gewordene Nadel den Linksmaschenbogen der Nachbarmasche hängen.**
- Bei dieser Methode wird bei jedem Aufnehmen 1 Masche mehr nach aussen gehängt.
Dieses Aufnehmen wird vor allem gebraucht für senkrechte Ausnäher an Oberteilen.

Mehrere Maschen gleichzeitig aufnehmen bei doppelbettigem Gestrück

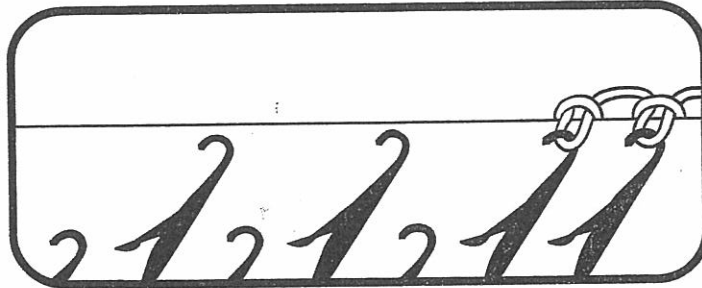
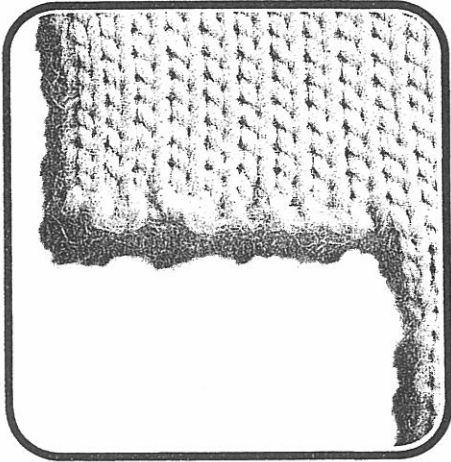


- **Auf Schlossgegenseite die gewünschte Anzahl Nadeln in Arbeitsstellung schieben.**
Weiterstricken.

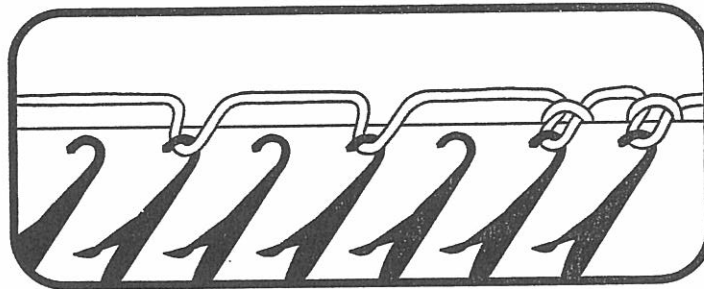
Diese Methode ist nur anwendbar, wenn es sich um 1:1- oder R/R-Gestrück handelt oder um eine andere Nadelteilung, die gewährleistet, dass sich der Faden nach stricken der ersten Reihe im Zickzack zwischen die Betten spannt.

Wenn mit einer anderen Schlosseinstellung als mit N gestrickt wird, müssen, nachdem die erste Reihe gestrickt wurde, noch 2 zusätzliche Nadeln auf Schlossseite in Arbeit gebracht werden.

Mehrere Maschen gleichzeitig aufnehmen bei einbettigem Gestrück



- Auf Schlossgegensseite jede 2. Nadel in Arbeit bringen (= Hälfte der gewünschten Nadeln).
- 1 Reihe stricken

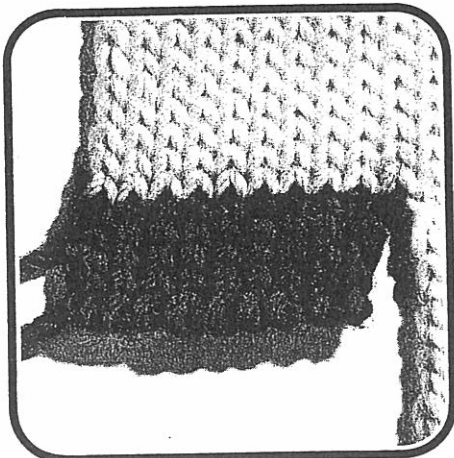


- Die fehlende 2. Hälfte der Nadeln dazuschieben.

Achtung: Von Anfang an darauf achten, dass die äusserste Nadel erst mit der zweiten Gruppe hinaufgeschoben wird; d. h. für eine gerade Zahl mit der 1:1-Teilung bei der ersten Nadel nach Gestrückrand anfangen, für eine ungerade Zahl mit der 2. Nadel nach Gestrückrand.

- 1 Reihe stricken

Mehrere Maschen aufnehmen mit Hilfe von fremdem Gestrück

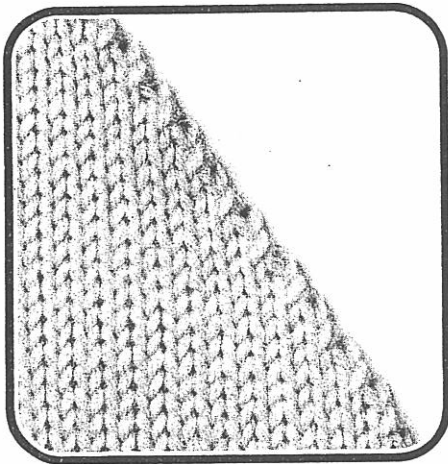


Diese Methode ist empfehlenswerter, wenn die Kante irgendwo angehängt werden muss, es ergibt sich dadurch eine viel schönere Naht.

- Ein fremdes Strickstück nehmen, das nicht mehr gebraucht wird, z. B. eine alte Maschenprobe. Einige Reihen auflösen.
- Mit der orangen Nadel von den losen Maschen so viele, wie gebraucht werden, an die Nadeln am Rande des Gestrücks hängen. Dieses Vorgehen ist nur auf Schlossgegensseite möglich.

Beim Konfektionieren wird das fremde Gestrück aufgelöst und die losen Maschen angehängt.

1 Masche am Rand abnehmen

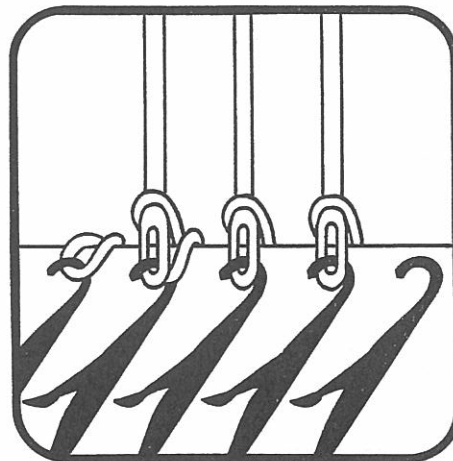
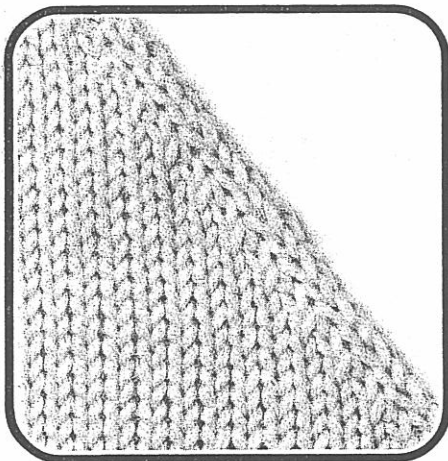


- Die letzte Masche mit der Deckernadel auf die Nachbarnadel hängen.
- Leere Nadel ausser Arbeit. Weiterstricken.

Dieses Vorgehen ist sowohl auf Schlossseite wie auf Schlossgegenseite möglich.

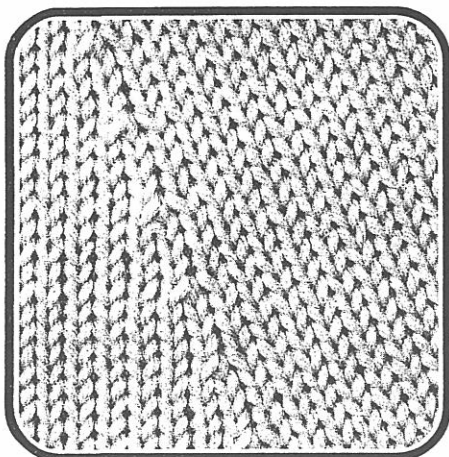
- Bei **doppelbettig gleich vorgehen**, jedoch vorne und hinten je eine Masche abnehmen, d. h. immer 2 Maschen gleichzeitig abnehmen.

1 Masche abnehmen mit Dreierdecker



- Die letzten drei Maschen auf die Dreierdeckernadel nehmen und sie um eine Nadel nach innen hängen (d. h. die 3. Masche ist nun doppelt).
- Leere Nadel ausser Arbeit. Weiterstricken. Dieses Vorgehen ist sowohl auf Schlossseite wie auf Schlossgegenseite möglich.

1 Masche in der Mitte des Gestricks abnehmen



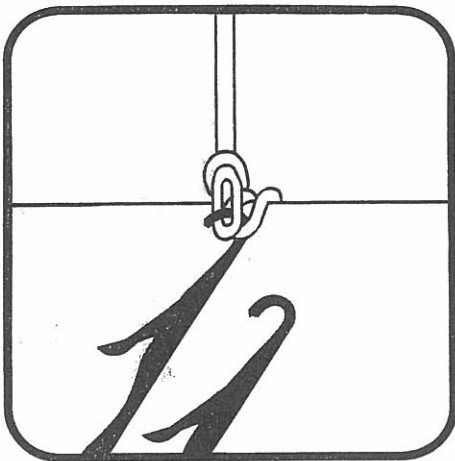
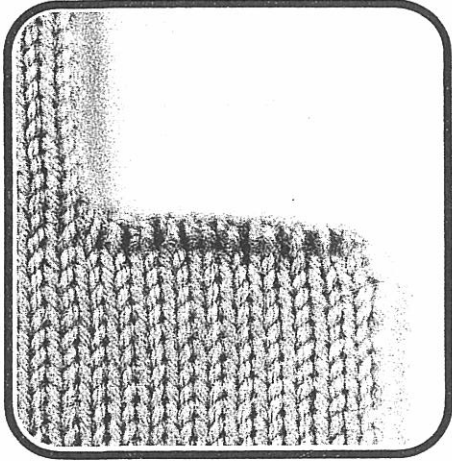
- Die gewünschte Anzahl Maschen mit Deckerkamm um eine Nadel nach innen hängen.
- Leere Nadel ausser Arbeit.

Bei jedem folgenden Abnehmen werden gleichviele Maschen umgehängt.

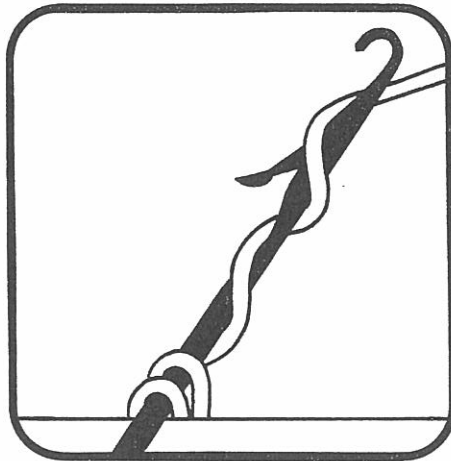
Dieses Vorgehen ist sowohl auf Schlossseite wie auf Schlossgegenseite möglich.

Dieses Abnehmen wird gebraucht für Röcke, da es eine bessere Form ergibt als das Abnehmen am Rand.

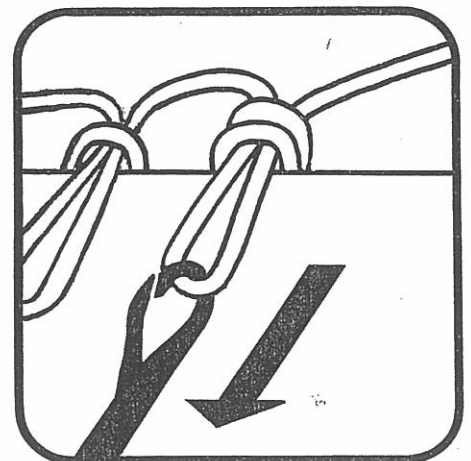
Mehrere Maschen gleichzeitig abnehmen bei einbettigem Gestrück



- Erste Masche auf Schlossseite auf Nachbarnadel hängen.
- Diese Nadel nach oben ziehen, bis beide Maschen hinter die Zunge geglitten sind.



- Den Faden, mit dem gestrickt wurde, zweimal um die Nadel winden, so dass er einmal hinter und einmal vor der Zunge liegt.



- Die Nadel nach unten ziehen, bis die alten Maschen über die geschlossene Zunge und den Faden geglitten sind, so dass sich eine neue Masche gebildet hat.
- Die neue Masche auf die nächste Nadel hängen und ebenso weiterfahren. Leere Nadel ausser Arbeit. Dieses Vorgehen ist nur auf Schlossseite möglich.

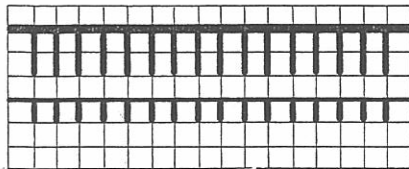
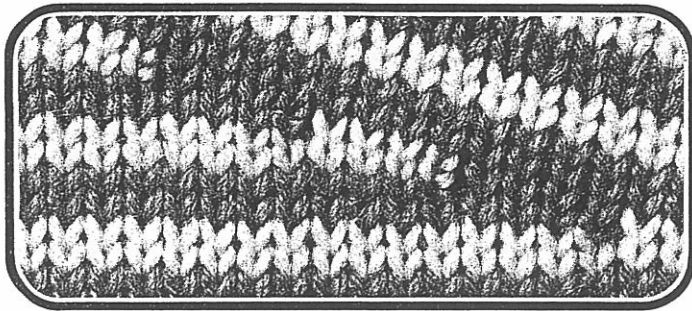
Mehrere Maschen gleichzeitig abnehmen bei doppelbettigem Gestrück

- Auf Schlossseite mit Doppeldeckernadel die gewünschte Anzahl Maschen vom hinteren Bett auf die Maschen des vorderen Bettes hängen. Das weitere Vorgehen ist wie bei einbettig.

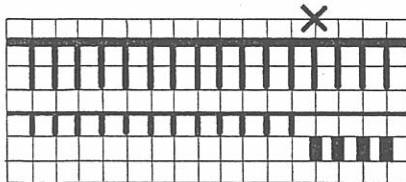
Verkürzte Reihen werden immer mit Schlosseinstellung BX und Stössern gestrickt. Das Grundprinzip ist folgendes: Bei der Einstellung BX wird überall dort gestrickt, wo Stösser in Arbeitsstellung sind. Wo Stösser in der Riegelschiene oder in Ruhestellung sind, wird nicht gestrickt.

Dieses Prinzip lässt sich auf verschiedene Arten anwenden:

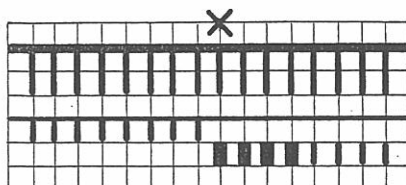
Abnehmen von rechts mit verkürzten Reihen



- Für jede Nadel in Arbeit einen Stösser in Arbeitsstellung.
- Schloss BX
- Eine Reihe stricken (Schloss links)

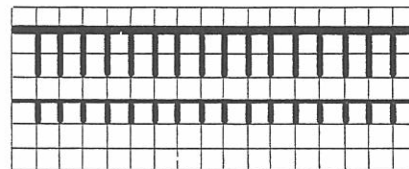
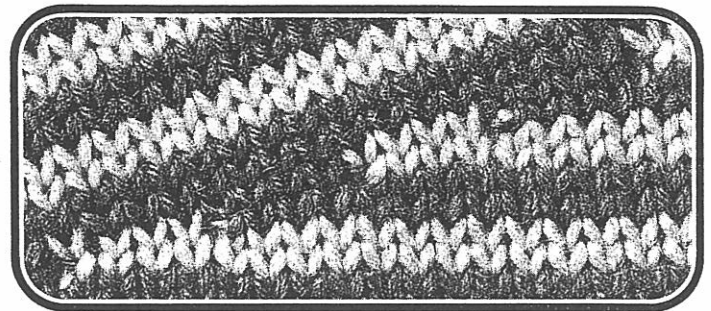


- Rechts die erste Stössergruppe in Ruhestellung.
- Die Anzahl richtet sich danach, wie steil die Abstufung sein soll. (In unserem Bild sind es je 4 Stösser.)
- 2 Reihen stricken

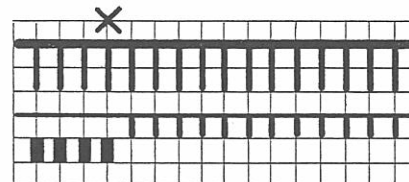


- Rechts die nächste Stössergruppe in Ruhestellung usw.
- Am Schluss Schloss links
- Alle Stösser in Ruhestellung
- Schloss N
- Weiterstricken.
- Jetzt stricken wieder alle Nadeln.

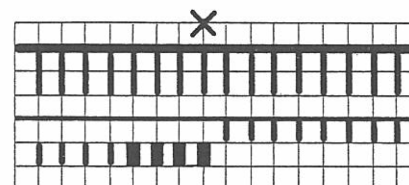
Abnehmen von links mit verkürzten Reihen



- Für jede Nadel in Arbeit einen Stösser in Arbeitsstellung.
- Schloss BX (Schloss rechts)



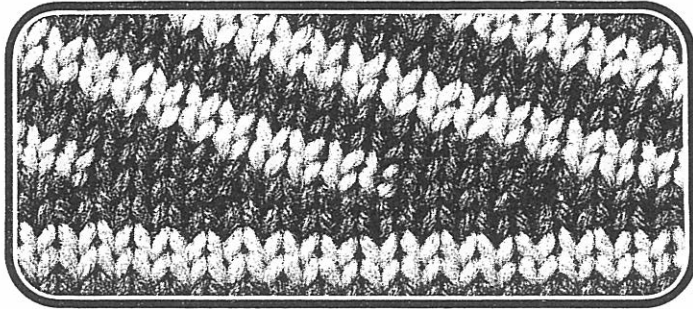
- Links die erste Stössergruppe in Ruhestellung.
- 2 Reihen stricken



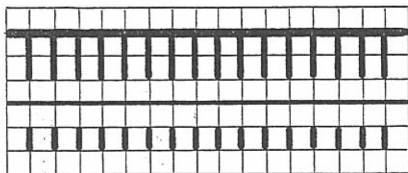
- Links die nächste Stössergruppe in Ruhestellung usw.
- Am Schluss Schloss rechts
- Alle Stösser in Ruhestellung.
- Schloss N
- Weiterstricken.
- Jetzt stricken wieder alle Nadeln.

Verkürzte Reihen

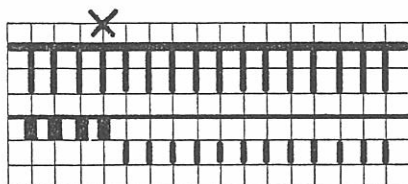
Aufnahmen von links mit verkürzten Reihen



– Eine Reihe stricken. Schloss links

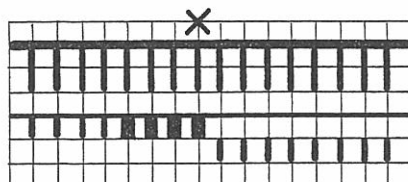


– Für jede Nadel in Arbeit einen Stösser in Ruhestellung.



– Links die erste Stössergruppe in Arbeitsstellung.

– 2 Reihen stricken.

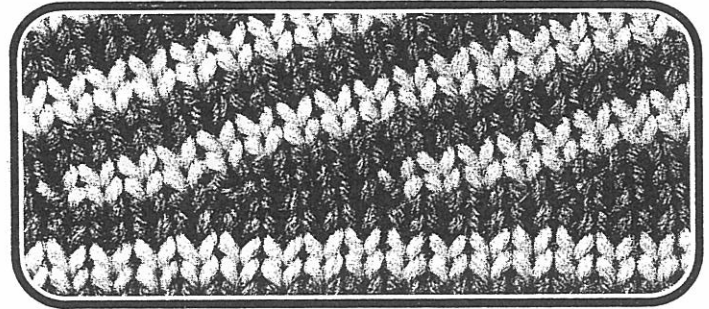


– Rechts anschliessend die nächste Stössergruppe in Arbeitsstellung usw.

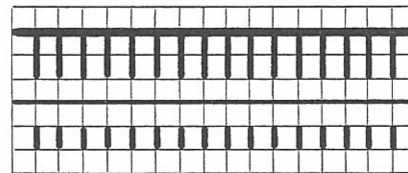
– Am Schluss alle Stösser in Ruhestellung bringen.

– Schloss N Weiterstricken.

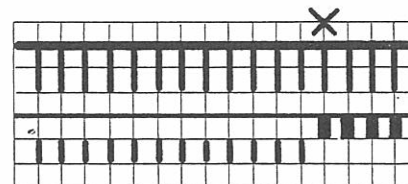
Aufnahmen von rechts mit verkürzten Reihen



Schloss rechts

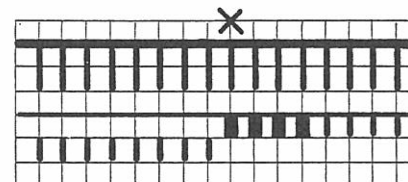


– Für jede Nadel in Arbeit einen Stösser in Ruhestellung.



– Rechts die erste Stössergruppe in Arbeitsstellung.

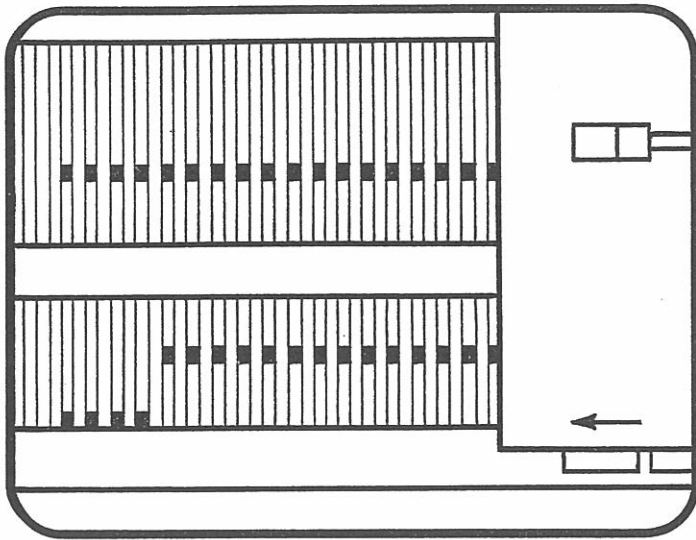
– 2 Reihen stricken.



– Links anschliessend die nächste Stössergruppe in Arbeitsstellung usw.

– Am Schluss alle Stösser in Ruhestellung bringen.

– Schloss N Weiterstricken.



Grundregel:

Mehrere Stösser gleichzeitig werden immer auf Schlossgegensseite bewegt.

Abkürzung:

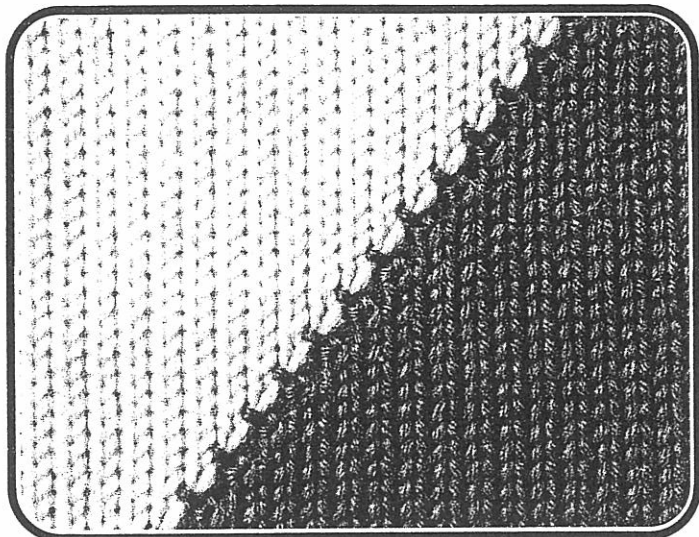
Auf- oder abnehmen mit verkürzten Reihen wird immer mit ▲ gekennzeichnet, zum Beispiel ▲-8×4•2.R ▲ d.h. mit verkürzten Reihen, achtmal vier Maschen abnehmen jede zweite Reihe.

Wenn Sie die kleinen Öffnungen vermeiden wollen, die sich bei den Abstufungen ergeben, können Sie wie folgt vorgehen: Auf Schlossseite den Faden um die Nadel wickeln, deren Stösser zuvor auf Schlossgegensseite als letzter in Ruhestellung gebracht wurde. (Die Nadeln sind auf den Schemata mit einem Kreuz gekennzeichnet.)

Brustausnäher = Abnehmen von beiden Seiten mit verkürzten Reihen

- Schloss BX
- Für jede Nadel in Arbeit einen Stösser in Arbeitsstellung
Schloss rechts
- Links erste Stössergruppe in Ruhestellung
- 1 Reihe stricken
- Rechts erste Stössergruppe in Ruhestellung
- 1 Reihe stricken usw.
Am Schluss Schloss rechts
- Links alle Stösser in Arbeitsstellung
- 1 Reihe stricken
- Rechts alle Stösser in Arbeitsstellung
- 1 Reihe stricken
- Schloss N
Alle Stösser in Ruhestellung
Weiterstricken.

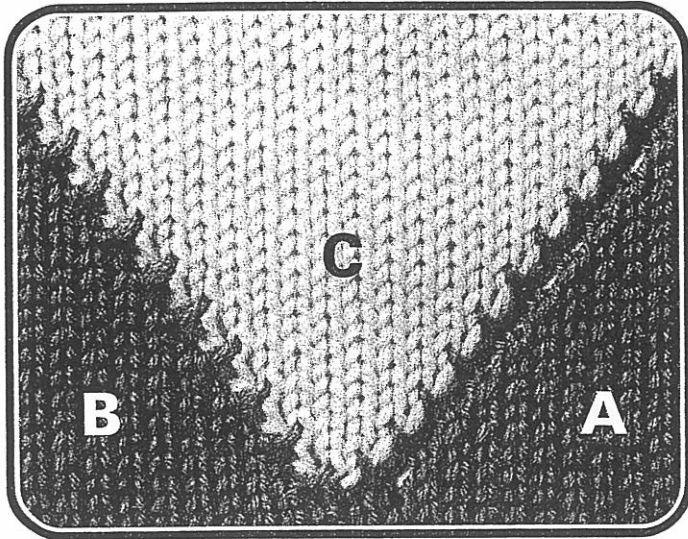
Diagonaler Farbwechsel simultan gestrickt



- Farbe für die rechte Hälfte des Gestricks ins linke Nüsschen einfädeln. Farbe für die linke Hälfte des Gestricks ins rechte Nüsschen einfädeln.
- **Schloss BX** ←
Für jede Nadel in Arbeit einen Stösser aus der Riegelschiene nehmen.
- **Äusserster Stösser links in Arbeitsstellung, alle andern Stösser in Ruhestellung.**
- **Linkes Nüsschen ins Schloss
2 Reihen stricken**
- **Farbe wechseln
2 Reihen stricken**
- **2. Stösser links in Arbeitsstellung**
- **Farbe wechseln
2 Reihen stricken**
- **Farbe wechseln
2 Reihen stricken**
So weiterfahren, d. h. immer nach zwei Reihen Farbe wechseln, immer nach vier Reihen links einen Stösser mehr in Arbeit.

Den diagonalen Farbwechsel in umgekehrter Richtung erreicht man, indem man alle vier Reihen den letzten Stösser der linken Hälfte in Ruhestellung bringt. Man kann statt jeweils nur einen Stösser zu bewegen, auch gleichzeitig zwei Stösser bewegen. Die Diagonale des Farbwechsels wird dann flacher.

Intarsien



Zuerst einige Reihen Glatt in einer Farbe stricken.
– **Schloss BX**
Für jede Nadel in Arbeit einen Stösser aus der Riegelschiene nehmen.

Abschnitt A

– **Rechte Hälfte der Stösser in Arbeit**

– **1 Reihe stricken**

Schloss links

– **Von den Stössern in Arbeit den ersten links in Ruhestellung**

– **2 Reihen stricken**

Weiterfahren: Immer wenn das Schloss **links** ist, von den Stössern in Arbeit den äussersten **links** in Ruhestellung, d. h. Stösser immer auf Schlossseite bewegen.

Wenn kein Stösser mehr in Arbeit ist, Faden abbrechen.

Abschnitt B

Schloss rechts, wieder Farbe 1 im Schloss

– **Linke Hälfte der Stösser in Arbeit**

– **2 Reihen stricken**

Schloss rechts

– **Von den Stössern in Arbeit den ersten rechts in Ruhestellung**

– **2 Reihen stricken**

Weiterfahren: Immer wenn das Schloss **rechts** ist, von den Stössern in Arbeit den äussersten **rechts** in Ruhestellung, d. h. Stösser immer auf Schlossseite bewegen.

Wenn kein Stösser mehr in Arbeit ist, Faden abbrechen.

Abschnitt C

– **Farbe wechseln**

Schloss rechts

– **Den ersten Stösser rechts der Mitte in Arbeitsstellung**

– **1 Reihe stricken**

– **Den ersten Stösser links der Mitte in Arbeitsstellung**

– **1 Reihe stricken**

Weiterfahren: Immer wenn das Schloss **rechts** ist, zu den Stössern in Arbeit **rechts** einen weiteren Stösser dazuschieben, links ebenso vorgehen, d. h. Stösser immer auf Schlossseite bewegen.

Am Schluss, wenn alle Stösser in Arbeitsstellung sind:

– **Schloss N**

Stösser in Ruhestellung

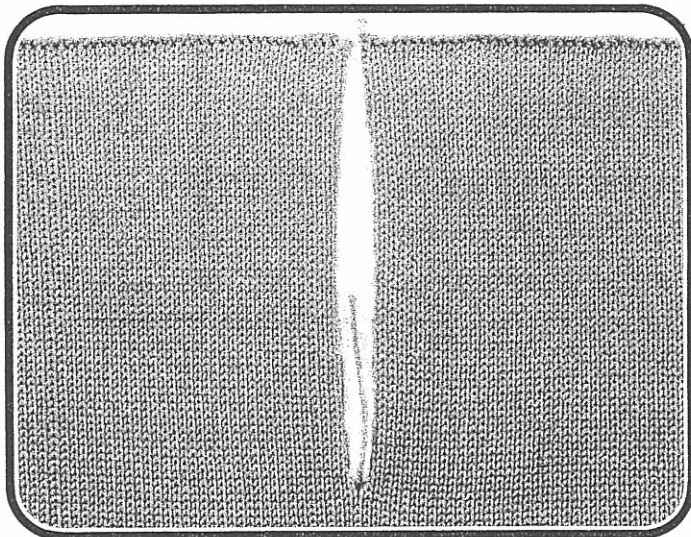
Weiterstricken.

Um Ausschnitte zu stricken, muss die Arbeit geteilt werden, was ebenfalls mit Hilfe von Stössern und der Schlosseinstellung BX gemacht wird. Es gibt drei verschiedene Vorgehen:

1. Beide Hälften gleichzeitig stricken.
2. Mit Stössern zuerst die eine Hälfte und dann die andere Hälfte stricken.
3. Mit Deckerkämmen die zweite Hälfte vom Apparat nehmen, während die erste Hälfte gestrickt wird.

1. Beide Hälften des Ausschnitts gleichzeitig stricken

Dieses Vorgehen ist nur für senkrechte Schlitz oder spitze Ausschnitte in glattem Gestrick geeignet.



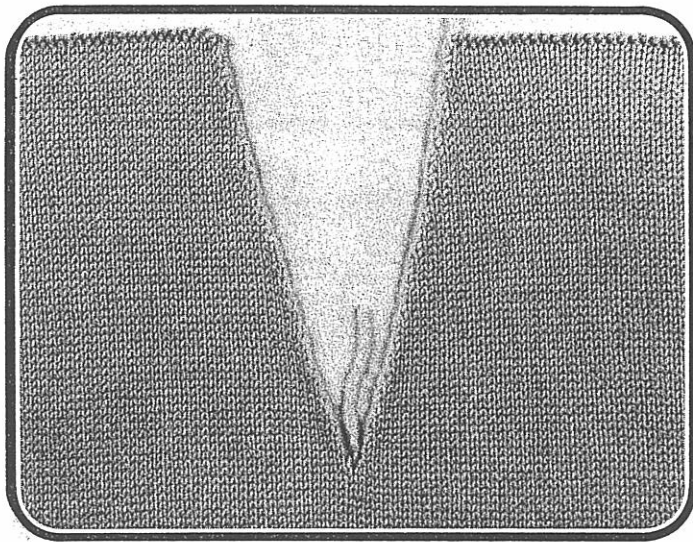
Beispiel: Senkrechter Schlitz

- Schloss BX ←
- Wolle für die rechte Hälfte in das linke Nüsschen
- Wolle für die linke Hälfte in das rechte Nüsschen
- Stösser für die rechte Hälfte in Ruhestellung
- Stösser für die linke Hälfte in Arbeitsstellung
- Linkes Nüsschen im Schloss
- 2 Reihen stricken
(Dabei werden 2 Reihen von der rechten Hälfte gestrickt.)
- Nüsschen wechseln
- 2 Reihen stricken
(Dabei werden 2 Reihen von der linken Hälfte gestrickt.)

Die nötige Höhe stricken. Denken Sie daran, der Reihenzähler zeigt doppelt so viele Reihen, wie Sie am Strickstück sehen werden, da Sie je einmal auf der rechten und einmal auf der linken Hälfte stricken.

2. Mit Stössern zuerst die eine Hälfte und dann die andere Hälfte stricken

Dieses Vorgehen ist nur für glattes Gestrick und für Jacquard geeignet, jedoch für alle Ausschnittformen.

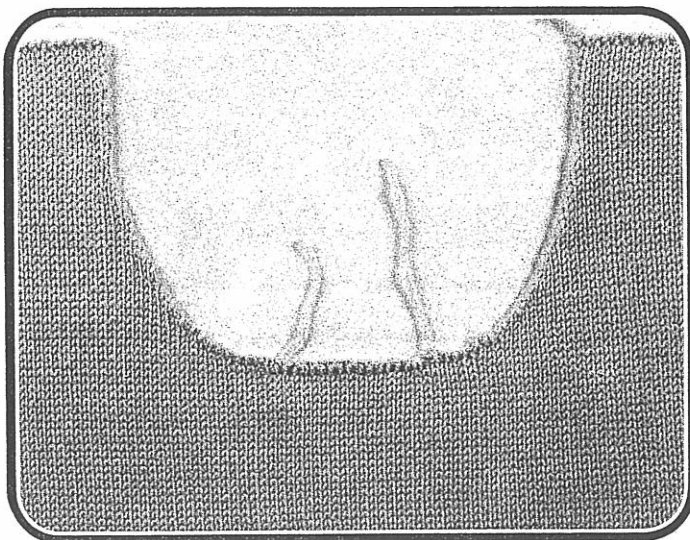


Beispiel: Spitzer Ausschnitt

- Für rechte Hälfte des Gestricks Stösser in Arbeitsstellung
- Schloss BX
- Die nötige Anzahl Reihen für die erste Hälfte stricken, dabei an der linken Kante für den Ausschnitt abnehmen.
Leere Nadeln und zugehörige Stösser in Ruhestellung. (Unser Beispiel $-1 \bullet 4. R$)
(Nicht vergessen gleichzeitig rechts für Armloch abnehmen)
Am Schluss abketten
Faden abbrechen
- Stösser für die rechte Hälfte in die Riegelschiene
- Für die linke Hälfte Schloss N
Linke Hälfte gegengleich stricken, d. h. an der rechten Kante abnehmen für Halsausschnitt.
Am Schluss abketten.

3. Mit Deckerkämmen die zweite Hälfte vom Apparat nehmen, während die erste Hälfte gestrickt wird.

Dieses Vorgehen ist beim Musterstricken zu empfehlen. Es ist für alle Ausschnittformen geeignet.



Beispiel: Runder Ausschnitt

- Für Mitte des Ausschnitts in der Mitte Maschen abketten wie folgt:
(unser Beispiel 20 Maschen)
Ein Stück desselben Garnes nehmen, mit dem gestrickt wird. Damit die nötige Anzahl Maschen abketten, wie bei Abketten einbettig von Hand beschrieben, Seite 49.
Am Schluss die beiden Fadenenden nach unten ziehen.
- Die Maschen links vom abgeketteten Teil auf Deckerkämme nehmen.
Deckerkämme mit Deckschiene schliessen.
- Rechts weiterstricken
(Wenn Sie im Muster gestrickt haben, notieren, wo Sie im Musterrapport sind.)
Dabei links abnehmen
(unser Beispiel $-5, -4, -3, -2, -2 \times 1 \bullet 2. R$)
Die nötige Anzahl Reihen stricken (42)
Abketten
- Maschen von den Deckerkämmen wieder auf die Nadeln hängen.
Linke Seite gegengleich stricken, d. h. an der rechten Kante abnehmen.
Am Schluss abketten.

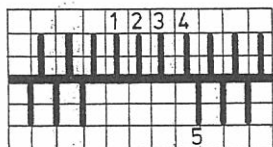
Knopfloch

Knopfloch in doppelbettigem Gestrick

Es empfiehlt sich in den meisten Fällen, für eine Knopflochborde ein doppelbettiges Gestrick zu wählen, z. B. R/R oder Lange Masche, da die Borde dadurch mehr Halt hat.

Das Knopfloch in unserem Beispiel ist 8 Maschen breit.

- **4 Maschen vom vorderen Bett auf das hintere umhängen.**
- **Die Maschen mit denen des hinteren Bettes durchstricken**, d. h. Nadel hochschieben, bis die erste Masche hinter die Zunge geglitten ist, **die zweite jedoch nicht**, zurückziehen, bis die erste Masche über die geschlossene Zunge geglitten ist, jetzt befindet sich nur noch 1 Masche in der Nadel.



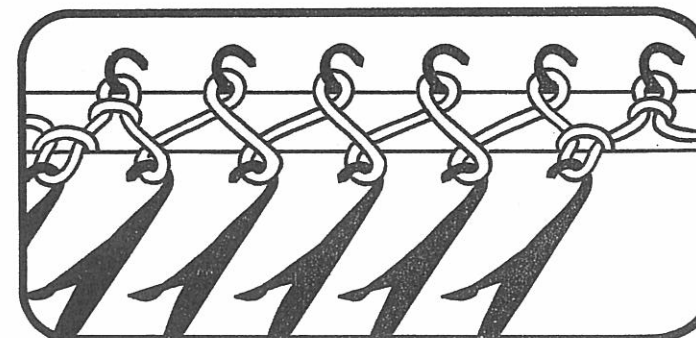
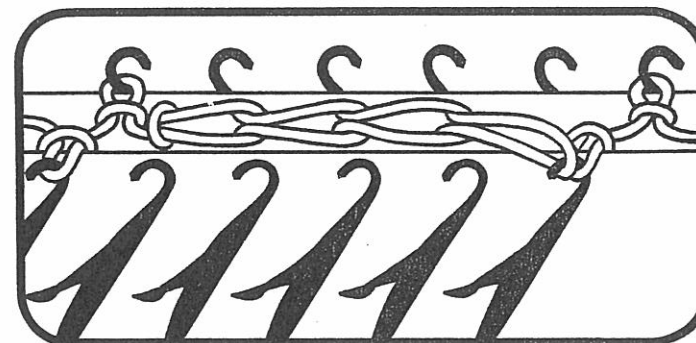
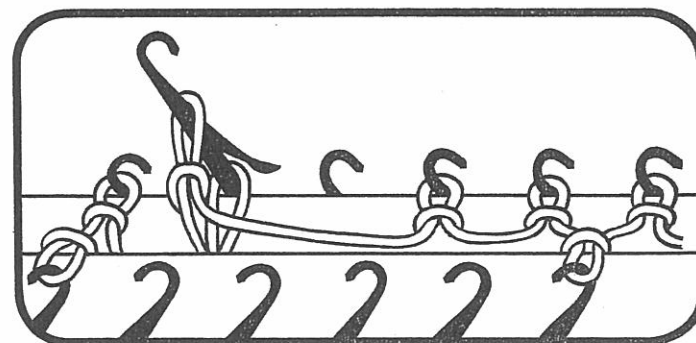
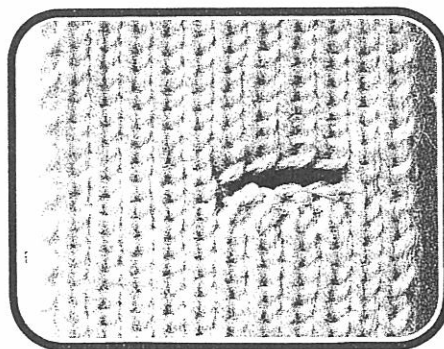
- **Die Masche Nr. 2 auf die Nadel Nr. 1 hängen, und beide Maschen miteinander durchstricken.**
- **Die Masche wieder zurückhängen auf die Nadel Nr. 2.**
- **Die Masche Nr. 3 auf die Nadel Nr. 2 hängen, durchstricken usw.**

- **Am Schluss die letzte Masche vom Knopfloch auf die Nadel Nr. 5 hängen.**
- **Alle leeren Nadeln in Arbeit lassen.**
- **1 Reihe stricken**

- **Den Zickzackfaden auf den Nadeln verschränken.**

Weiterstricken

Dieses Knopfloch braucht nicht weiter ausgearbeitet zu werden.



Die verschiedenen Einstellungen der Musterscheibe erlauben es, eine grosse Anzahl von Mustern teilweise vollautomatisch, teilweise halbautomatisch zu stricken.

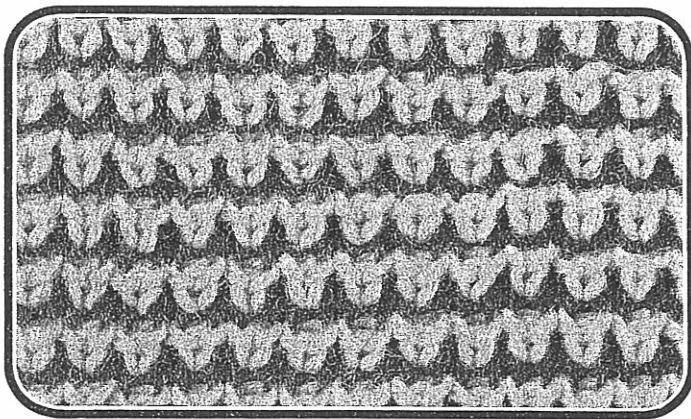
Auf dieser Seite finden Sie die Erklärung, was grundsätzlich bei den Musterschaltungen geschieht.

Auf den nächsten Seiten finden sich Beispiele zu den verschiedenen Musterschaltungen.

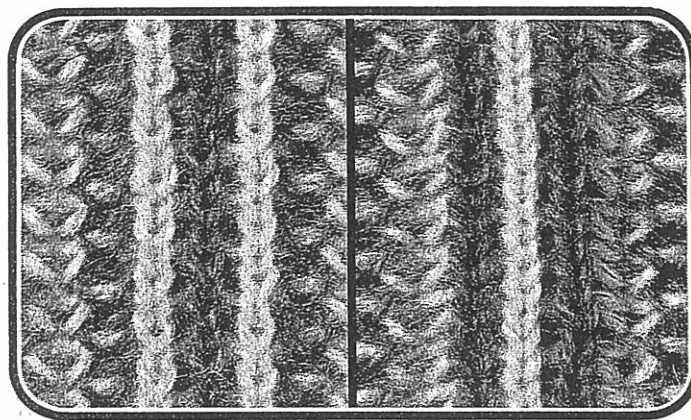
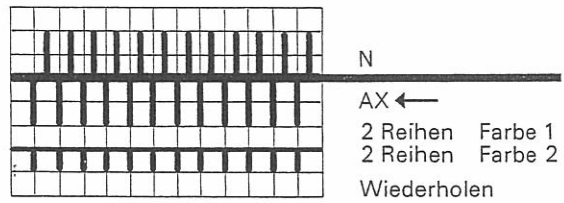
AX	Stösser in Arbeit = normale Masche	Stösser in Ruhestellung = Henkel im Nadelkopf	
BX	Stösser in Arbeit = normale Masche	Stösser in Ruhestellung = diese Nadel strickt nicht.	
CX	Ohne Stösser	Rund, normale Maschen	Von rechts nach links: strickt vorne. Von links nach rechts: strickt hinten.
DX	Stösser in Arbeit = Rund, normale Maschen	Stösser in Ruhestellung = Rund, Henkel im Nadelkopf	Von rechts nach links: strickt vorne. Von links nach rechts: strickt hinten.
EX	Ohne Stösser	Patent	Beide Schösser EX = Vollpatent Ein Schloss EX das andere N = Halbpatent
FX	Stösser in Arbeit = normale Maschen	Stösser in Ruhestellung = Patent	
GX	Totaler Leergang		
HX	Stösser in Arbeit = Rund, normale Maschen	Stösser in Ruhestellung = Rund, diese Nadel strickt nicht	

In verkürzter Form können Sie diese Informationen zur Gedächtnisstütze auch auf dem Schemaschild, das Sie sich auf das Schloss geklebt haben, ablesen.

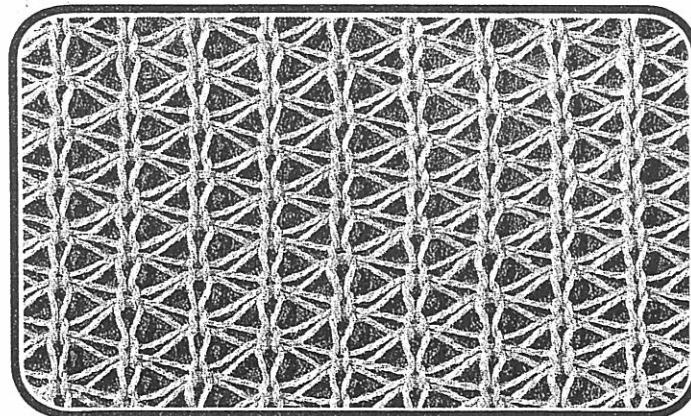
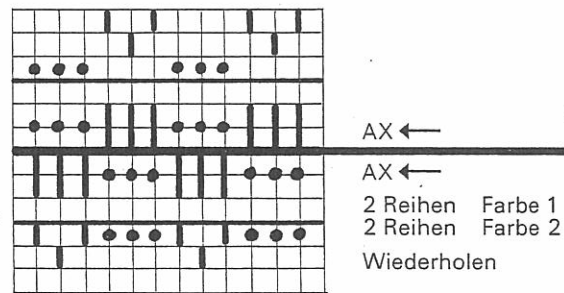
Musterstricken



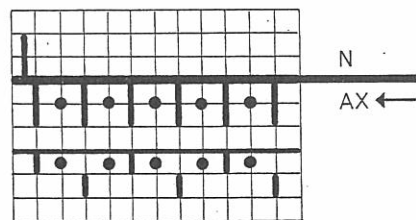
Kurbel unten, orange Abstreifer



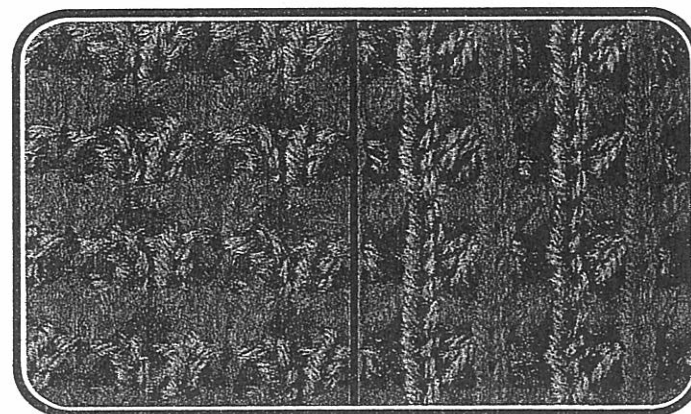
Kurbel oben, schwarze Abstreifer



Kurbel unten, schwarze Abstreifer

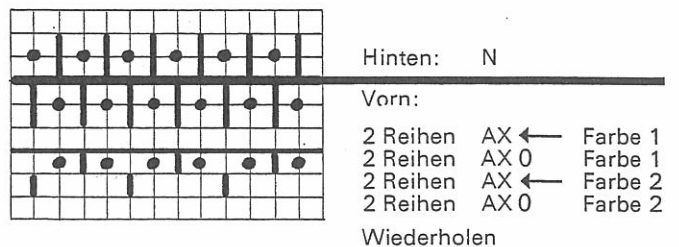


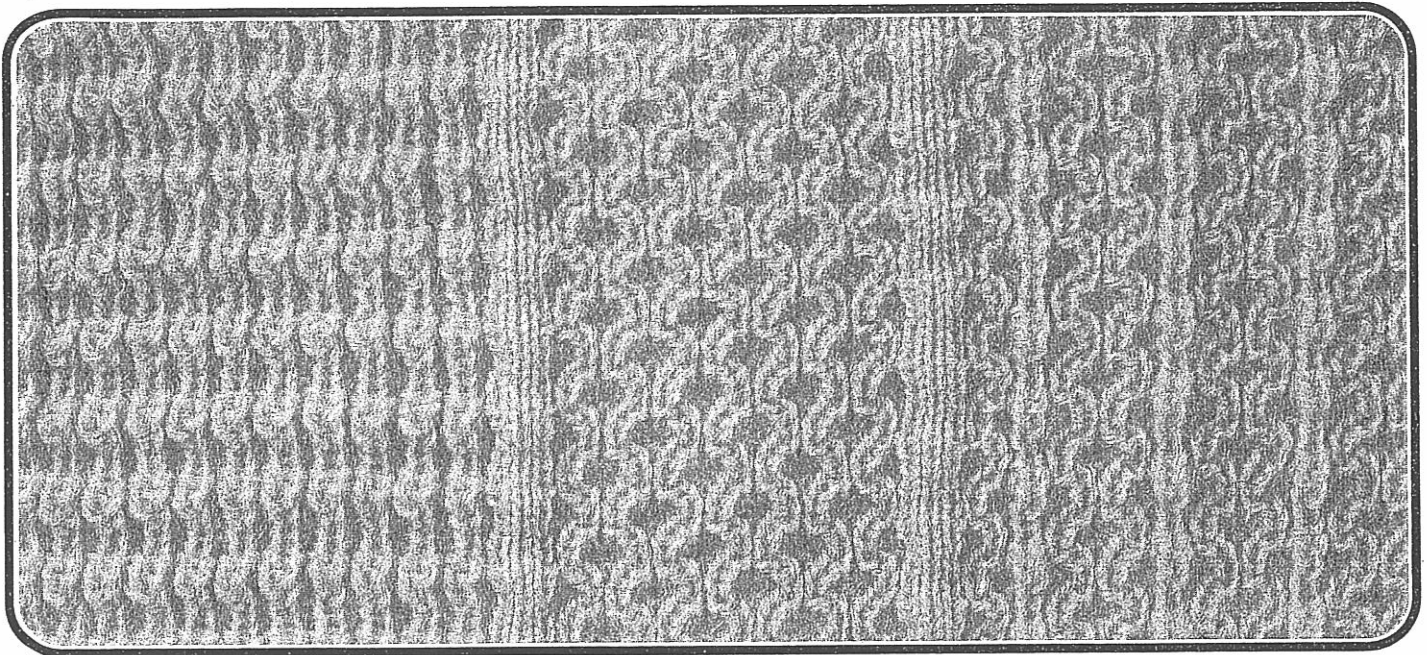
Um einen schönen Rand zu gewährleisten: am linken Rand hinten zusätzlich eine Nadel in Arbeit.



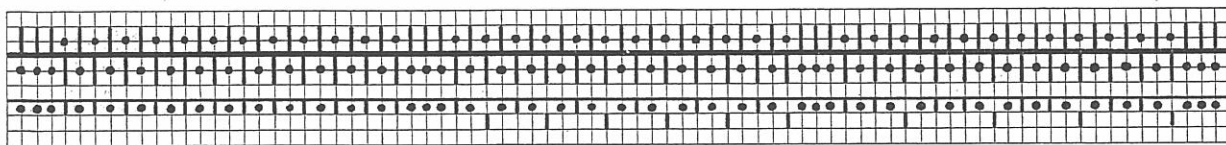
Kurbel oben, orange Abstreifer

Entgegen der Nadelregel letzte Nadel rechts und **links** auf hinterem Bett

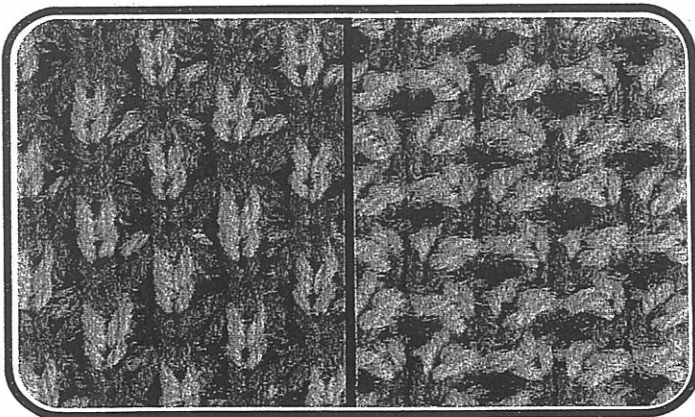




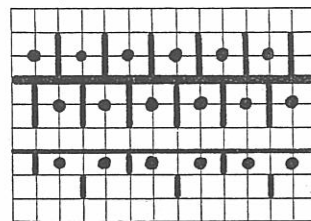
Kurbel oben, orange Abstreifer



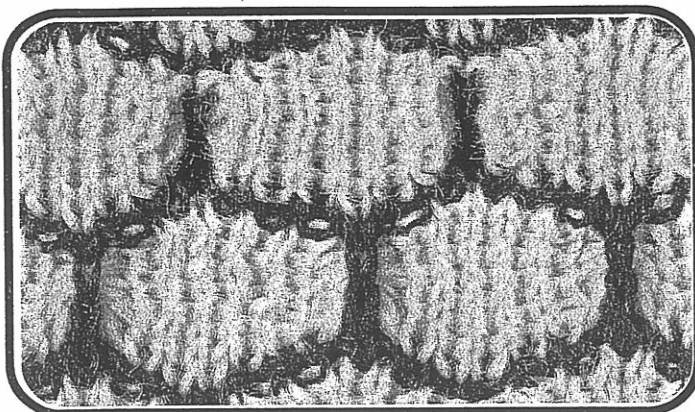
Hinten: N
 Vorn:
 2 Reihen AX ←
 2 Reihen AX 0
 Wiederholen



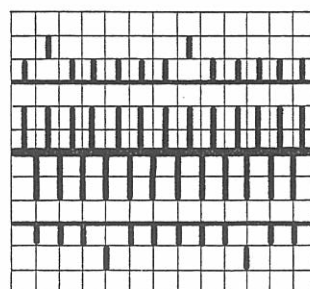
Kurbel oben, orange Abstreifer



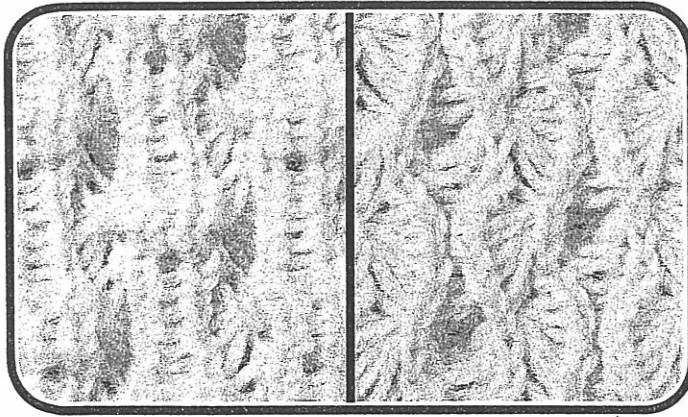
Hinten: N
 Vorn:
 2 Reihen AX → Farbe 1
 2 Reihen AX 0 Farbe 2
 Wiederholen



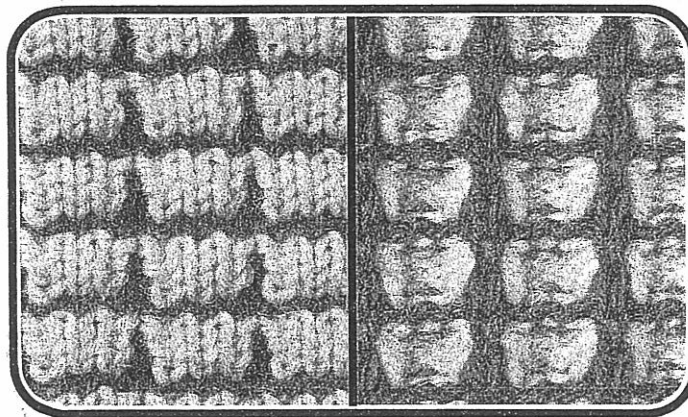
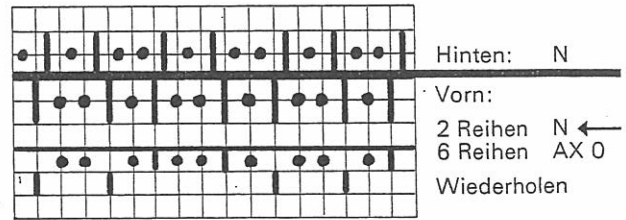
Kurbel unten, orange Abstreifer



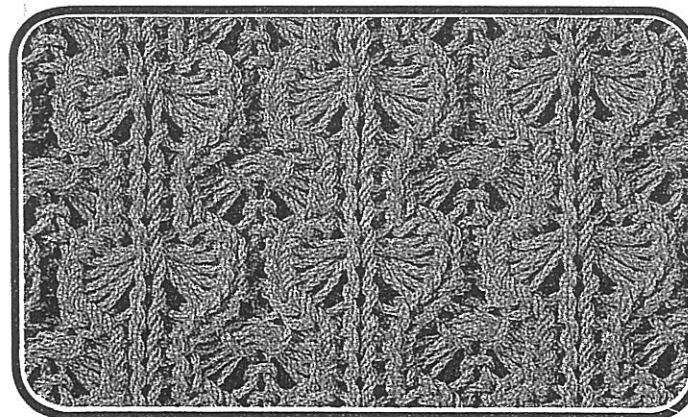
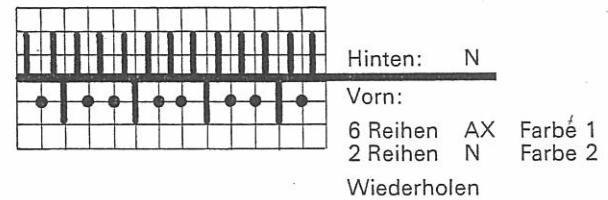
Hinten: Vorn:
 2 Reihen N N Farbe 1
 8 Reihen N AX Farbe 2
 2 Reihen N N Farbe 1
 8 Reihen AX N Farbe 2
 Wiederholen



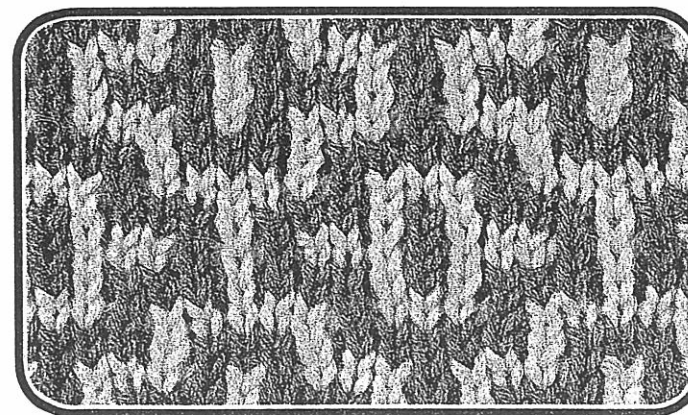
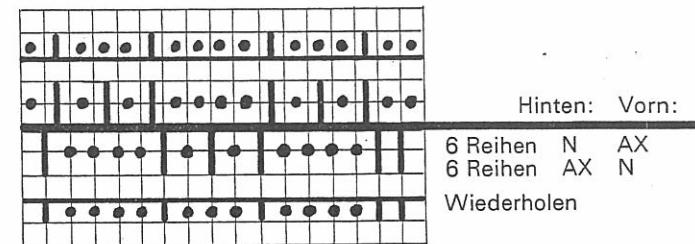
Kurbel unten, orange Abstreifer



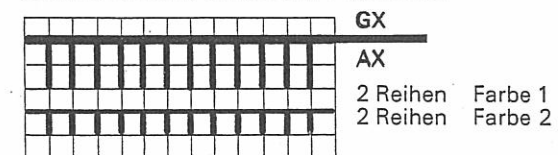
Kurbel unten, orange Abstreifer



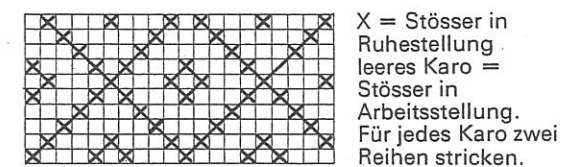
Kurbel unten, schwarze Abstreifer

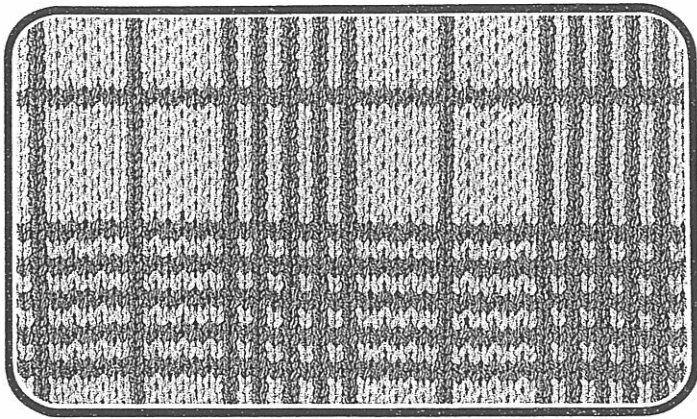


Kurbel unten, schwarze Abstreifer



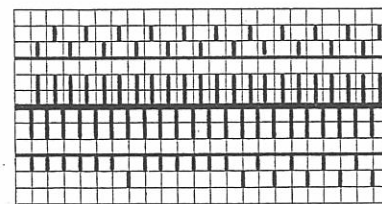
Schema: (jac Karte 3)





Jacquard

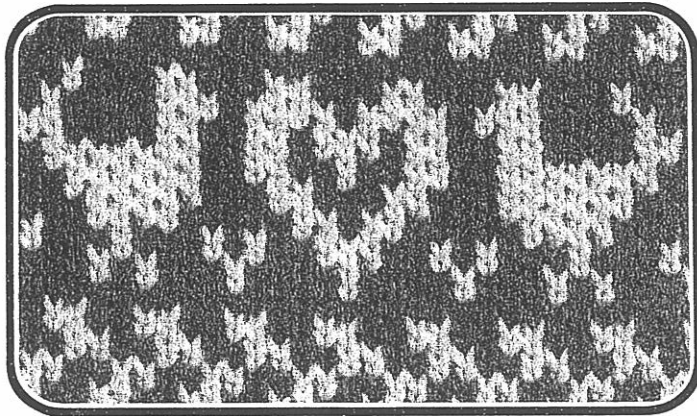
Kurbel unten, orange Abstreifer



BX ↔
BX ←

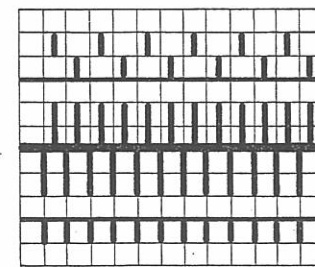
7×	{	2 Reihen	Farbe 1
		2 Reihen	Farbe 2
		4 Reihen	Farbe 1
7×	{	2 Reihen	Farbe 1
		2 Reihen	Farbe 2
4×	{	6 Reihen	Farbe 1
		2 Reihen	Farbe 2
		4 Reihen	Farbe 1

Wiederholen



Jacquard

Kurbel unten, orange Abstreifer



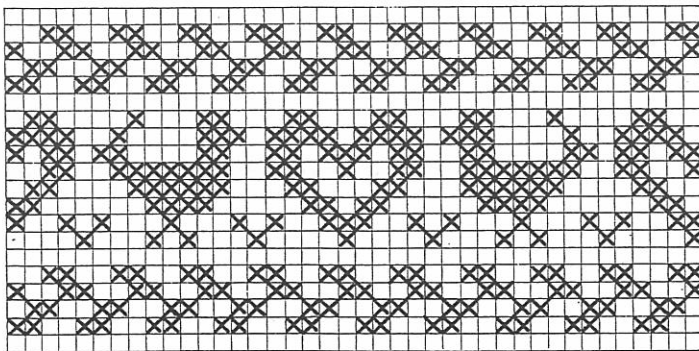
BX ↔
BX ←

Stösser gemäss
Schema einteilen

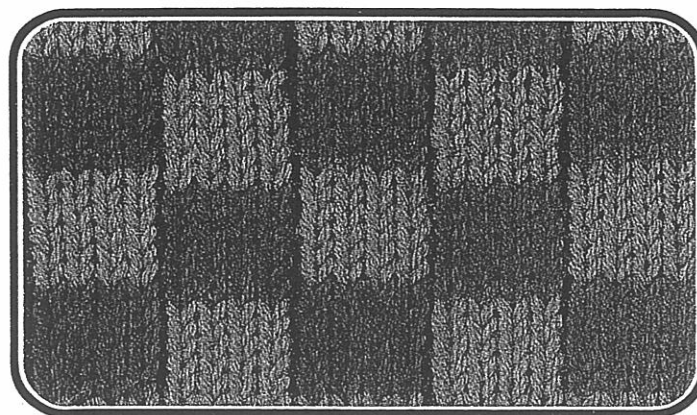
2 Reihen Garniturfarbe
2 Reihen Grundfarbe

Wiederholen

Schema: (jac Karte 46)

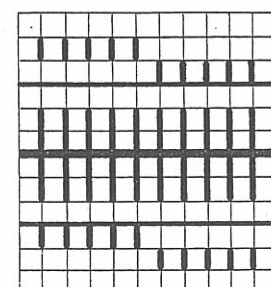


X = Garniturfarbe = Stösser in Ruhestellung
leeres Karo = Grundfarbe = Stösser in Arbeitsstellung
1 Karo = 1 Masche = 2 Reihen = RZ 4



Jacquard beidseitig verwendbar

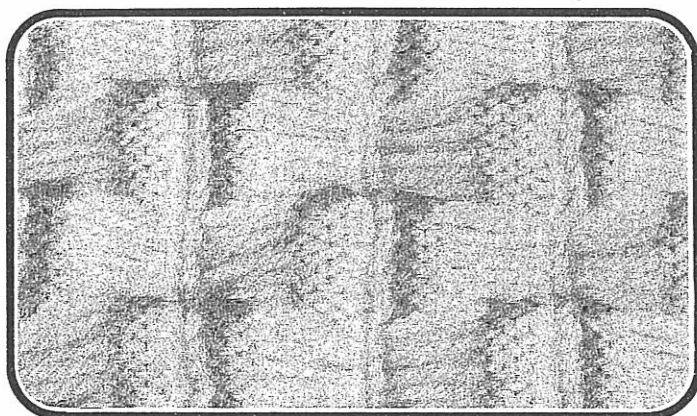
Kurbel oben, schwarze Abstreifer



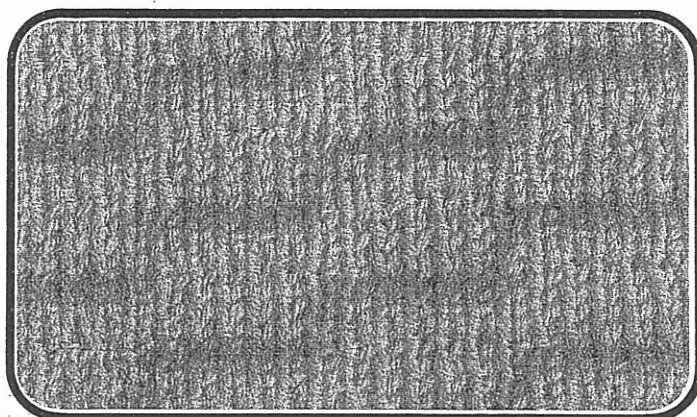
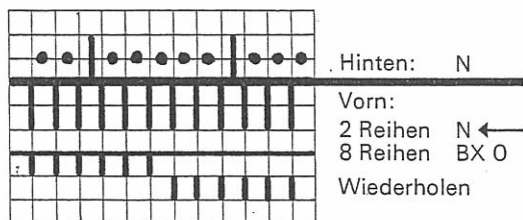
Hinten: Vorn:

11 Reihen	BX ←	BX ←
1 Reihe	BX →	BX →
2 Reihen	Farbe 1	
2 Reihen	Farbe 2	

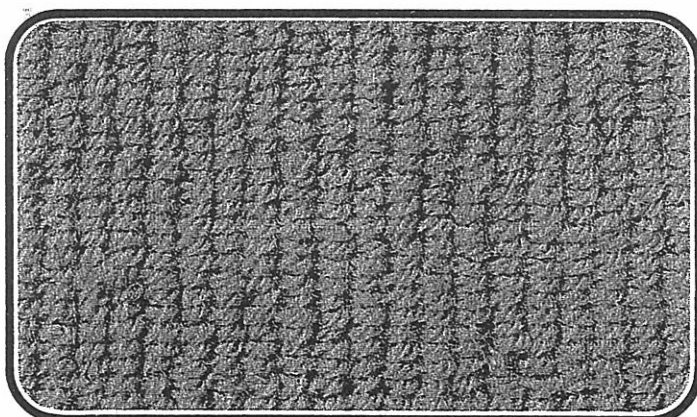
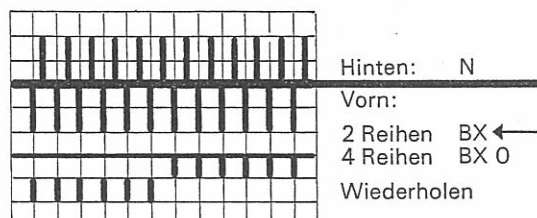
Wiederholen



Kurbel unten, schwarze Abstreifer



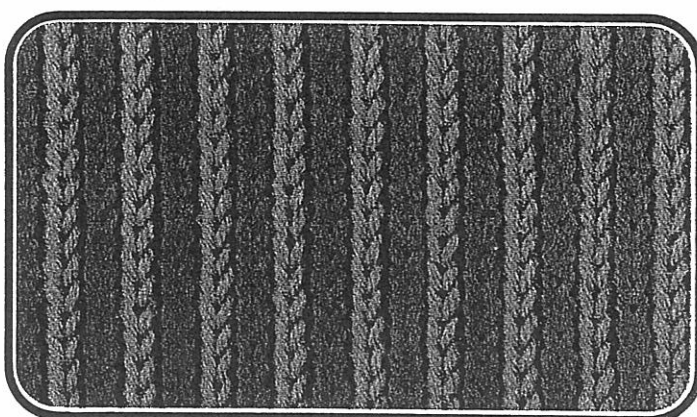
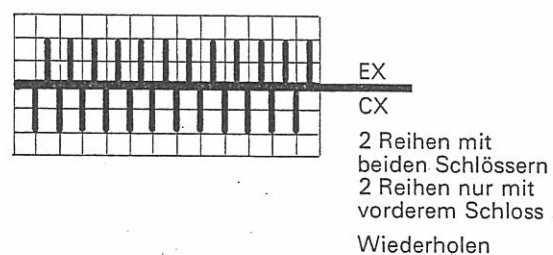
Kurbel unten, schwarze Abstreifer



Teppichmuster

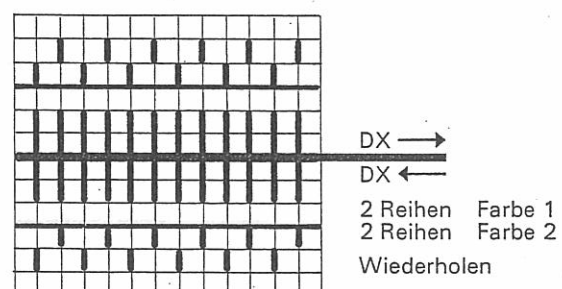
Kurbel unten, schwarze Abstreifer

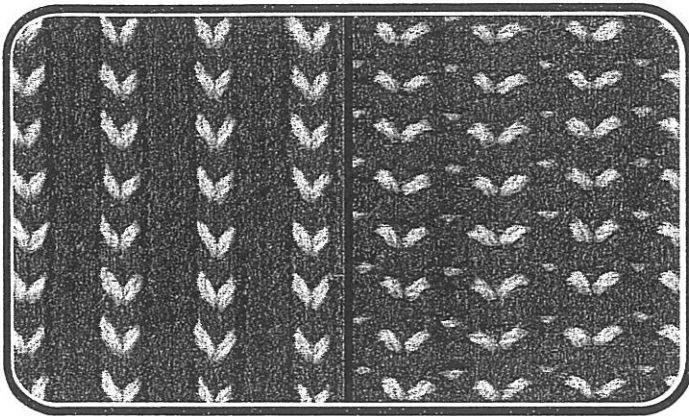
Maschengröße vorn zwei bis drei Nummern kleiner als hinten.



Rund mit Henkelmuster

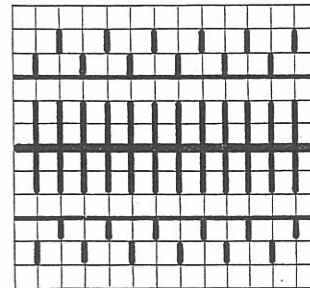
Kurbel oben, schwarze Abstreifer





Rund mit Henkelmuster

Kurbel oben, schwarze Abstreifer



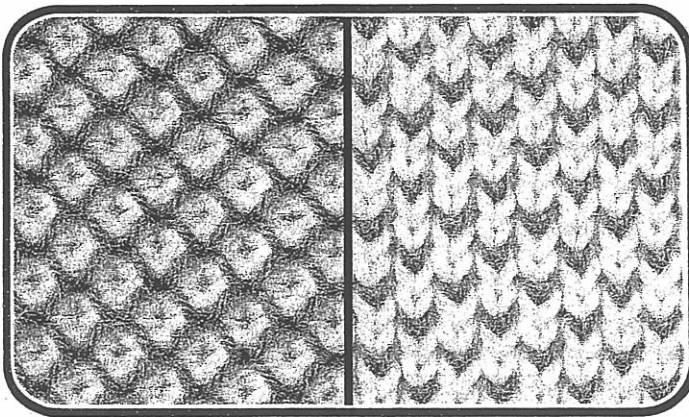
DX →

DX ←

6 Reihen Farbe 1

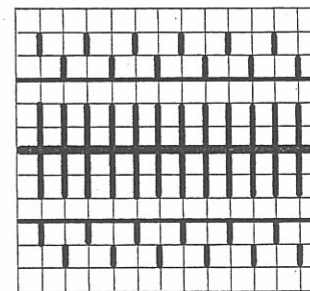
2 Reihen Farbe 2

Wiederholen



Rund mit Henkelmuster

Kurbel oben, schwarze Abstreifer

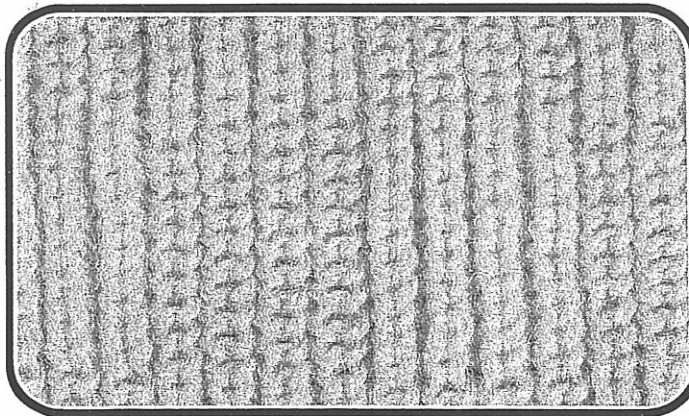


Hinten: Vorne:

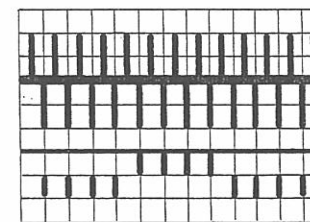
2 Reihen DX → DX ← Farbe 1

4 Reihen DX 0 DX 0 Farbe 2

Wiederholen



Kurbel unten, orange Abstreifer



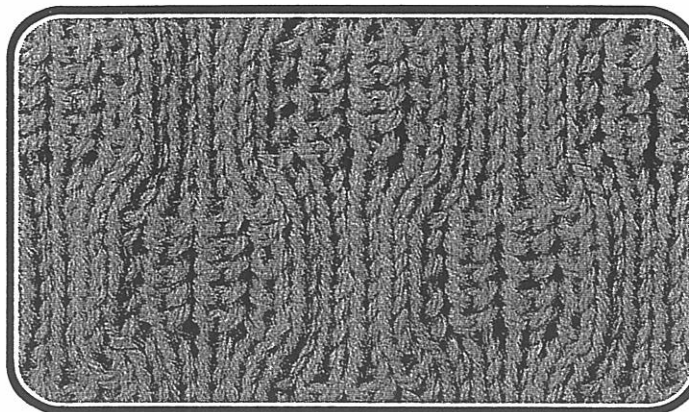
Hinten: EX

Vorn:

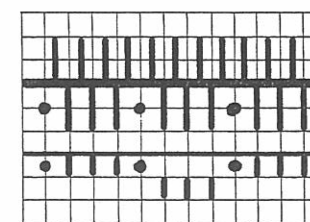
2 Reihen FX ←

18 Reihen FX 0

Wiederholen



Kurbel unten, orange Abstreifer



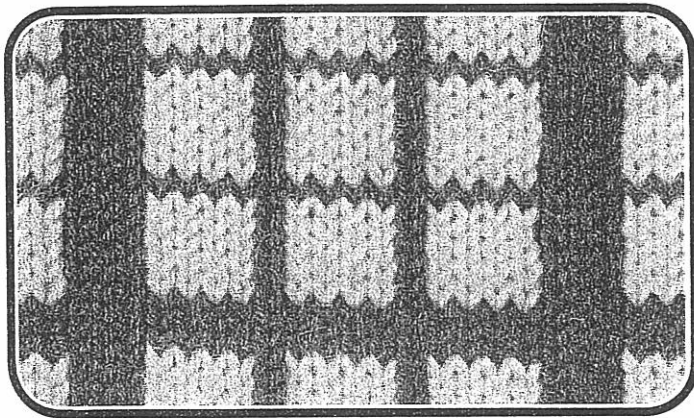
Hinten: N

Vorn:

2 Reihen FX ←

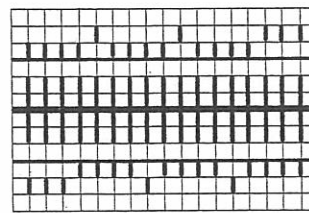
8 Reihen FX 0

Wiederholen



Rundjacquard

Kurbel oben, schwarze Abstreifer



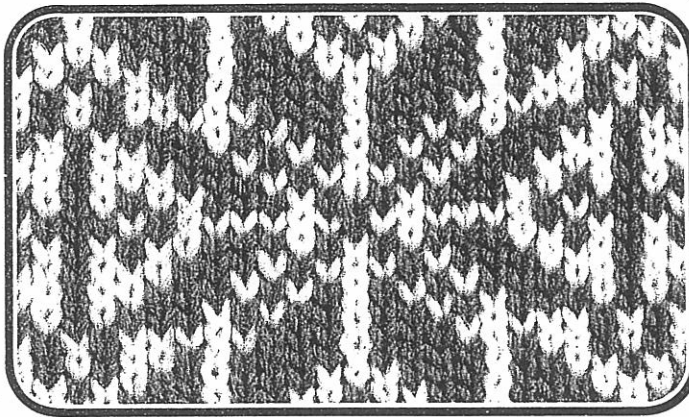
HX ←

HX ←

5× { 2 Reihen Farbe 1
2 Reihen Farbe 2
4 Reihen Farbe 1
2 Reihen Farbe 1
2 Reihen Farbe 2
4 Reihen Farbe 1
2 Reihen Farbe 1
2 Reihen Farbe 2
12 Reihen Farbe 1

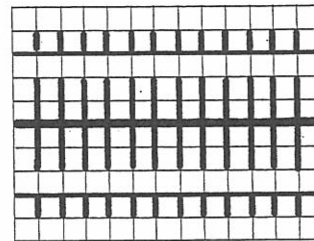
Wiederholen

Achtung: Wenn mehr als 2 Reihen mit derselben Farbe gestrickt werden, muss das Garn jedesmal, wenn das Schloss rechts ist, in den Nadelkopf der äussersten Nadel rechts hinten eingelegt werden.



Rundjacquard

Kurbel oben, schwarze Abstreifer



HX ←

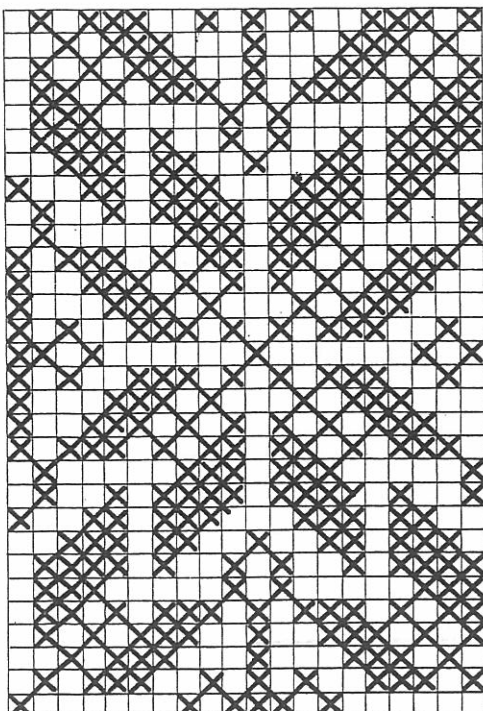
HX ←

Stösser gemäss Schema einteilen

2 Reihen Garniturfarbe
2 Reihen Grundfarbe

Wiederholen

Schema: (jac Karte 29)



X = Garniturfarbe = Stösser in Ruhestellung

leeres Karo =

Grundfarbe = Stösser in Arbeitsstellung

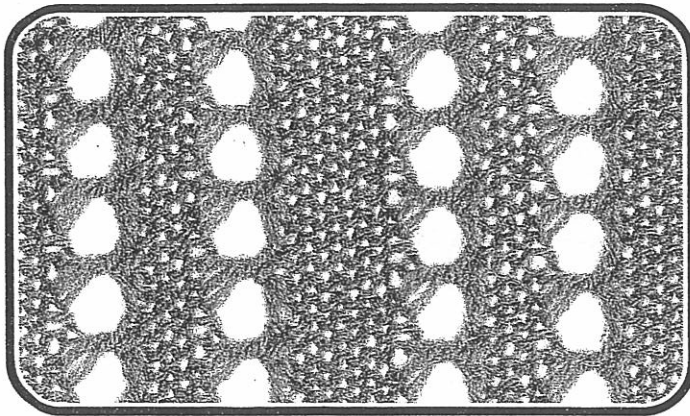
1 Karo =

1 Masche =

1 Reihe = RZ 4

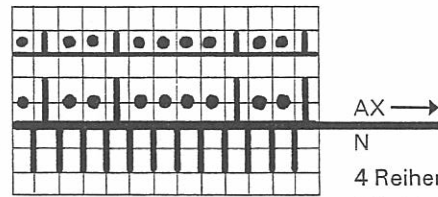
Achtung: Die Stösser müssen so eingeteilt sein, dass jede Farbe von einer der beiden Randnadeln links gestrickt wird.

Wenn das nicht der Fall ist, muss das Garn jedesmal, wenn das Schloss links ist, in den Nadelkopf der äussersten Nadel links vorne eingelegt werden.



Mit U 70 stricken

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



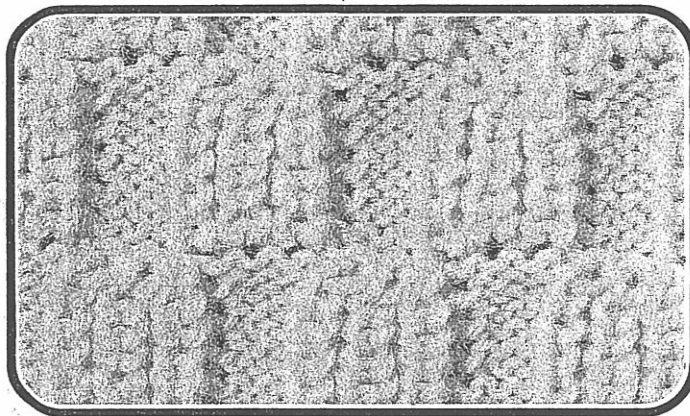
AX →

N

4 Reihen stricken.

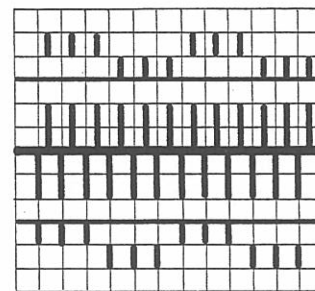
Alle Maschen von hinten nach vorne umhängen.

Wiederholen



Mit U 70 stricken

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



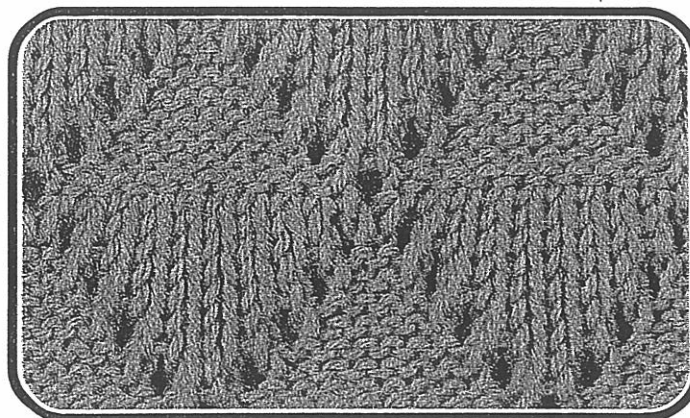
Hinten: Vorn:

2 Reihen BX ← FX ←

10 Reihen BX 0 FX 0

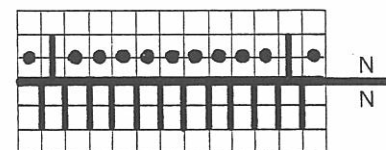
Alle Maschen von hinten nach vorne umhängen.

Wiederholen



Mit U 70 stricken

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



N

N

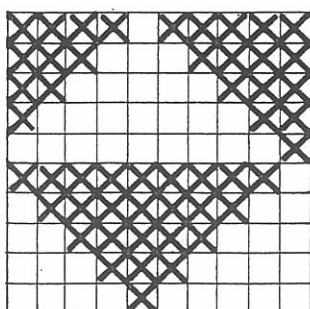
5× { Hinten Nadeln gemäss Schema in Arbeit.
2 Reihen stricken.

Alle Maschen von hinten nach vorne umhängen.

5× { Hinten Nadeln gemäss Schema in Arbeit.
2 Reihen stricken.

Alle Maschen von hinten nach vorne umhängen.

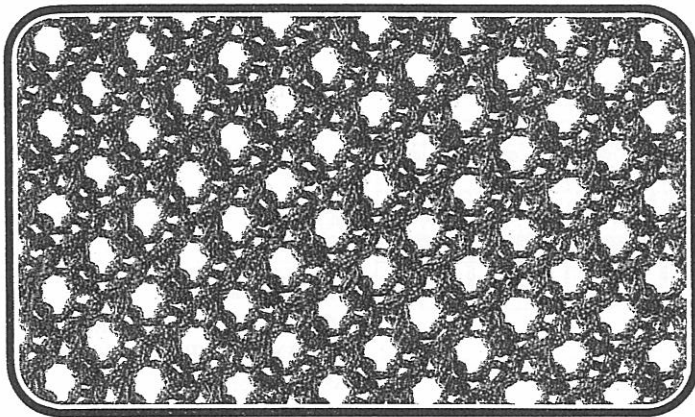
Wiederholen.



X = Nadel hinten in Arbeitsstellung

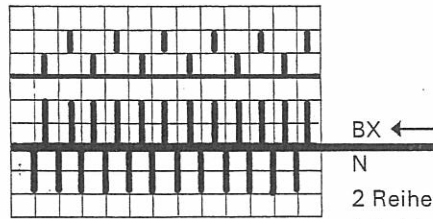
1 Karo =
1 Nadel =
2 Reihen

Musterstricken

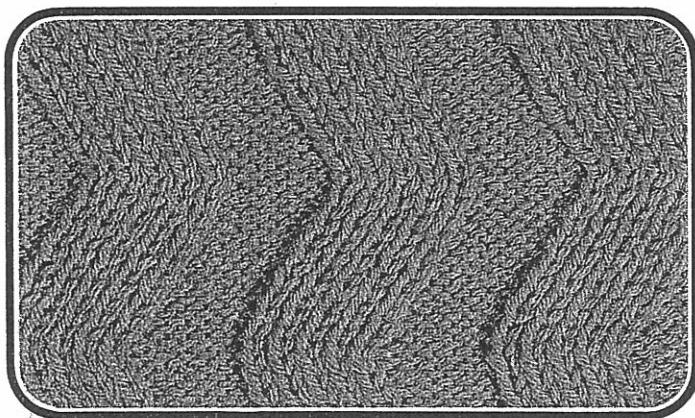


Mit U 70 stricken

Kurbel unten, orange Abstreifer

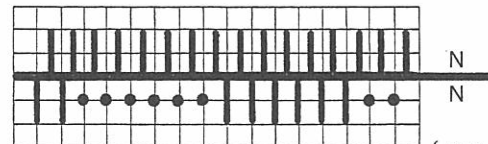


2 Reihen stricken.
Alle Maschen von hinten
nach vorne umhängen.
Wiederholen

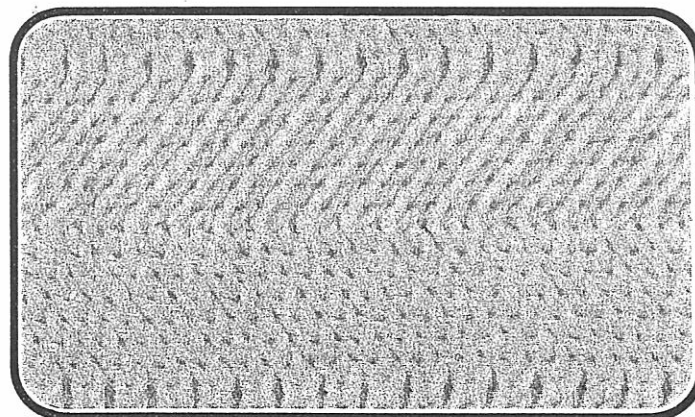


Vor Beginn das hintere Bett ganz nach rechts versetzen.

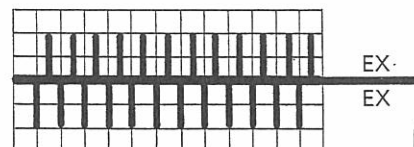
Kurbel unten, schwarze Abstreifer



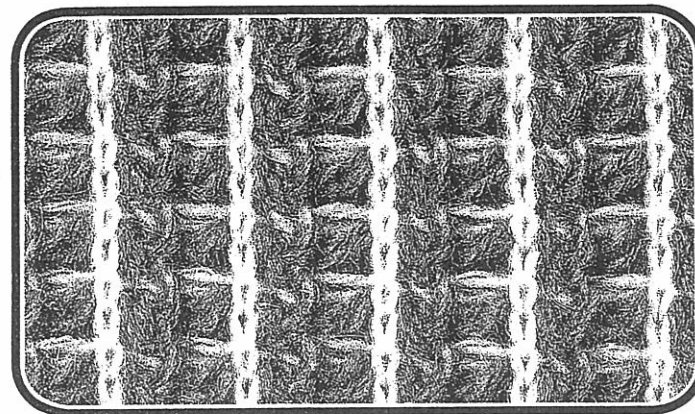
6× { 2 Reihen stricken.
Versatz eine
Umdrehung nach links.
6× { 2 Reihen stricken.
Versatz eine
Umdrehung nach rechts.
Wiederholen



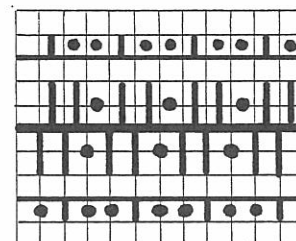
Kurbel unten, orange Abstreifer



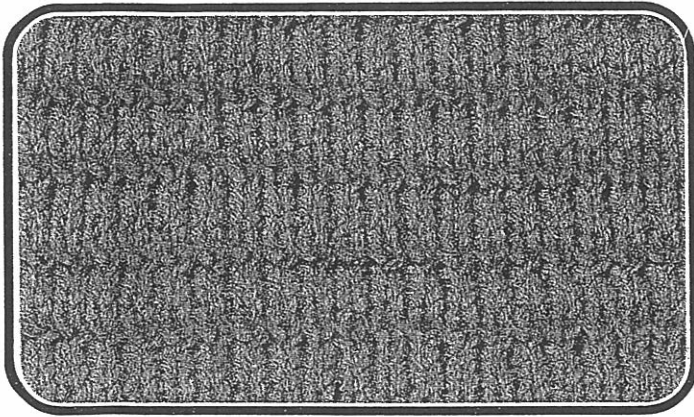
7× { Versatz eine
Umdrehung nach links.
1 Reihe stricken.
Versatz eine Umdrehung
nach rechts.
1 Reihe stricken.
1 Reihe ohne Versatz
stricken.
Wiederholen



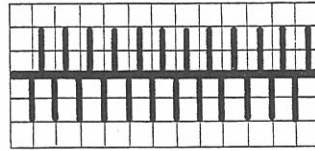
Kurbel unten, orange Abstreifer



Hinten und vorn:
4 Reihen AX Farbe 1
Versatz eine Umdrehung
nach links.
2 Reihen N Farbe 2
Versatz eine Umdrehung
nach rechts.
Wiederholen



Kurbel unten, schwarze Abstreifer
Maschengrösse hinten drei Nummern grösser als vorn

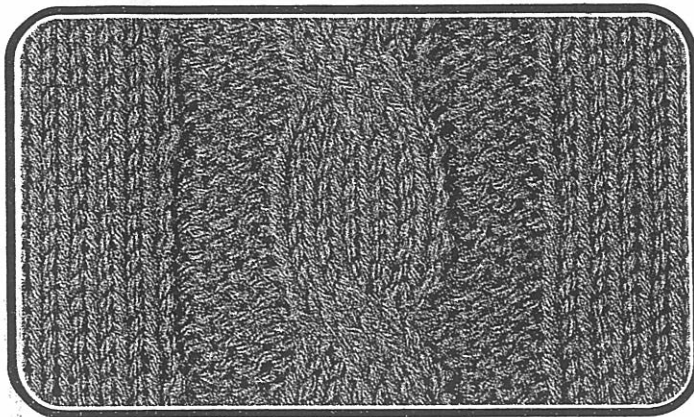


Hinten: N

Vorn:

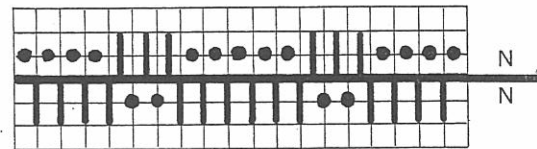
6 Reihen GX Farbe 1
2 Reihen N Farbe 2

Wiederholen



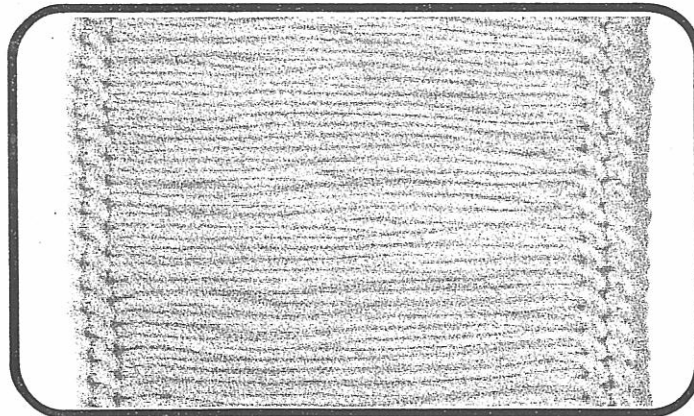
Zopf

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



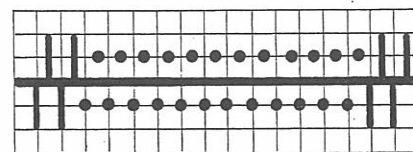
12 Reihen stricken.
Die Maschen XXX auf die Nadeln
OOO und die Maschen OOO auf die
Nadeln XXX hängen.

Wiederholen



Fransen

Kurbel unten, orange Abstreifer



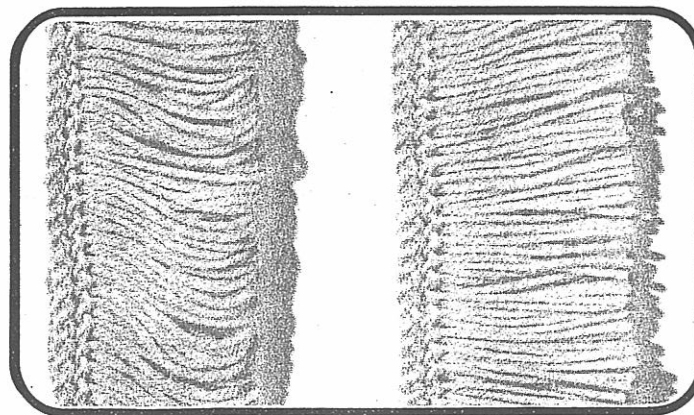
EX

EX

2 Reihen stricken.
Versatz eine Umdrehung
nach links.

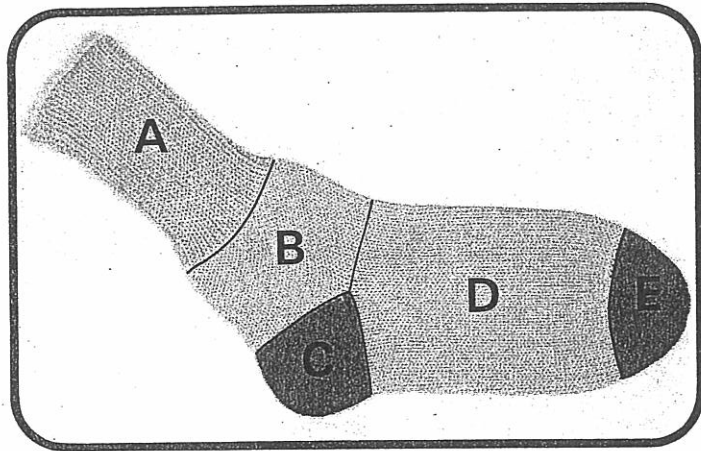
2 Reihen stricken.
Versatz eine Umdrehung
nach rechts.

Wiederholen



Socken

Wenn Sie genau den Angaben folgen und dieselbe Wolle gebrauchen, wie für die Übungsstücke auf S. 17, erhalten Sie einen Socken, der der Schuhgrösse 38–39 (5–6) entspricht.



A = Anschlag und Bündchen in 1:1

60 Nadeln (30 hinten, 30 vorn) in 1:1 Teilung in Arbeit.

Schlauchanschlagn (S. 43)

Kurbel oben. Orange Abstreifer

Schloss $\frac{N}{N}$

Maschengrösse vorn und hinten $3\frac{3}{4}$

48 Reihen stricken in 1:1

Maschen umhängen für Glatt Rund

1. Die äussersten 15 Maschen rechts auflösen. Danach den Faden unter die Randfeder klemmen, damit er nicht bei der weiteren Arbeit hindert.

2. Alle Maschen vom vorderen Bett auf die Nadeln des hinteren Bettes hängen. (Dazu hinten leere Nadeln zwischen den arbeitenden Nadeln in Arbeitsstellung bringen.)

3. Nun müssen auf beiden Seiten 15 Maschen so auf das vordere Bett gehängt werden, dass sich das Strickstück zum Kreis schliesst. D. h. rechts 15 Maschen auf einen Deckerkamm nehmen, den Deckerkamm mit der Schiene schliessen und ihn nun so drehen, wie man eine Buchseite drehen würde.

Auf der linken Seite 15 Maschen ebenso auf das vordere Bett hängen. Nun ist das Gestrick für Rund umgehängt: Auf beiden Betten befinden sich je 30 Maschen, der Faden zum Weiterstricken befindet sich am rechten Rand.

Abschnitt B

Reihenzähler auf Null

Schloss $\frac{CX}{CX}$

Maschengrösse vorn und hinten $5\frac{3}{4}$

Schwarze Abstreifer

RZ 52 stricken

Abschnitt C, Ferse

Reihenzähler auf Null

Beidseitig $\Delta -9 \times 1 \bullet 2. R \Delta$

Die Ferse wird nur auf dem vorderen Bett gestrickt wie folgt:

Schloss $\frac{GX}{BX}$

Vorn 30 Stösser in Arbeitsstellung

Schloss rechts

Rechts den ersten Stösser in Ruhestellung

1 Reihe stricken

Schloss links

Links den ersten Stösser in Ruhestellung

1 Reihe stricken

Weiterfahren, indem immer auf Schlossseite ein Stösser in Ruhestellung gebracht wird, bis auf beiden Seiten 9 Stösser in Ruhestellung sind. In der Mitte bleiben 12 Nadeln, die stricken.

Beidseitig $\Delta +9 \times 1 \bullet 2. R \Delta$

Achtung: während Sie links den 9. Stösser in Ruhestellung schieben, müssen Sie gleichzeitig, also während das Schloss noch links ist, rechts den 9. Stösser wieder in Arbeitsstellung schieben.

1 Reihe stricken

Links den 9. Stösser in Arbeitsstellung schieben, usw. Das heisst, Stösser werden immer auf Schlossgegenseite in Arbeitsstellung geschoben, bis alle Stösser wieder oben sind.

Achtung: Gleichzeitig, während Sie links den letzten Stösser in Arbeitsstellung schieben (Schloss rechts), müssen Sie schon das Schloss umstellen für

Abschnitt D

Reihenzähler auf Null

Schloss $\frac{CX}{CX}$

RZ 120 stricken

Abschnitt E, Spitze

Reihenzähler auf Null

Beidseitig $-6 \times 1 \bullet RZ 4$

d. h. beidseitig hinten und vorn je die 2 äussersten Maschen um eine Nadel nach innen hängen.

RZ4 stricken

5mal wiederholen = RZ 24

Beidseitig $-7 \times 1 \bullet RZ 2$

d. h. abnehmen wie oben, jedoch nur RZ 2 stricken
6mal wiederholen = RZ 14

Am Schluss bleiben noch vier Maschen auf jedem Bett.

Den Faden abbrechen und durch diese acht Maschen ziehen, um damit den Socken zu schliessen.

Der Pullover

Hier finden Sie alle Angaben, die Sie brauchen, um einen klassischen Pullover in glattem Gestrick entweder mit kurzem Halsbördchen oder mit Rollkragen zu stricken.

Verwenden Sie eine mittlere Pulloverwolle (Lauf­länge 430 m per 100 g). Wenn Sie ganz sicher sein wollen, dass das Ergebnis den gewünschten Massen entspricht, stricken Sie zuerst eine Maschenprobe (S. 82), und vergleichen Sie sie mit unserer **Maschenprobe: 100 M = 32 cm, 100 R = 24 cm**. Sollte Ihre Maschenprobe diesen Massen nicht entsprechen, so ändern Sie etwas die Maschengröße, damit lässt sich eine Angleichung erreichen.



Nehmen Sie Mass und vergleichen Sie das Ergebnis mit unserer Tabelle, um festzustellen, welche Grösse für Sie die richtige ist.

	36	38	40	42	44
Brustumfang	84cm	88cm	92cm	96cm	100cm
Pulloverlänge	59cm	61cm	62cm	63cm	64cm
Ärmellänge des Pullovers	59cm	61cm	61,5cm	62cm	62cm

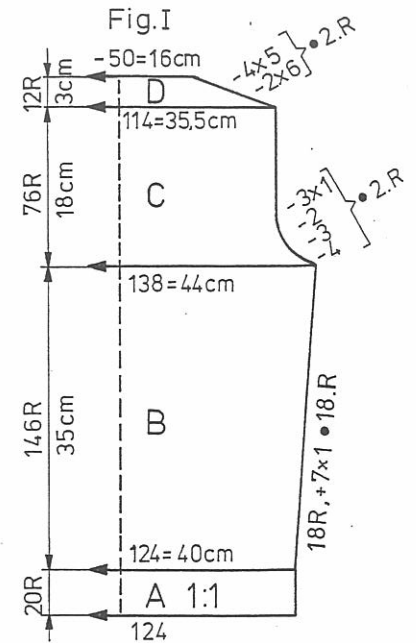
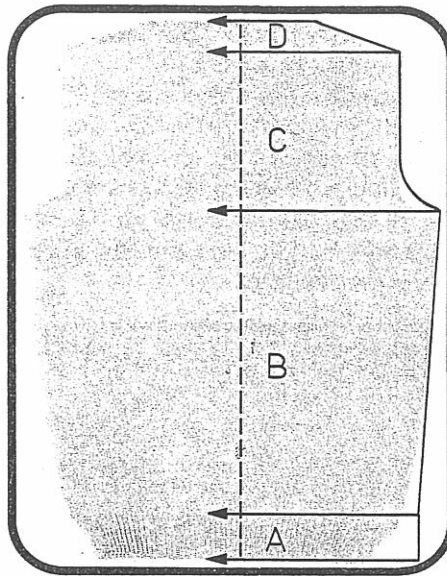
Wollbedarf: etwa 300 bis 400 Gramm

In unseren Tabellen finden Sie in der linken breiten Spalte die Arbeitsvorgänge mit Hinweisen auf die entsprechenden Seiten der Anleitung. In der schmälere Spalte rechts finden Sie für jede Grösse die benötigten Zahlen für Maschen, die angeschlagen werden und Reihen, die gestrickt werden ebenso wie die Zahlen fürs Auf- und Abnehmen. Zur Kontrolle ist auch die Anzahl der Maschen aufgeführt, die am Ende jedes Abschnittes auf den Nadeln der Maschine sein sollte.

Der Rücken

Im nebenstehenden Schnittmuster sind die Masse für die Grösse 38 eingetragen, die anderen Grössen können der Tabelle entnommen werden.

Abkürzungen: M = Maschen, R = Reihen, MG = Maschengrösse, str. = stricken
 +7×1•18.R = beidseitig siebenmal eine Masche aufnehmen alle 18 Reihen.

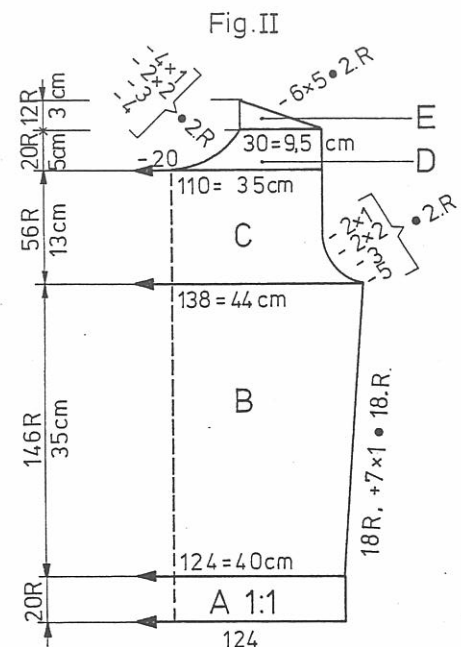
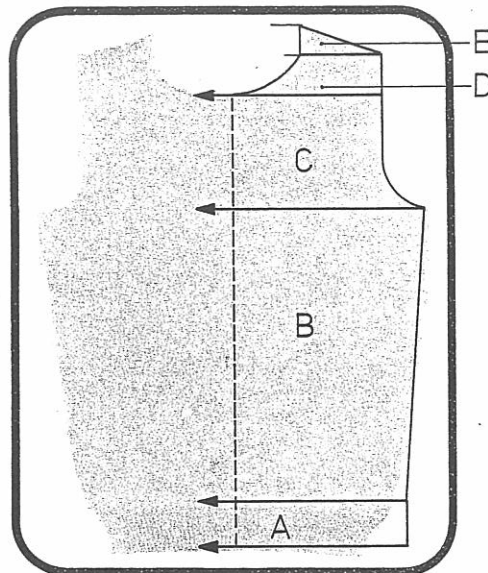


Grösse	36	38	40	42	44
A = Schlauchanschlag in 1:1 (S. 43) orange Abstreifer Schloss $\frac{N}{N}$ MG $3\frac{1}{2}$	118 M 20R str.	124 M 20R str.	130 M 20R str.	136 M 20R str.	142 M 20R str.
Ende Abschnitt A	118M = 38cm	124M = 40cm	130M = 41,5cm	136M = 43,5cm	142M = 45,5cm
B = für Glatt alle M nach vorn umhängen (S. 40) schwarze Abstreifer Schloss $\frac{GX}{N}$ MG 5 beidseitig aufnehmen (S. 50), Glatt stricken.	+7×1•18.R 142R = 34cm	+7×1•18.R 146R = 35cm	+7×1•20.R 150R = 36cm	+7×1•20.R 150R = 36cm	+7×1•20.R 154R = 37cm
Ende Abschnitt B	132M = 42cm	138M = 44cm	144M = 46cm	150M = 48cm	156M = 50cm
C = beidseitig abnehmen für Armloch, Glatt stricken.	$\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \\ -3 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 72R str. = 17cm	$\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \\ -3 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 76R str. = 18cm	$\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \\ -5 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 76R str. = 18cm	$\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -5 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 80R str. = 19cm	$\left. \begin{array}{l} -5 \\ -4 \\ -3 \\ -2 \\ -4 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 80R str. = 19cm
Ende Abschnitt C	108M = 34,5cm	114M = 35,5cm	116M = 37cm	118M = 37,5cm	120M = 38cm
D = beidseitig abnehmen für Schulterschrägung (S. 54)	$-6 \times 5 \bullet 2.R$ 12R str. = 3cm	$\left. \begin{array}{l} -2 \times 6 \\ -4 \times 5 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 12R str. = 3cm	$\left. \begin{array}{l} -3 \times 6 \\ -3 \times 5 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 12R str. = 3cm	$\left. \begin{array}{l} -3 \times 6 \\ -3 \times 5 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 12R str. = 3cm	$\left. \begin{array}{l} -4 \times 6 \\ -2 \times 5 \end{array} \right\} \bullet 2.R$ 12R str. = 3cm
Ende Abschnitt D, abketten	-48M = 15,5cm	-50M = 16cm	-50M = 16cm	-52M = 16cm	-52M = 16cm

Das Vorderteil

Im nebenstehenden Schnittmuster sind die Masse für die Grösse 38 eingetragen, die anderen Grössen können der Tabelle entnommen werden.

Abkürzungen: M = Maschen, R = Reihen, MG = Maschengrösse, str. = stricken.
+ 7x1•18.R = beidseitig siebenmal eine Masche aufnehmen alle 18 Reihen.

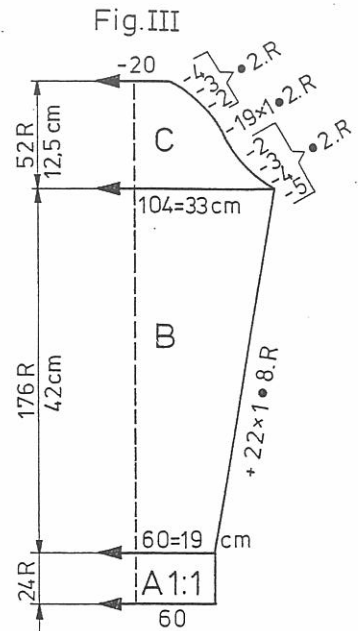
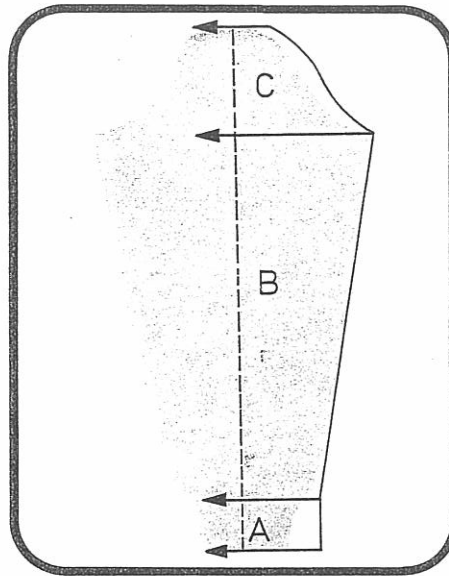


Grösse	36	38	40	42	44
A+B = stricken wie Rücken	118 M	124 M	130 M	136 M	142 M
Ende Abschnitt B	132M = 42cm	138M = 44cm	144M = 46cm	150M = 48cm	156M = 50cm
C = beidseitig abnehmen für Armloch, Glatt str.	$\left. \begin{array}{l} -5 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -2 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 50R str. = 12cm	$\left. \begin{array}{l} -5 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -3 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 54R str. = 13cm	$\left. \begin{array}{l} -5 \\ -4 \\ -3 \\ -2 \\ -2 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 54R str. = 13cm	$\left. \begin{array}{l} -5 \\ -4 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -2 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 58R str. = 14cm	$\left. \begin{array}{l} -6 \\ -4 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -3 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 58R str. = 14cm
Ende Abschnitt C	104M = 33cm	110M = 35cm	112M = 36cm	114M = 36,5cm	116M = 37cm
1. Schulter D = mittlere M abketten. Arbeit teilen: Schloss $\frac{GX}{BX}$ Für rechte Hälfte Stösser in Arbeit. Links abnehmen für Halsabschnitt, rechts gerade str., Glatt str.	-18M 43 Stösser $\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -4 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 20R str. = 5cm	-20M 44 Stösser $\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -4 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 20R str. = 5cm	-20M 46 Stösser $\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -3 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 20R str. = 5cm	-22M 46 Stösser $\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -2 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 20R str. = 5cm	-22M 47 Stösser $\left. \begin{array}{l} -4 \\ -3 \\ -2 \times 2 \\ -2 \times 1 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 20R str. = 5cm
Ende Abschnitt D	28M = 9cm	30M = 9,5cm	32M = 10cm	33M = 10,5cm	34M = 11cm
E = links gerade str. Rechts abnehmen für Schultersträgung, Glatt str.	$\left. \begin{array}{l} -2 \times 4 \\ -4 \times 5 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 12R str. = 3cm	$-6 \times 5 \bullet 2.$ 12R str. = 3cm	$\left. \begin{array}{l} -2 \times 4 \\ -4 \times 6 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 12R str. = 3cm	$\left. \begin{array}{l} -3 \times 5 \\ -3 \times 6 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 12R str. = 3cm	$\left. \begin{array}{l} -2 \times 5 \\ -4 \times 6 \end{array} \right\} \bullet 2.$ 12R str. = 3cm
2. Schulter D + E = gegengleich wiederholen					

Der Ärmel

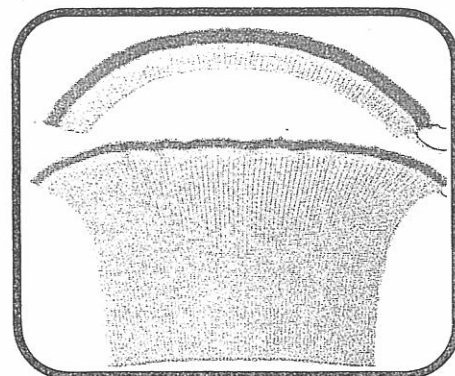
Im nebenstehenden Schnittmuster sind die Masse für die Grösse 38 eingetragen, die anderen Grössen können der Tabelle entnommen werden.

Abkürzungen: M = Maschen, R = Reihen, MG = Maschengrösse, str. = stricken.
 + 22×1•8.R = beidseitig 22mal eine Masche aufnehmen alle 8 Reihen.



Grösse	36	38	40	42	44
A = Schlauchanschlag in 1:1 (S. 43) orange Abstreifer Schloss $\frac{N}{N}$ MG $3\frac{1}{2}$	56 M 24 R str.	60 M 24 R str.	60 M 24 R str.	62 M 24 R. str.	64 M 24 R str.
Ende Abschnitt A	56 M = 18 cm	60 M = 19 cm	60 M = 19 cm	62 M = 20 cm	64 M = 20,5 cm
B = für Glatt alle M nach vorn umhängen (S. 40) schwarze Abstreifer Schloss $\frac{GX}{N}$ MG 5 beidseitig aufnehmen, Glatt str.	+ 21×1•8.R 168 R = 40 cm	+ 22×1•8.R 176 R = 42 cm	+ 22×1•8.R 176 R = 42 cm	+ 22×1•8.R 180 R = 43 cm	+ 22×1•8.R 180 R = 44 cm
Ende Abschnitt B	98 M = 31 cm	104 M = 33 cm	104 M = 33 cm	106 M = 34 cm	108 M = 34,5 cm
C = beidseitig abnehmen für Armkugel (S. 54)	-5 } -4 } • 2. R -3 } -2 } -18×1•2.R -2 } -3 } • 2. R -4 } 50 R str. = 12 cm	-5 } -4 } • 2. R -3 } -2 } -19×1•2.R -2 } -3 } • 2. R -4 } 52 R str. = 12,5 cm	-5 } -4 } • 2. R -3 } -2 } -19×1•2.R -2 } -3 } • 2. R -4 } 52 R str. = 12,5 cm	-5 } -4 } • 2. R -3 } -2 } -20×1•2.R -2 } -3 } • 2. R -4 } 54 R str. = 13 cm	-5 } -4 } • 2. R -3 } -2 } -21×1•2.R -2 } -3 } • 2. R -4 } 56 R str. = 13,5 cm
Ende Abschnitt C, abketten	-16 M = 5 cm	-20 M = 6,5 cm	-20 M = 6,5 cm	-20 M = 6,5 cm	-20 M = 6,5 cm

Das Ausschnittbördchen



Abkürzungen: M = Maschen,
R = Reihen, MG = Maschen-
grösse, str. = stricken

Grösse	36	38	40	42	44
Schlauchanschlag in 1:1 (S. 43) Schloss $\frac{N}{N}$ MG $3\frac{1}{2}$ 1:1 str.	146 M = 44cm 6 R str.	150 M = 45cm 6 R str.	154 M = 46cm 6 R str.	158 M = 47cm 6 R str.	162 M = 48cm 6 R str.
Alle M nach vorn umhängen, MG 5, Glatt str.	2 R str.	2 R str.	2 R str.	2 R str.	2 R str.
Einige R mit fremdem Garn, M abwerfen (S. 16)					
Rollkragen: Gleich wie Ausschnittbördchen, jedoch 84 R str.					

Am Schluss die Teile gemäss Anleitung (S. 80) nach Mass aufstecken und dämpfen und dann zusammennähen (S. 81). Die Seitennähte werden mit Matratzenstich, die Schulternähte werden von links mit Hinterstichen genäht. Ebenso werden die Ärmel eingesetzt. Das Ausschnittbördchen oder der Rollkragen wird Masche um Masche mit Hinterstich von aussen um den Ausschnitt genäht.

Nach Mass aufstecken und dämpfen

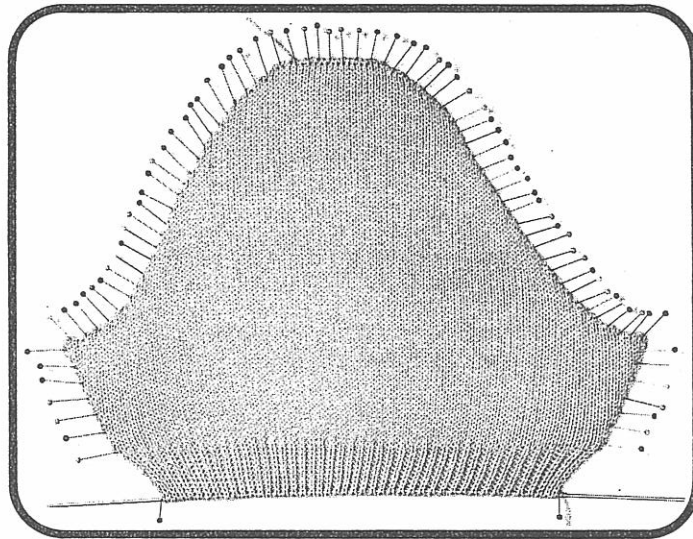
Vor dem Zusammennähen müssen fast alle Strickstücke aus Wolle und auch manche aus Kunstfasern gedämpft werden.

Ausnahme bei Wolle sind Reliefmuster, die nie gedämpft werden dürfen.

Bei Kunstfasern sollte man immer zuerst an der Strickprobe ausprobieren, wie sie sich beim Dämpfen verhält, siehe dazu das Kapitel Strickprobe auf Seite 82.

Nach Mass aufstecken

Zum Dämpfen müssen die Strickstücke nach Mass auf einen Bügeltisch aufgesteckt werden.



Am besten geht man wie folgt vor: Man misst auf dem Bügeltisch noch einmal die Masse des Strickmusters nach und markiert die Ecken mit Nadeln. Wo es sich um eine gerade Kante handelt, kann man mit dem Fingernagel die gerade Linie auf dem Bügeltisch markieren. Beim Aufstecken einer geraden Kante stecken Sie zuerst die beiden Ecken fest, dann stecken Sie die nächste Nadel in die Mitte der Kante usw. Damit verhindern Sie, dass Sie Ihr Strickstück verziehen. Die Nadeln müssen in einem Abstand von etwa 1 cm möglichst in der Randmasche stecken.

Dämpfen

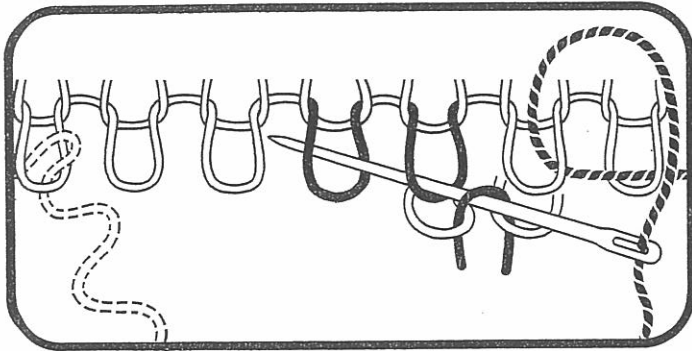
Dazu nehmen Sie ein Tuch, das Sie zunächst befeuchten und dann auswringen. Legen Sie es über das aufgesteckte Strickstück, und fahren Sie mit einem sehr heißen Bügeleisen ganz leicht darüber. Sie dürfen nie fest aufdrücken. Danach lösen Sie das Strickstück nicht sofort vom Bügeltisch, sondern warten Sie, bis es gut ausgetrocknet ist.

Dämpfen von Bündchen

Damit Bündchen von Pullovern ihre Elastizität bewahren, müssen sie wie folgt gedämpft werden:

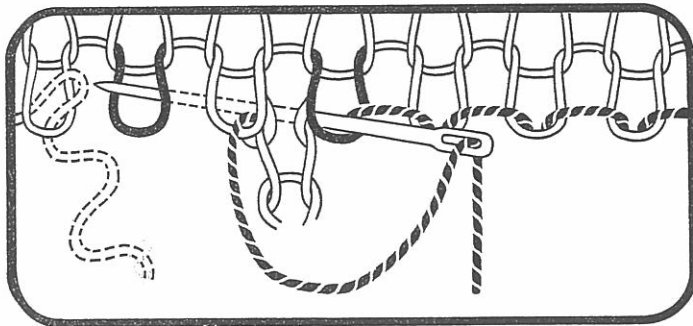
Eine dünne Stricknadel in die Schlauchreihen des Schlauchanschlages stecken, die beiden Enden der Nadel auf dem Bügeltisch feststecken und so das Bündchen so weit wie möglich in die Länge ziehen. Das Bündchen so festhalten oder feststecken und dämpfen.

Nähte



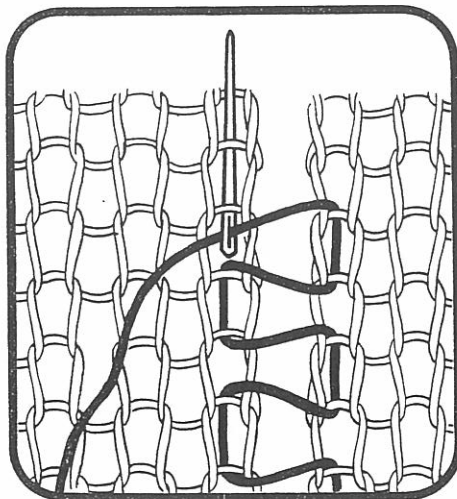
Säumen

Die offene Maschenreihe M um M ansäumen, hierbei immer 2 Maschen fassen, und das fremde Garn M für M lösen.



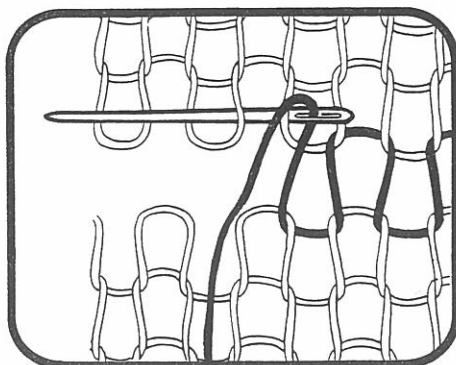
Masche um Masche mit Hinterstich

In die Masche rechts der zuletzt gefassten einstechen, und bei der offenen Masche links davon wieder ausfahren. Hierbei fremdes Garn M für M lösen.



Der Matratzenstich auf rechtsmaschiger Seite

Sehr geeignet für Nähte, die unsichtbar an den Seiten des Strickstückes entlanglaufen. Auf der rechtsmaschigen Seite nähen.

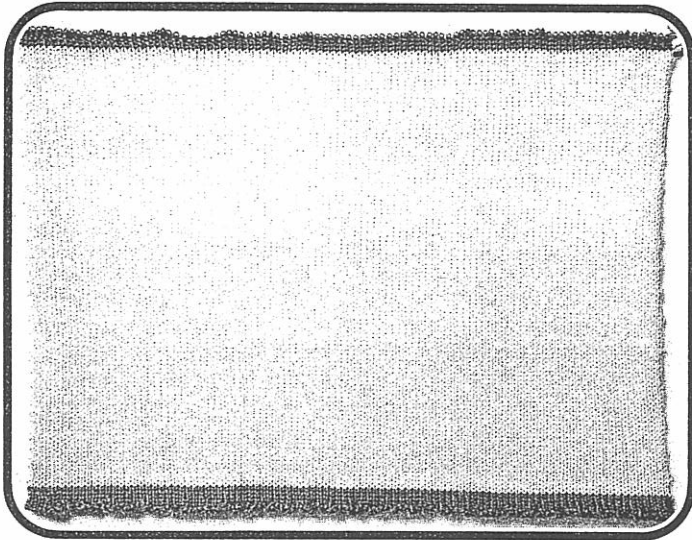


Der Maschenstich

Auf der rechtsmaschigen Seite die fehlende Maschenreihe nachbilden.

Modellberechnen

Wenn Sie nach Ihren eigenen Entwürfen stricken wollen, so ist es unumgänglich, dass Sie als erstes eine Strickprobe herstellen, denn nur so können sie berechnen, wieviele Maschen und Reihen Sie zu stricken haben.



Die Strickprobe wird immer mit der Wolle, dem Muster, der Maschengrösse und der Fadenspannung gestrickt, die Sie für Ihr Modell verwenden wollen.

Man strickt **100 Reihen und 100 Maschen**, denn nur eine so grosse Strickprobe bietet die Gewähr, dass Ihre Berechnungen auch wirklich stimmen.

Denken Sie daran, dass immer alle effektiv gestrickten Maschen gezählt werden, d. h. bei Doppelbettig auch die auf dem hinteren Bett. Ebenso werden bei Mustern, die man nicht mit allen Nadeln strickt, die leeren Nadeln nicht gezählt. Einzig wenn Sie nur mit jeder 2. Nadel stricken, kann es empfehlenswert sein, nur 50 Maschen zu stricken. Beim Ausrechnen verdoppeln Sie dann die Masse für die Maschen.

Anschlag und Ende immer mit fremdem Garn.

Stricken Sie nach dem Anschlag noch etwa 6 bis 10 Reihen mit fremdem Garn, ehe Sie zum Originalgarn wechseln. Am Schluss wechseln Sie wieder zum fremden Garn und stricken noch 10 bis 12 Reihen, dann werfen Sie das Gestrick ab.

Wenn es sich um ein Material handelt, das gedämpft werden muss, dämpfen Sie auch die Strickprobe, ehe Sie sie ausmessen.

Bei Kunstfasern ist es günstig, die Strickprobe vor dem Dämpfen auszumessen. Dann dämpfen Sie sie, um zu sehen, wie sie sich dabei verhält. Wenn Ihnen die Beschaffenheit des Gestricks vor dem Dämpfen besser gefallen hat, so verwenden Sie zum Ausrechnen die Masse, die Sie sich notiert haben. Ansonsten messen Sie noch einmal nach dem Dämpfen, denn dadurch können sich die Masse verändert haben.

Berechnen der Maschen und Reihen

Zum Berechnen bedient man sich der 4 Masstabellen, die Sie auf den nächsten Seiten vorfinden.

In der **obersten horizontalen Kolonne** suchen Sie jeweils das Mass, das Sie bei Ihrer Strickprobe erhalten haben. Die senkrecht darunter stehende Kolonne ist nun massgebend für Ihre Berechnungen.

In der **ersten senkrechten Kolonne** rechts oder links suchen Sie die Masse, die Sie für Ihr Schnittmuster brauchen.

Das Vorgehen ist für das Berechnen der Reihen und Maschen dasselbe. Am einfachsten ist es, Sie berechnen zuerst alle Maschenzahlen und dann alle Reihenzahlen.

Ein Beispiel

Ihre Strickprobe hat für 100 Maschen 36 cm ergeben.

Suchen Sie in der obersten horizontalen Reihe die Zahl 36 und merken Sie sich die Kolonne darunter.

Nun wollen Sie wissen, wieviel Maschen Sie anschlagen müssen für einen Ärmel, der unten 29 cm weit sein soll. Suchen Sie in der äussersten senkrech-

ten Kolonne zuerst die 20, davon ausgehend treffen Sie bei der Zahl 56 auf die markierte senkrechte Kolonne, d. h. 20 cm = 56 Maschen.

Gehen Sie gleich vor, um 9 cm zu finden. Das Ergebnis: 9 cm = 25 Maschen.

Rechnen Sie nun noch $56 + 25 = 81$, und Sie wissen, dass Sie 81 Maschen anschlagen müssen, um einen Ärmel mit einer Weite von 29 cm zu bekommen.

Für Strickproben von 30 bis 39,5 cm

cm	30	30,5	31	31,5	32	32,5	33	33,5	34	34,5	35	35,5	36	36,5	37	37,5	38	38,5	39	39,5	cm
0,5	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	0,5
1	3-4	3-4	3-4	3-4	3	3	3	3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	1
2	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	2
3	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	3
4	13	13	13	13	13	12	12	12	12	12	11	11	11	11	11	11	11	10	10	10	4
5	17	16	16	16	16	15	15	15	15	14	14	14	14	14	14	13	13	13	13	13	5
6	20	20	19	19	19	18	18	18	18	17	17	17	17	16	16	16	16	16	15	15	6
7	23	23	23	22	22	22	21	21	21	20	20	20	19	19	19	19	18	18	18	18	7
8	27	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	22	22	22	21	21	21	21	20	8
9	30	30	29	29	28	28	27	27	26	26	26	25	25	24	24	24	24	23	23	23	9
10	33	33	32	32	31	31	30	30	29	29	29	28	28	27	27	27	26	26	26	25	10
20	67	66	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	56	55	54	53	53	52	51	51	20
30	100	98	97	95	94	92	91	90	88	87	86	85	83	82	81	80	79	78	77	76	30
40	133	131	129	127	125	123	121	119	118	116	114	113	111	110	108	107	105	104	103	101	40
50	167	164	161	159	156	154	151	149	147	145	143	141	139	137	135	133	132	130	128	127	50
60	200	197	194	191	188	185	181	179	176	174	171	169	167	164	162	160	158	156	154	152	60
70	233	230	226	222	219	215	212	209	206	203	200	197	194	192	189	187	184	182	179	177	70
80	267	262	258	254	250	246	242	239	235	232	229	225	222	219	216	213	211	208	205	203	80
90	300	295	290	286	281	277	273	269	265	261	257	254	250	247	243	240	237	234	231	228	90

Berechnen fürs Auf- oder Abnehmen

Nun bleibt noch zu berechnen, wie auf- oder abgenommen werden muss.

Das lässt sich am besten an einem Beispiel zeigen: Ihre Masse haben ergeben, dass Ihr Ärmel unten 29 cm breit sein muss und unter der Achsel 38 cm. Ihr Berechnungsergebnis lautet:

29 cm = 81 Maschen
38 cm = 105 Maschen

Die Ärmellänge vom Bund bis unter die Achsel ist **44 cm = 152 Reihen**

Sie müssen also in 152 Reihen 24 Maschen aufnehmen, und zwar gleichmässig auf beiden Seiten, also auf jeder Seite des Ärmels 12 Maschen.

Die Rechnung sieht nun so aus:

152 Reihen: 12 = 12, Rest 8

Das heisst, Sie müssen alle 12 Reihen auf jeder Seite 1 Masche aufnehmen.

+12×1=12. R.

Stricken Sie zuerst 4 Reihen, ehe Sie mit Aufnahmen beginnen.

Am besten machen Sie sich eine kleine Liste, auf der Sie die Reihenzahlen aufschreiben, wo Sie aufnehmen müssen.

Sie sieht
 so aus:

4
 16
 28
 40
 52
 64
 76
 88
 100 usw.

Jetzt haben Sie die Gewissheit, dass Sie immer wissen wie weiterfahren, auch wenn Sie während dem Stricken unterbrochen werden. Ein Blick auf den Reihenzähler und auf Ihre Liste sagt Ihnen, wann Sie aufnehmen müssen.

Modellberechnen

Für Strickproben von 10 bis 19,5 cm

cm	10	10,5	11	11,5	12	12,5	13	13,5	14	14,5	15	15,5	16	16,5	17	17,5	18	18,5	19	19,5	cm	
0,5	5	4-5	4-5	4-5	4-5	4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3	3	3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	0,5
1	10	10	9	8-9	8	8	7-8	7-8	7	7	6-7	6-7	6-7	6	6	5-6	5-6	5-6	5-6	5	5	1
2	20	19	18	17	16	16	15	15	14	14	13	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	2
3	30	29	27	26	25	24	23	22	21	21	20	19	19	18	18	17	17	16	16	15	15	3
4	40	38	36	35	33	32	31	30	28	28	27	26	25	24	24	23	22	22	21	21	21	4
5	50	48	45	43	42	40	38	37	36	34	33	32	31	30	29	29	28	27	26	26	26	5
6	60	57	55	52	50	48	46	44	43	41	40	39	38	36	35	34	33	32	32	31	31	6
7	70	67	64	61	58	56	54	52	50	48	47	45	44	42	41	40	39	38	37	36	36	7
8	80	76	73	70	67	64	62	59	57	55	53	52	50	48	47	46	44	43	42	41	41	8
9	90	86	82	78	75	72	69	67	64	62	60	58	56	55	53	51	50	49	47	46	46	9
10	100	95	91	87	83	80	77	74	71	69	67	65	63	61	59	57	56	54	53	51	51	10
20	200	190	182	174	167	160	154	148	143	138	133	129	125	121	118	114	111	108	105	103	103	20
30	300	286	273	261	250	240	231	222	214	207	200	194	188	182	176	171	167	162	158	154	154	30
40				348	333	320	308	296	285	276	267	258	250	242	235	229	222	216	211	205	205	40
50									357	345	333	323	313	303	294	286	278	270	263	256	256	50
60															353	343	333	324	316	308	308	60
70																					358	70
80																						80
90																						90

Für Strickproben von 20 bis 29,5 cm

cm	20	20,5	21	21,5	22	22,5	23	23,5	24	24,5	25	25,5	26	26,5	27	27,5	28	28,5	29	29,5	cm	
0,5	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2	2	2	2	2	2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	0,5
1	5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4	4	4	4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	1
2	10	10	10	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	2
3	15	15	14	14	14	13	13	13	13	12	12	12	12	11	11	11	11	11	10	10	10	3
4	20	20	19	19	18	18	17	17	17	16	16	16	15	15	15	15	14	14	14	14	14	4
5	25	24	24	23	23	22	22	21	21	20	20	20	19	19	19	18	18	18	17	17	17	5
6	30	29	29	28	27	27	26	26	25	24	24	24	23	23	22	22	21	21	21	20	20	6
7	35	34	33	33	32	31	30	30	29	29	28	27	27	26	26	25	25	25	24	24	24	7
8	40	39	38	37	36	36	35	34	33	33	32	31	31	30	30	29	29	28	28	27	27	8
9	45	44	43	42	41	40	39	38	38	37	36	35	35	34	33	33	32	32	31	31	31	9
10	50	49	48	47	45	44	43	43	42	41	40	39	38	38	37	36	36	35	34	34	34	10
20	100	98	95	93	91	89	87	85	83	82	80	78	77	75	74	73	71	70	69	68	68	20
30	150	146	143	140	136	133	130	128	125	122	120	118	115	113	111	109	107	105	103	102	102	30
40	200	195	190	186	182	178	174	170	167	163	160	157	154	151	148	145	143	140	138	136	136	40
50	250	244	238	233	227	222	217	213	208	204	200	196	192	189	185	182	179	175	172	169	169	50
60	300	293	286	279	273	267	261	255	250	245	240	235	231	226	222	218	214	211	207	203	203	60
70	350	341	333	326	318	311	304	298	292	286	280	274	269	264	259	255	250	246	241	237	237	70
80						356	348	340	333	327	320	313	308	302	296	291	286	281	276	271	271	80
90												353	346	340	333	327	321	316	310	305	305	90

Modellberechnen

Für Strickproben von 30 bis 39,5 cm

cm	30	30,5	31	31,5	32	32,5	33	33,5	34	34,5	35	35,5	36	36,5	37	37,5	38	38,5	39	39,5	cm
0,5	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	0,5
1	3-4	3-4	3-4	3-4	3	3	3	3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	1
2	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	2
3	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	3
4	13	13	13	13	13	12	12	12	12	12	11	11	11	11	11	11	11	10	10	10	4
5	17	16	16	16	16	15	15	15	15	14	14	14	14	14	14	13	13	13	13	13	5
6	20	20	19	19	19	18	18	18	18	17	17	17	17	16	16	16	16	16	15	15	6
7	23	23	23	22	22	22	21	21	21	20	20	20	19	19	19	19	18	18	18	18	7
8	27	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	22	22	22	21	21	21	21	20	8
9	30	30	29	29	28	28	27	27	26	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	9
10	33	33	32	32	31	31	30	30	29	29	29	28	28	27	27	27	26	26	26	25	10
20	67	66	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	56	55	54	53	53	52	51	51	20
30	100	98	97	95	94	92	91	90	88	87	86	85	83	82	81	80	79	78	77	76	30
40	133	131	129	127	125	123	121	119	118	116	114	113	111	110	108	107	105	104	103	101	40
50	167	164	161	159	156	154	151	149	147	145	143	141	139	137	135	133	132	130	128	127	50
60	200	197	194	191	188	185	181	179	176	174	171	169	167	164	162	160	158	156	154	152	60
70	233	230	226	222	219	215	212	209	206	203	200	197	194	192	189	187	184	182	179	177	70
80	267	262	258	254	250	246	242	239	235	232	229	225	222	219	216	213	211	208	205	203	80
90	300	295	290	286	281	277	273	269	265	261	257	254	250	247	243	240	237	234	231	228	90

Für Strickproben von 40 bis 50 cm

cm	40	40,5	41	41,5	42	42,5	43	43,5	44	44,5	45	45,5	46	46,5	47	47,5	48	48,5	49	49,5	50	cm
0,5	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5
1	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2
3	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	3
4	10	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	4
5	13	12	12	12	12	12	12	11	11	11	11	11	11	11	11	10	10	10	10	10	10	5
6	15	15	15	14	14	14	14	14	14	13	13	13	13	13	13	13	12	12	12	12	12	6
7	18	17	17	17	17	16	16	16	16	16	16	15	15	15	15	15	15	14	14	14	14	7
8	20	20	20	19	19	19	19	18	18	18	18	18	17	17	17	17	17	16	16	16	16	8
9	23	22	22	22	21	21	21	21	20	20	20	20	20	19	19	19	19	19	18	18	18	9
10	25	25	25	24	24	24	23	23	23	22	22	22	22	22	21	21	21	21	20	20	20	10
20	50	49	49	48	48	47	47	46	45	45	44	44	43	43	43	42	42	41	41	40	40	20
30	75	74	73	72	71	71	70	69	68	67	67	66	65	65	64	63	62	62	61	61	60	30
40	100	99	98	96	95	94	93	92	91	90	89	88	87	86	85	84	83	82	82	81	80	40
50	125	123	122	121	119	118	116	115	114	112	111	110	109	108	106	105	104	103	102	101	100	50
60	150	148	146	145	143	141	140	138	136	135	133	132	130	129	128	126	125	124	122	121	120	60
70	175	173	171	169	167	165	163	161	159	157	156	154	152	151	149	147	146	144	143	141	140	70
80	200	198	195	193	190	188	186	184	181	180	178	176	174	172	170	168	167	165	163	162	160	80
90	225	222	220	217	214	212	209	207	205	202	200	198	196	194	192	189	187	186	184	182	180	90

Nützliche technische Ratschläge

Schloss blockiert

Leergang: Schloss $\frac{GX}{GX}$

Abstreifer und Nüsschen herausnehmen.
Mit dem Schloss vorsichtig aus dem Gestrick fahren.
Wenn Sie einige Reihen auflösen, um das Gestrick zu reparieren, nicht vergessen den Stand des Reihenzählers zu beachten und entsprechend zurückzustellen.

Gründe für ein Blockieren des Schlosses sind:

- falsche Schlosseinstellung
- falsche Abstreifer
- Stricken ohne Abstreifer
- Garn ist in der Fadenspannung verwickelt.

Laufmaschen

Es ist am einfachsten, die Laufmasche nicht am Apparat wieder hinaufzuhäkeln. Da DUOMATIC 80 ohne Gewichte strickt, löst sich die Masche nicht weiter auf. Häkeln Sie am Schluss die Laufmasche im fertigen Gestrick hinauf, und befestigen Sie sie mit einem unsichtbaren Stich.

Gründe für Laufmaschen sind:

- zu grosse Maschengrösse
- beschädigte Zungennadel

Schlaufen am Rand

können entstehen, wenn die Fadenbremse zu schwach eingestellt ist. Fadenbremse stärker, d. h. auf eine höhere Zahl einstellen.

Zusammengezogener Rand, abgeworfene Randmaschen

können entstehen, wenn die Fadenbremse zu stark eingestellt ist.
Die Fadenbremse schwächer, d. h. auf eine niedrigere Zahl einstellen.

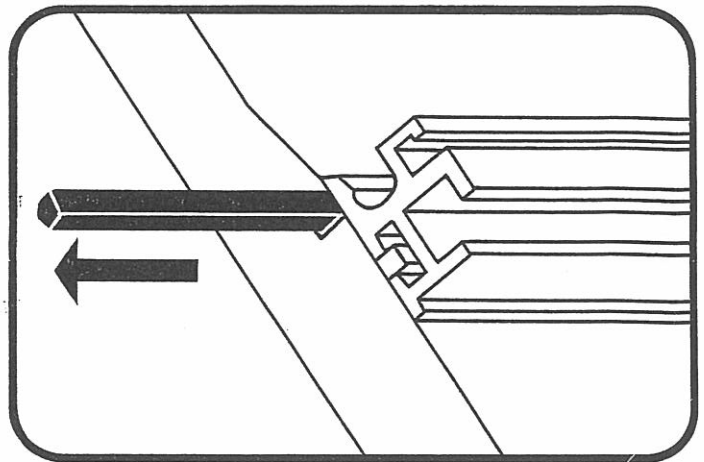
Stösser verworfen

d. h. die Stösser sind nicht mehr in der gewünschten Einteilung, und es wird daher ein fehlerhaftes Muster gestrickt.

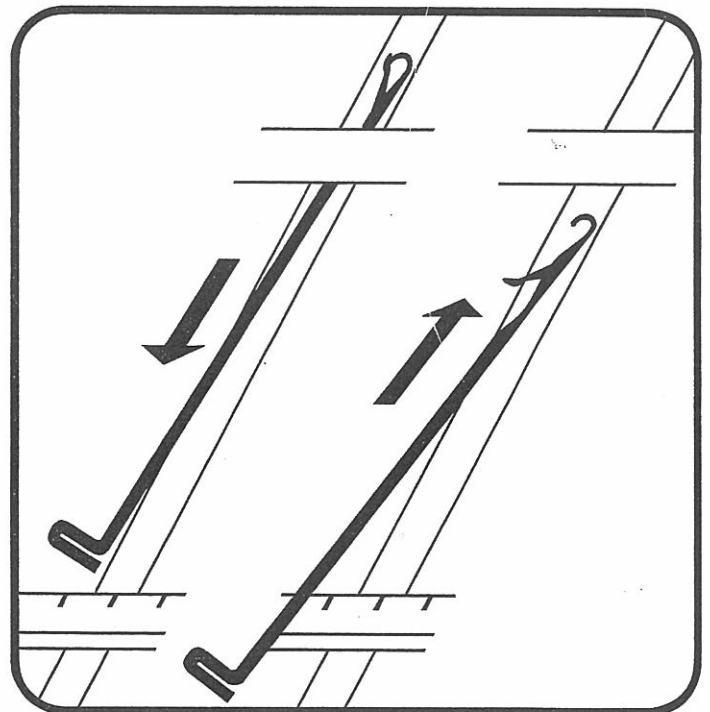
Gründe für verworfene Stösser sind:

- Ein Stösser ist im oberen Teil der Riegelschiene blockiert.
- Manche Stösser sind so verharzt, dass sie zu hart laufen. In diesem Fall müssen sie gereinigt werden, Seite 87.
- Sie fahren beim Stricken nicht weit genug über den Rand des Gestricks hinaus, d. h. etwa 5 cm.

Auswechseln der Zungennadel



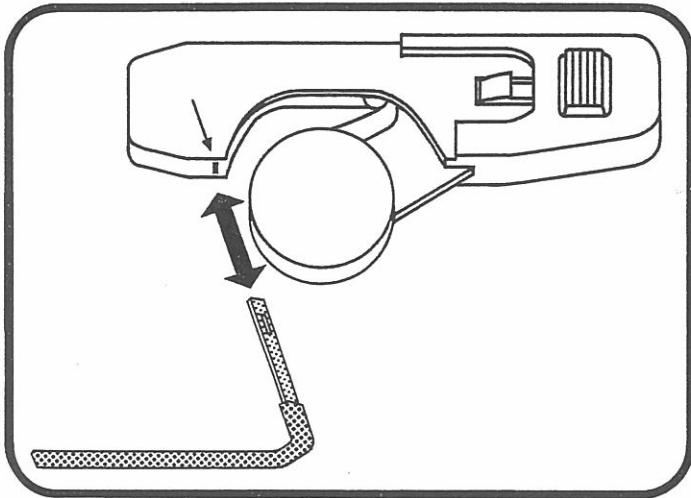
- Die Deckschiene, die sich unter der oberen Laufschiene befindet, so weit herausziehen, bis die betreffende Nadel frei wird. Dazu muss man die Deckschiene zuerst von der einen Seite her so weit stossen, bis sie auf der anderen Seite gefasst werden kann. Auf dem hinteren Bett muss der Zweifarbwechsler zuerst entfernt werden, ehe die Deckschiene herausgezogen werden kann.
- Wenn der Nadelkopf oder die Nadelzunge beschädigt ist, **muss der Nadelkopf unbedingt zuerst mit einer Flachzange abgebrochen werden.**



- Nun lässt sich die Nadel am Fuss nach unten aus dem Nadelkanal ziehen. Wenn Sie den Nadelkopf nicht abgebrochen haben, müssen Sie unbedingt die **Nadelzunge schliessen.**
- Die neue Nadel **mit offener Zunge** von unten in den Nadelkanal schieben.
- Die Deckschiene wieder an ihren Platz zurückschieben.

Zerrupfte Wolle

Der Grund ist oft ein beschädigter schwarzer Abstreifer. Man ersetzt den Bügel des Abstreifers gemäss Abbildung.



Reinigen des DUOMATIC 80

Reinigen und ölen Sie nie, solange ein Gestrück im Apparat hängt.

Lassen Sie den Apparat, wenn er nicht gebraucht wird, nie offen stehen. Decken Sie ihn mit einer Staubhülle oder einem Tuch zum Schutze gegen Verschmutzung.

Reinigen

Jeweils nach Beendigung der Arbeit oder bei ständigem Gebrauch täglich:

1. Von Schloss und Bett alles schwarz gewordene oder überschüssige Öl mit einem Lappen abwischen.
2. Mit dem trockenen Pinsel allen Wollstaub aus dem Bett und dem Inneren des Schlosses entfernen.
3. Die inneren Laufflächen der Führungsschienen auf dem Bett müssen mit einem Lappen blank gerieben werden, da ein eventuell schwarzer Belag (Staub und Ölreste) den Schlossgang ganz erheblich erschwert.

Von Zeit zu Zeit und auf alle Fälle bei starker Verschmutzung oder Verharzung (sehr schwerer Schlossgang) sollte der Apparat gründlich gereinigt werden.

Gründliche Reinigung

Zu Hause. Nadeln in den Nadelführungen und Schlösser an den Führungen und Schlossteilen mit Pinsel säubern und anschliessend mit im Reinigungsmittel leicht angefeuchtetem Lappen abreiben.

Als Reinigungsmittel darf nur das vorgeschriebene Mittel verwendet werden.

In der Werkstatt. Schlossführungen und Kulissen mit Pinsel und Reinigungsmittel waschen, anschliessend mit im Reinigungsmittel angefeuchtetem Lappen abreiben.

Nadeln aus dem Bett herausnehmen und im Reinigungsmittel waschen. Anschliessend mit einem im Reinigungsmittel angefeuchteten Lappen abreiben. Führungsschienen zuerst mit trockenem Lappen abreiben und anschliessend mit Pinsel und Reinigungsmittel waschen.

Nadelführungen mit nassem Pinsel auswaschen. Abschlagkamm mit trockenem Pinsel vom Wollstaub reinigen.

Dann mit trockenem Pinsel nachreinigen. Apparat mit trockenem Lappen abreiben.

Nadeln wieder in das Bett einsetzen.

Achtung:

Kunststoffteile nie mit Benzin oder ähnlichen, für Kunststoff schädlichen Essenzen reinigen. Seifenwasser eignet sich gut. An Schlosshaube und Apparatkörper nie mit nassem Lappen oder Pinsel über die Buchstaben reiben.

Reinigungsmittel

Es hat sich erwiesen, dass mit Reinetrol (geruchloses Petrol), welches in Drogerien erhältlich ist, am besten gereinigt werden kann. Die Apparateteile werden dadurch nicht angegriffen. Zweckmässig ist es, dem Reinetrol Bellodoröl beizugeben, da dadurch die Apparateteile gleichzeitig etwas geölt werden und nicht zu stark austrocknen.

Ebenso wird durch die Beigabe von PASSAP-Bellodoröl ein gewisser Rostschutz aller gereinigten Teile erreicht. Mischungsverhältnis gut beachten: Auf 1 Liter Reinetrol $\frac{1}{2}$ Deziliter Bellodoröl begeben.

Ölen nach dem Reinigen des Apparates

1. Schloss
Gleitführungen, rundherum je 3 bis 4 Tropfen Bellodoröl verteilen. Schlossteile, an welchen die Nadeln vorbeigleiten, mit Pinsel oder öligem Lappen ölen.
2. Führungsschienen
Pro Schiene an den Gleitstellen in der Mitte des Apparates 2 bis 3 Tropfen Bellodoröl.
3. Nadeln und Stösser
Mit Pinsel oder öligem Lappen alle Nadel- und Stösserfüsse bestreichen.

Achtung

Nur Bellodoröl verwenden. Andere Öle können Bestandteile enthalten, die schädlich sind.

Alphabetisches Register

	Seite
Abketten doppelbettig	47, 48
Abketten einbettig	48, 49
Abkürzungen	57, 76
Abnehmen einer Masche	53
Abnehmen mehrerer Maschen	54
Absenken des Nadelbettes	5
Abstreifer	9
Abstreifer, schwarz, Gegenhaltebügel ersetzen	87
Abwerfen, Maschen	16
Anschlagen	42–46
Aufnehmen einer Masche	50, 51
Aufnehmen mehrerer Maschen	51, 52
Aufstecken nach Mass	80
Ausschnitte	60, 61
Bördchen	37, 38
Bremse, Faden	15
Brustabnäher	57
Dämpfen	80
Diagonaler Farbwechsel	58
Einfädeln	14–16
Eins: Eins	37
Ersetzen einer Nadel	86
Fadenbremse	15
Fadenspannung	14, 15
Farbwechsler, automatisch	16
Fransen	73
Glatt	37
Grösse, Masche	9
Grundstrickarten	37–39
Halbpatent	38
Halbrund	39
Hüttenschuh	24
Intarsien	59
Jacquard	67
Jacquard, beidseitig verwendbar	67
Jacquard, rund	70
Knopfloch	62
Knopf zum Absenken des Nadelbettes	5
Kupplung der Schlösser	11
Lange Masche	39
Laufmasche	86
Leergang	86
Lehrgang, Stricken	17
Masche, Rand-	15, 86
Masche um Masche mit Hinterstich	81
Maschen abwerfen	16
Maschengrösse	9

	Seite
Maschenskala	5
Maschenstich	81
Matratzenstich	81
Modellberechnung	82–85
Musterscheibe	9
Musterstricken	63–73
Nadelbetten	5
Nadeln	12
Nadeln ersetzen	86
Nadelregel	12
Nadelschema	12
Nüsschen	11, 15, 16
Nüsschenschere	11, 16
N-X Schalter	9
Ölen des Apparates	87
Paraffinieren der Wolle	14
Patent	38
Pfeiltasten	9
Pullover	75–79
Randfeder	7
Randmaschen	15, 86
Randschlaufen	15, 86
Rechts/Rechts	37
Reihenzähler	7, 11
Reinigen des DUOMATIC 80	87
Reinigungsmittel	87
Riegelschiene	13
Rund	39
Rundjacquard	70
Rund mit Henkelmuster	68, 69
Säumen	81
Schema für Nadeln und Stösser	12, 13
Schemaschild	11
Schlaufen am Rand	15, 86
Schlitz, senkrecht	60
Schloss	8–11
Schloss leer, zum Abwerfen der Maschen	16
Socken	74
Stellung der Nadeln	12
Stellung der Stösser	13
Stösser	13
Stösser, verworfen	86
Strickprobe	82
Teppichmuster	68
Umhängen von Maschen	40, 41
U 70, Muster mit	71, 72
Versatz	5, 7
Versatzanzeiger	7
Versatzkurbel	5
Verkürzte Reihen	55–57
Winden der Wolle	14
Wolle, zerrupft	87
Zählerkulisse	7
Zopf	73
Zwei: Zwei	38

